

2015 GESCHÄFTS- BERICHT

WIR SIND

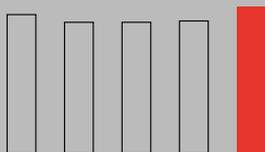
**PHOENIX
MECANO**

S.11



MANAGEMENT
REPORT

S.21



BERICHT DES
VERWALTUNGSRATES

S.8

FINANZIELLE
BERICHTERSTATTUNG

S.71

19	12 260	11 034
20	205	270
	2 712	2 554
24	19 894	16 992

WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GRUPPE

		2015	2014	2013	2012	2011
FINANZKENNZAHLEN						
	Einheiten					
Bruttoumsatz	Mio. EUR	559,8	505,6	500,6	500,5	529,8
– Veränderung	%	10,7	1,0	0,0	–5,5	5,6
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	52,3	53,1	56,2	54,5	68,1
– Veränderung	%	–1,4	–5,5	3,1	–20,0	–4,3
– in % zum Umsatz	%	9,4	10,5	11,2	10,9	12,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)	Mio. EUR	15,0	29,5	35,0	27,9	36,1
– Veränderung	%	–49,2	–15,9	25,5	–22,7	–31,4
– in % zum Umsatz	%	2,7	5,8	7,0	5,6	6,8
– in % des betrieblichen Nettovermögens	%	5,4	10,6	14,2	11,1	13,4
Periodenergebnis	Mio. EUR	6,7	20,0	22,4	18,1	23,6
– Veränderung	%	–66,6	–10,7	23,9	–23,6	–46,1
– in % zum Umsatz	%	1,2	4,0	4,5	3,6	4,5
– in % des Eigenkapitals	%	2,5	7,5	8,8	7,2	9,6
Bilanzsumme	Mio. EUR	426,7	414,0	395,6	390,0	389,8
Eigenkapital	Mio. EUR	262,6	267,5	254,2	250,7	246,5
– in % der Bilanzsumme	%	61,5	64,6	64,3	64,3	63,2
Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität)	Mio. EUR	24,5	12,5	–1,5	0,7	17,3
– in % des Eigenkapitals	%	9,3	4,7	–	0,3	7,0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	39,0	38,8	42,3	62,1	44,6
Freier Cashflow	Mio. EUR	13,6	15,4	23,0	37,5	24,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	26,7	24,0	20,3	25,4	20,9
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital ¹ (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	978 000	978 000	978 000
Dividendenberechtigt ²	Anzahl	960 015	959 240	957 936	963 197	973 480
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) pro Aktie ⁴	EUR	15,6	30,7	36,6	29,0	37,1
Periodenergebnis pro Aktie ⁴	EUR	7,0	20,8	23,4	18,8	24,3
Eigenkapital pro Aktie ⁴	EUR	273,6	278,8	265,4	260,3	253,2
Freier Cashflow pro Aktie ⁴	EUR	14,2	16,1	24,0	38,9	25,1
Dividende	CHF	15,00 ³	15,00	15,00	13,00	13,00
Börsenkurs						
– höchst	CHF	560	589	565	575	719
– tiefst	CHF	407	399	436	431	427
– Jahresendkurs	CHF	467	460	545	431	490

1 Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

2 Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 485 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

3 Antrag an die Generalversammlung vom 20. Mai 2016.

4 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

PHOENIX MECANO – PROFIL

Wir sind ein global aufgestelltes Technologieunternehmen und auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. Mit den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS sind wir in vielen unserer Märkte führend. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Inhaltsverzeichnis

2	Performance Gruppe und Sparten
4	Globale Präsenz
6	Strategie und Geschäftsmodell
8	Bericht des Verwaltungsrates
11	Wir sind Phoenix Mecano
21	Management Report
49	Corporate Governance & Vergütungsbericht
68	Operative Konzernstruktur
71	Finanzielle Berichterstattung 2015 Phoenix Mecano-Gruppe
149	Finanzielle Berichterstattung 2015 Phoenix Mecano AG
166	Adressen

PERFORMANCE GRUPPE

Betriebsergebnis

15,0 MIO. EUR

Betrieblicher
Cashflow (EBITDA)

52,3 MIO. EUR

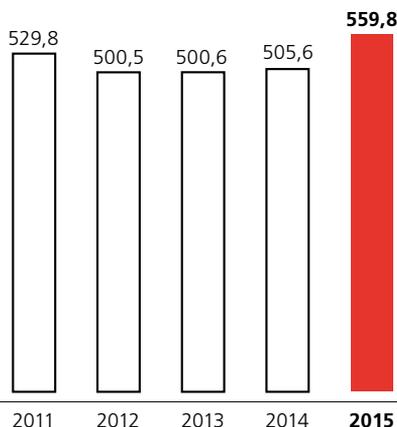
Beantragte Dividende
pro Aktie

15,0 CHF

Die Phoenix Mecano-Gruppe setzte den positiven Umsatztrend auch im Geschäftsjahr 2015 fort und steigerte den Bruttoumsatz um 10,7%. Die solide Bilanzstruktur und die hohe Eigenkapitalquote lassen positiv in die Zukunft blicken. Ausdruck dafür ist die unveränderte Dividende.

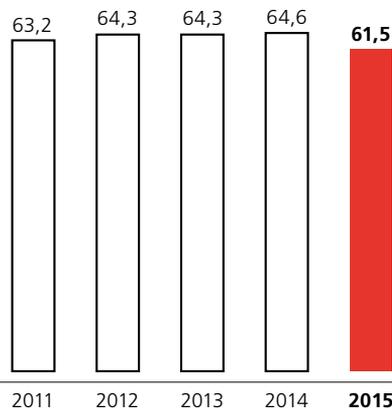
Bruttoumsatz 2011–2015

in Mio. EUR



Eigenkapitalquote 2011–2015

in %

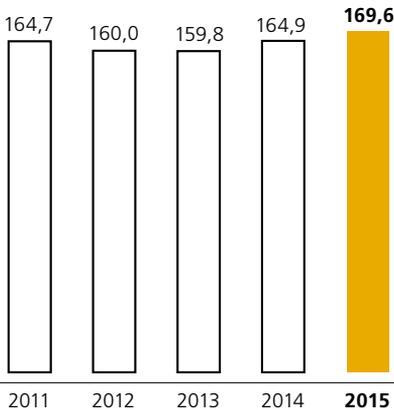


PERFORMANCE SPARTEN

Gehäusetechnik

Bruttoumsatz 2011–2015

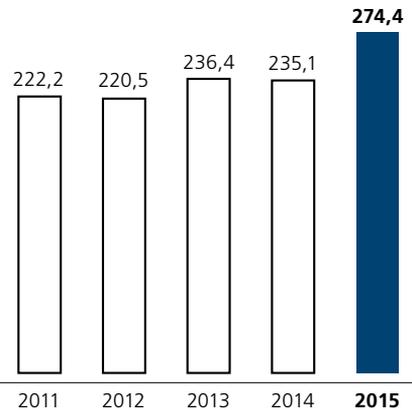
in Mio. EUR



Mechanische Komponenten

Bruttoumsatz 2011–2015

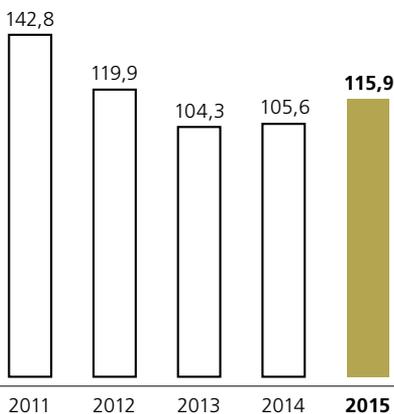
in Mio. EUR



ELCOM/EMS

Bruttoumsatz 2011–2015

in Mio. EUR



Gehäusetechnik

In einem anspruchsvollen Umfeld nahmen die Umsätze der Sparte leicht zu. Die Schliessung eines Standortes und Margendruck belasteten die Ergebnisentwicklung.

Mechanische Komponenten

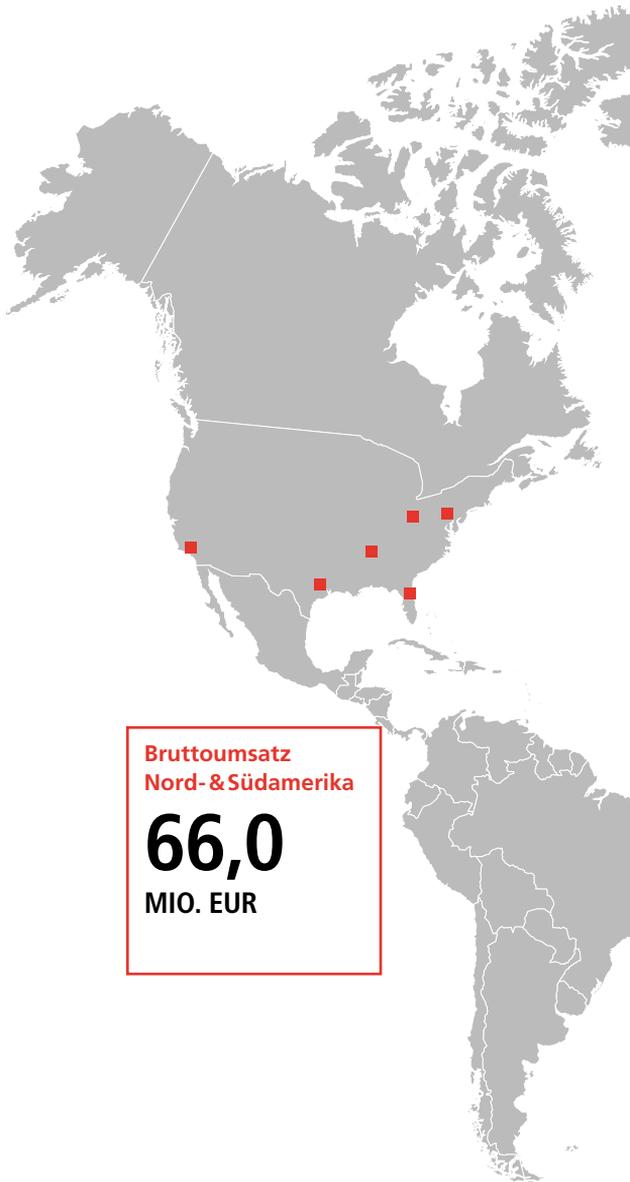
Dynamisches Wachstum im Bereich Komfortbetten und -sessel ermöglichte eine zweistellige Umsatzsteigerung und eine deutlich verbesserte Betriebsergebnismarge.

ELCOM/EMS

Intensive Restrukturierungsmaßnahmen prägten die Geschäftsentwicklung. Diese werden in 2016 zu einer deutlich verbesserten Ergebnissituation führen.

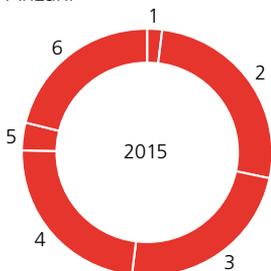
Globale Präsenz

Wir sind heute präsent in den Wachstumsmärkten und richten uns dynamisch und flexibel auf die Anforderungen der Märkte von morgen aus. Mit 61 Standorten auf allen Kontinenten sind wir mit unserer internationalen Belegschaft ganz nah am Kunden und gewährleisten eine effiziente Produktion, ressourcenschonende Logistik und marktgerechte Lösungen.



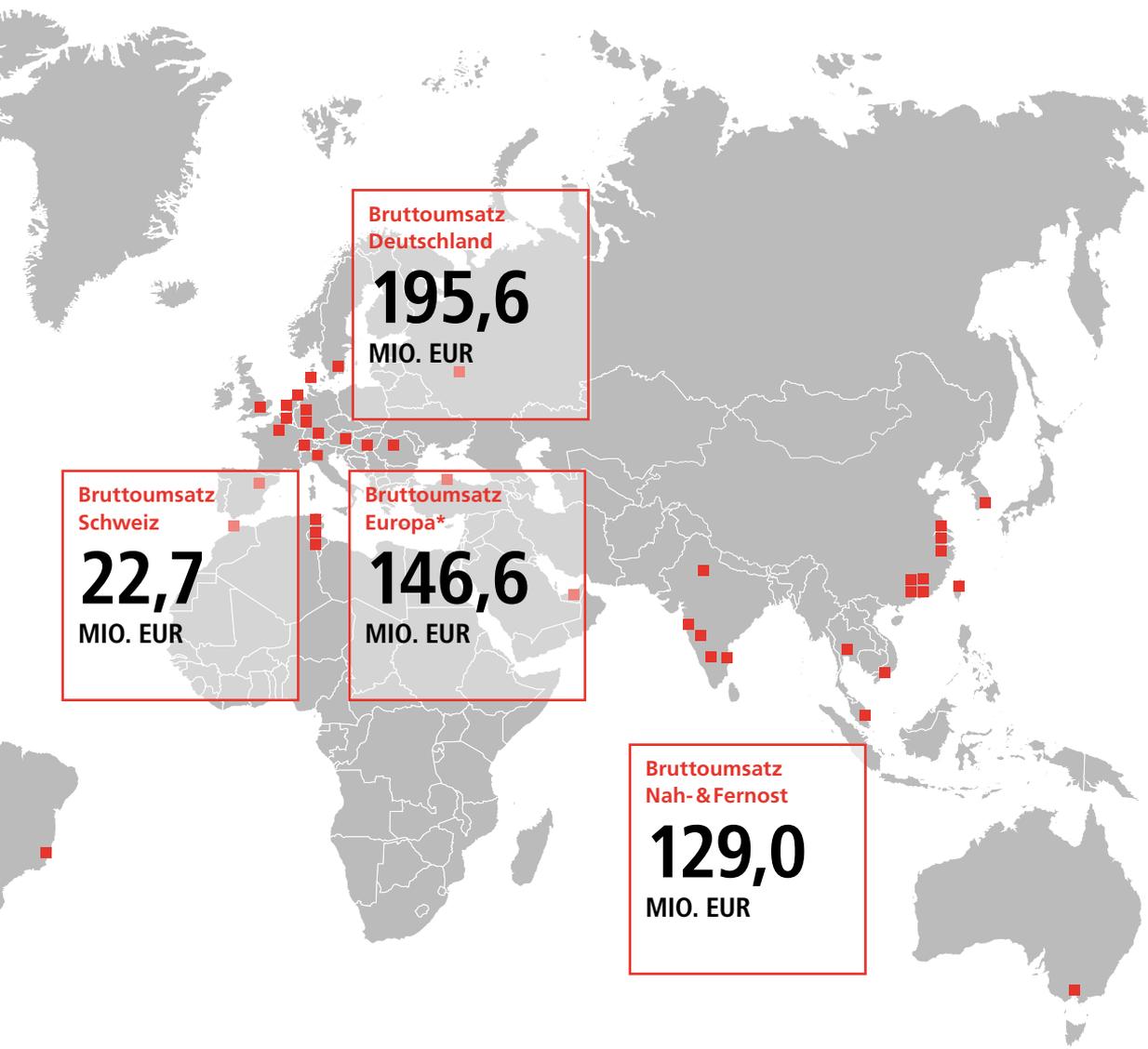
Mitarbeitende nach Regionen

Anzahl



- 1 Schweiz: 137
- 2 Deutschland: 1630
- 3 Übriges Europa: 1459
- 4 Nah- & Fernost: 1454
- 5 Nord- & Südamerika: 214
- 6 Restliche Welt: 1310

■ Produktions- und Vertriebsgesellschaften



* Ohne Deutschland und Schweiz

STRATEGIE UND GESCHÄFTS- MODELL

Die Phoenix Mecano-Gruppe verfolgt eine langfristig angelegte Wachstumsstrategie, die seit Jahren konsequent umgesetzt wird. Die hierzu erforderlichen Massnahmen und Schritte werden dabei flexibel den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst.

Was wir investieren

Intellektuelles Kapital

Erfahrung in der Integration von akquirierten Unternehmen, Kenntnisse der lokalen Marktverhältnisse, flexible Produktionsprozesse, J2OX, kundenspezifische Komplettlösungen, Patente

Finanzielles Kapital

Solide Kapitalstruktur, Free Cash Flow ermöglicht Investitionen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und des organischen Wachstums

Anlagen

Fabrikationsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik, globale Produktions- und Vertriebsstandorte

Beziehungen

Zentrale Anspruchsgruppen
(Lieferanten, Kunden, Investoren)

Mitarbeitende

Verantwortungsvolle Mitarbeitende:
flache Führungs- und Hierarchiestrukturen,
Massgeschneiderte Linienarbeitsplätze

Natürliche Ressourcen

Global Sourcing: Optimierung der globalen Materialbeschaffungsaktivitäten in Indien, Südostasien, Osteuropa, Recycling und Entsorgungsmanagement

Geschäftsmodell: Entwicklung und Herstellung industrieller Komponenten und Systemlösungen

Führung, Governance

Flache und dezentrale Organisationsstruktur

Gruppenweite bzw. spartenübergreifende Normen

Flexible Allokation der Unternehmensressourcen

Kultur

Langfristige Ausrichtung

Kontinuierliche Verbesserung

Förderung von Talenten

Nachhaltigkeit als Leitgedanke in der Prozessgestaltung

STEIGERUNG DES UNTERNEHMENS- WERTES IM FOKUS

Die Konzernstrategie von Phoenix Mecano basiert auf dem Ziel, langfristig den Wert des Unternehmens stetig zu steigern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, das Wachstum der Gruppe und die Ausweitung des globalen Vertriebsnetzes aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen voranzutreiben. Mit der transparenten und dezentralen Organisationsstruktur

erhöhen wir unsere Durchschlagskraft in einem stark fragmentierten Markt. Gemeinsam als Gruppe sind wir stärker. Das aktive Management und eine klare Strategie bei der Ausgestaltung unserer operativen Sparten sichern gruppenweit die einheitliche Führung und gewährleisten ein Höchstmass an Transparenz. Wir setzen dabei auf eine gezielte Investitionspolitik. Diese orientiert sich an klaren Kriterien, basierend auf einem Performancemessungs- und Wertsteigerungskonzept. Die Sparten werden ergebnisorientiert geführt und unterliegen einer strikten sowie regelmässigen Kontrolle.

Was sich daraus ergibt

Strategie

Nutzung der Wertschöpfungspotentiale in bestehenden Märkten

Wachstum durch gezielte Akquisitionen

Wertorientierte Allokation der Unternehmensressourcen

Globales Vertriebsnetz

Performance

Gruppenweit einheitliche Finanz- und Controllingsysteme

Ergebnisorientierte Spartenziele

Spartenübergreifende Performancemessung

Intellektuelles Kapital

Kontinuierliche Verbesserungen in den LEAN-Prozessen, Produkt- und Prozessinnovationen, internationale Expansion, vertieftes Wissen über Kunden- und Marktbedürfnisse, Know-how

Finanzielles Kapital

Angemessene Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) sichert langfristigen Zugang zum Kapitalmarkt, operative Margen, zielgerichtete Akquisitionen, Free Cash Flow zur Verwendung für Dividendenzahlungen und Investitionen

Anlagen

Nachhaltige Produktivitätsverbesserungen mit Kostenreduktionen durch Verlagerung von Produktionsstandorten und der Logistik

Beziehungen

Intensiver Kundenservice, lokale Fachkenntnisse, globales Netzwerk, langfristige, zuverlässige Partnerschaft für Systemlösungen

Mitarbeitende

Aufbau von sparten- und regionalübergreifendem Know-how zur Entwicklung neuer Prozesse und Technologien, gute Mitarbeiterbindung

Natürliche Ressourcen

Energieeffiziente Lösungen bei Produktentwicklungen

BERICHT DES VERWALTUNGS-RATES

Die Gruppe konnte im Geschäftsjahr erfolgreich neue Wachstumsbereiche erschliessen. Das wv nologieportfolio und die globale Abdeckung ermöglichten Wachstum trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen. Die Pipeline für Neuprodukte ist gut gefüllt.

Ulrich Hocker (links)

Präsident des Verwaltungsrates,
Mitglied des Compensation Committees,
Mitglied des Audit Committees

Benedikt A. Goldkamp (rechts)

Delegierter des Verwaltungsrates, CEO

Eigenkapital

262,6 MIO. EUR

Gewinnausschüttung und
Kapitalrückführung an Aktionäre
2006–2015

167,4 MIO. EUR



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Phoenix Mecano-Gruppe konnte 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielen. Dies ist umso bemerkenswerter, als sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen im Verlaufe des Jahres zunehmend eintrübten. Russland, Brasilien und inzwischen auch China durchlaufen als ehemalige Hoffnungsträger des globalen Wachstums schwierige Zeiten. Die Investitionstätigkeit im Bereich Oil&Gas ist aufgrund des massiven Preiseinbruchs für Rohöl weltweit deutlich zurückgegangen. Die dringend erforderlichen Investitionen in leistungsfähigere Stromnetze zur effizienten Einbindung erneuerbarer Energien in den Strommix der Industrieländer vollziehen sich nur schleppend. Dennoch konnten wir in allen drei Sparten Umsatzzuwächse erzielen. Einen sehr wichtigen Anteil an diesem Wachstum trägt die Sparte Mechanische Komponenten. Sie setzte aufgrund ihrer global führenden Position im boomenden Markt für elektrisch verstellbare Komfortmöbel die Erfolgsstory der letzten Jahre fort.

In Indien und China investiert Phoenix Mecano weiterhin erheblich in Produktionsmittel und qualifiziertes Personal. Dies reflektiert den Anspruch der Gruppe, unter Nutzung globaler Synergien in und für ihre Märkte Produkte zu entwickeln und zu produzieren.

Konsequente Fortsetzung der Strategieumsetzung in den Sparten

Die Sparte Gehäusetechnik beliefert Kunden der Investitionsgüterindustrie mit Lösungen, die empfindliche Elektrotechnik und Elektronik vor aggressiven

Umwelteinflüssen schützen. Gleichzeitig bilden die Gehäuse ein wichtiges Designelement für ergonomische Mensch-Maschine-Schnittstellen. Aufgrund ihrer führenden Marktposition ist die Sparte von konjunkturellen Herausforderungen naturgemäss betroffen. Der Rückschlag der Wachstumsstory in den sogenannten BRIC-Ländern hinterliess Spuren in der Erfolgsbilanz. Der weltweit steigende Anteil schutzbedürftiger Elektronik in Investitions- und langlebigen Konsumgütern bietet jedoch auf Jahre hinaus genügend Chancen für neue Anwendungen. Die Sparte Gehäusetechnik verfügt aufgrund langjähriger Erfahrungen über ausgezeichnete Kenntnisse der individuellen Kundenanforderungen. Neuentwicklungen werden daher verstärkt auf branchenspezifische Anwendungen ausgerichtet, in die Megatrends wie Miniaturisierung, Ergonomie, Sicherheitsnormen und Manipulationsschutz einfließen. Trotz der aktuellen Herausforderungen sind wir zuversichtlich, mittelfristig die jahrelange Erfolgsstory fortsetzen zu können.

Die Sparte Mechanische Komponenten blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Das Industriegeschäft, in dem unter der Marke RK Rose+Krieger Lineartechnik und Automationskomponenten entwickelt, produziert und vertrieben werden, wuchs stabil durch den Fokus auf kundenspezifische Lösungen, trotz anspruchsvoller konjunktureller Rahmenbedingungen.

« Zweistelliges Umsatzwachstum – alle Sparten haben dazu beigetragen »

Der Produktbereich DewertOkin fand im Berichtsjahr 2015 eindrücklich in die Erfolgsspur zurück. Im Vorjahr konnte durch eine Reihe von Kundeninsolvenzen lediglich ein geringfügiges Wachstum erzielt werden. Die führende Position im weltweit hart umkämpften Markt für elektromotorisch verstellbare Komfortmöbel haben wir weiter ausgebaut. Innovative Steuerungskomponenten ermöglichen zunehmend eine verbesserte Produktdifferenzierung, die sich auch in steigenden Margen niederschlägt. Die ehemals vom Markt für Photovoltaikkomponenten abhängige Sparte ELCOM/EMS erzielte bei der Neuausrichtung erhebliche Fortschritte. In China wurden die Produktionskapazitäten bei elektromechanischen Bauelementen effizienter gestaltet und

den Marktbedürfnissen angepasst. Bei den induktiven Bauelementen wurde das Produktportfolio durch eine Kombination von Ergänzungsakquisitionen und Eigenentwicklungen modernisiert und gestrafft. Zum Jahresende 2015 fällte der Verwaltungsrat zudem verschiedene strategische Entscheide, um durch eine Kombination aus Anpassung der Kostenstrukturen und Wachstumsinvestitionen die Sparte für 2016 zu profitablen Strukturen und Wachstum zurückführen zu können.

Dividende stabil

Phoenix Mecano verfügt durch die hohe Eigenmittelausstattung (Eigenkapitalquote von 61,5%) und die stabile Cashflow-Generierung über die Fähigkeit, ihren Aktionären über Zyklen hinweg konstante Dividenden auszuschütten. Der Verwaltungsrat wird daher der Generalversammlung vorschlagen, eine Dividende von CHF 15 entsprechend dem Vorjahresniveau auszuzahlen.

Dank an die Mitarbeitenden

Phoenix Mecano fördert die Kooperation ihrer Mitarbeitenden über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg. Auf der Grundlage von Vertrauen und Eigenverantwortung bilden sich höchst effiziente Netzwerke, die trotz steigender Komplexitäts- und Geschwindigkeitsanforderungen individuelle Stärken auf einzigartige Weise kombinieren. So können wir unseren Kunden die Flexibilität eines KMUs und die Schlagkraft einer global tätigen Industriegruppe bieten. Eine solche Leistung ist

keineswegs selbstverständlich und fordert allen Mitarbeitenden ein Höchstmass an Einsatz, Lernbereitschaft und Teamfähigkeit ab. Dass dies auch 2015 wieder auf eindrückliche Weise gelungen ist, verdient den aufrichtigen Dank von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung an alle Mitarbeitenden und Führungskräfte.

Ausblick

Die Investitionsgütermärkte in den drei Regionen Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika befanden sich zum Jahreswechsel in einer relativ stabilen Verfassung. Herausforderungen durch den Preisverfall bei Rohstoffen, insbesondere Rohöl, und die schwache Konjunktur der BRIC-Länder mit Ausnahme von Indien werden 2016 zu bewältigen sein. Günstige Zinsen, ein grosses Potential industrieller Automatisierung in Schwellenländern, die

Integration erneuerbarer Energiequellen in die Stromversorgung Europas und Reallohnzuwächse in den meisten Ländern der Welt bilden aber ein solides Fundament für die mittel- und langfristige positive Entwicklung der Phoenix Mecano-Gruppe.

Der Hauptfokus von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wird im laufenden Jahr auf dem Abschluss der Ende 2015 beschlossenen und derzeit in Umsetzung befindlichen Restrukturierungs- und Turnaroundmassnahmen der Sparte ELCOM/EMS liegen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Massnahmen wird die Voraussetzungen für eine weitere nachhaltig positive Entwicklung schaffen.

« Hohe Eigenmittel – konstante Dividende »



Ulrich Hocker
Präsident des Verwaltungsrates



Benedikt A. Goldkamp
Delegierter des Verwaltungsrates

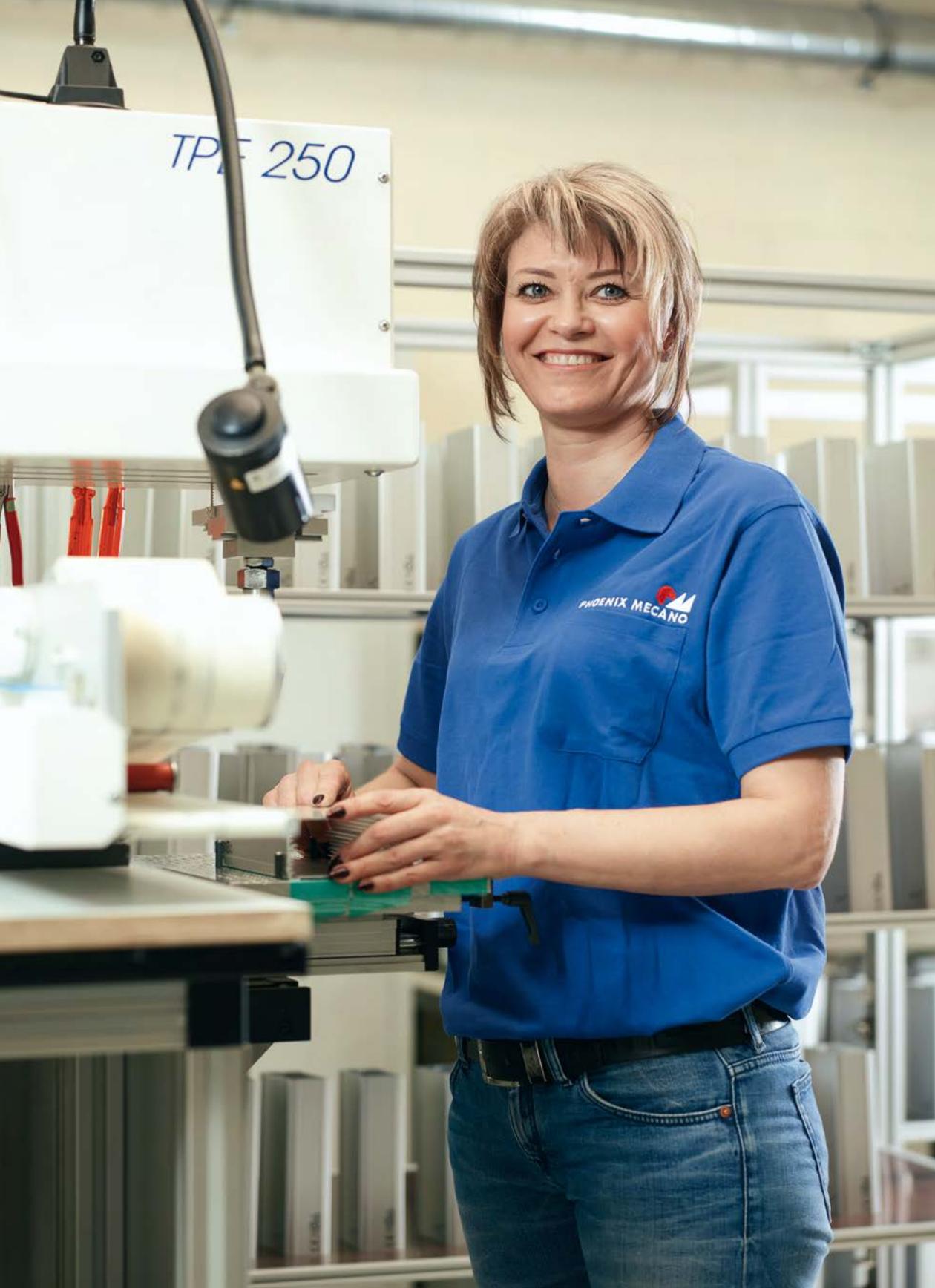
WIR SIND PHOENIX MECANO

Unsere Mitarbeitenden sind für den Erfolg unseres Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Darum bietet Phoenix Mecano ihnen ein inspirierendes und motivierendes Arbeitsumfeld. Wir fördern Initiative und Eigenverantwortung, indem wir die Mitarbeitenden auf allen Stufen in Problemlösungsprozesse und Prozessoptimierung einbinden. Gemäss unserer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung – «Our Journey towards Operational Excellence» – tragen sie in engagierter Teamarbeit zum Wachstum der Gruppe bei.



TPF 250

PHOENIX MECANO





PHOENIX MECANO







Board
Vorreiter in Innovation, Geschwindigkeit und Wert schöpfung.
Gemeinsam begeistern wir unsere Kunden.



Anzahl Mitarbeitende 2015

6 204

Personalaufwand 2015

28,5 TEUR

Bruttoumsatz pro
Mitarbeitendem 2015

90,2 TEUR

Hinter der Phoenix Mecano-Gruppe steht eine Vielzahl von Menschen unterschiedlichster Kulturen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über Sparten und Regionen hinweg, das Verständnis für das Grosse und Ganze, Selbstverantwortung für den eigenen Bereich und eine hohe Unternehmensidentifikation zeichnen unsere Mitarbeitenden aus. Mit einer gemeinsamen Vision sowie einem hohen Mass an Flexibilität zur schnellen Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen arbeiten wir gemeinsam daran, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

INHALT

- 22** Geschäftsentwicklung Gruppe
- 28** Geschäftsentwicklung Sparten
 - 28** Gehäusetechnik
 - 32** Mechanische Komponenten
 - 36** ELCOM/EMS
- 40** Unternehmerische Verantwortung
 - 41** Aktie
 - 45** Mitarbeitende
 - 46** Gesellschaft und Umwelt
 - 47** Risikobericht

MANAGEMENT REPORT

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG GRUPPE

Die deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens um 10,7% auf rund 560 Mio. EUR widerspiegelt die konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie mit den Schwerpunkten DewertOkin (Sparte Mechanische Komponenten) und ELCOM/EMS. In der Sparte ELCOM/EMS wurden parallel weitere Restrukturierungsschritte beschlossen, die im Jahr 2016 umgesetzt werden. Dies markiert den Abschluss der Neuausrichtung der Sparte nach dem Zusammenbruch des Photovoltaikmarktes.

Sparten der Phoenix Mecano-Gruppe

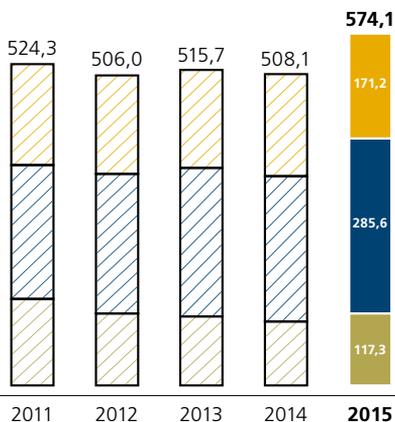
Gehäusetechnik

Mechanische Komponenten

ELCOM/EMS

Auftragseingang Gruppe und Sparten

in Mio. EUR



GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Trotz anspruchsvoller konjunktureller Rahmenbedingungen sowohl in den reifen Industriemärkten als auch in den Schwellenländern sehen wir ausgezeichnete Chancen für Phoenix Mecano, die begleitet durch ein gezieltes Investitionsprogramm aktiv genutzt werden.

Der Frankenschock vom 15. Januar 2015 erzeugte Druck auf Umsätze und Margen im nationalen Geschäft. Durch unsere ausgewogene, globale Aufstellung gelang es jedoch, die Auswirkungen für die Gruppe in engen Grenzen zu halten. Weitere Herausforderungen entstanden durch die Investitionszurückhaltung im Oil & Gas-Geschäft und die Abkühlung des chinesischen Industriemarktes. Wachstumspotentiale konnten wir jedoch im Bereich elektromotorisch verstellbarer Komfortmöbel in den USA und Asien realisieren. Auch bei industriellen Projektgeschäften und im Bereich der Automatisierungstechnik konnten wir neue Marktchancen nutzen. Ein bedeutender Fokus lag zusätzlich auf der Optimierung der Kostenstrukturen durch Ausweitung der Wertschöpfung im Bereich Oberflächenbeschichtung in Indien, verbesserte Nutzung der Produktionskapazitäten in Ungarn, Schliessung eines Fertigungsstandortes für Folientastaturen in Deutschland sowie durch den Ausbau des Standortes Marokko für Hochfrequenzinduktivitäten. Zusätzliche Wachstumspotentiale entstanden zudem durch die Akquisition der Firma Wijdeven (Induktivitäten) in den Niederlanden, die zudem Kostensynergien für die Sparte ELCOM/EMS in Deutschland und Nordafrika ermöglicht.

Neuartige, kompakte Linearantriebe für medizintechnische Anwendungen und designorientierte Komfortmöbel, verbunden mit energiesparender state-of-the-art Bedienelektronik, sowie ein voll-

ständig neues Programm explosionsgeschützter Aluminium-Gehäuse aus eigener Fertigung wurden erfolgreich am Markt eingeführt.

Das gruppenweite Programm zur Steigerung der Operational Excellence (J2OX) entwickelt sich erfolgreich zu einem selbsttragenden Prozess, der integraler Bestandteil unserer Entwicklungs- und Planungsaktivitäten geworden ist. So gelingt es uns immer besser, trotz steigender Anforderungen und erhöhter Komplexität im globalen Industriekomponentengeschäft Kundenanforderungen schneller, zuverlässiger und kostengünstiger zu bedienen.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Deutliche Umsatzsteigerung

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg um 10,7% von 505,6 Mio. EUR auf 559,8 Mio. EUR. Das Umsatzwachstum in Lokalwährungen betrug 5,5%. Veränderungen im Konsolidierungskreis erhöhten den Umsatz um 1%. Hierzu trugen alle drei Sparten bei. Hauptwachstumstreiber war die grösste Sparte der Gruppe, Mechanische Komponenten, und hier insbesondere der Produktbereich DewertOkin, der in den globalen Wachstumsmärkten für elektromotorisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel führend positioniert ist. Das teilweise schwierige konjunkturelle Umfeld dämpfte dagegen das Umsatzwachstum in der Sparte Gehäusetechnik. Eine ansprechende Steigerung von knapp 10% (organisch 5%) erzielte die sich in einer Turnaroundsituation befindende Sparte ELCOM/EMS.

Die Umsätze in Europa konnten insgesamt um 3,2% gesteigert werden (organisch um 1,8%). Dazu trugen vor allem der Hauptmarkt Deutschland und die Niederlande bei (letztere akquisitionsbedingt). In der Schweiz kam es aufgrund der erschwerten Wettbewerbsbedingungen nach dem Frankenschock Anfang des Jahres zu Umsatzeinbussen. Der europäische Anteil am Gesamtumsatz reduzierte sich von 69,9% auf 65,2%. In den asiatischen Märkten erhöhte er sich um 31,4% und in Nord- und Südamerika um 22,5%. In beiden Märkten wurde das Wachstum durch das Geschäft

mit Antrieben für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel getragen, in Asien zudem durch die Gehäusetechnik. Ferner begünstigte die Abschwächung des Euro diese Umsatzentwicklung.

Der unter Druck geratene Öl- und Gassektor sowie der schleppende Konjunkturverlauf in Europa dämpften das Umsatzwachstum in der Sparte Gehäusetechnik. Dieses betrug 2,8% und wurde vor allem in Asien erzielt. Nach einer Reduktion von 0,5% im Vorjahr erhöhte sich der Bruttoumsatz der Sparte Mechanische Komponenten in 2015 um 16,7%, getrieben vom Wachstum in der Antriebstechnik. Eine Umsatzsteigerung von 9,7% erzielte die Sparte ELCOM/EMS dank Neuproduktelancierungen, erhöhtem Geschäftsvolumen in der Elektronikfertigung und der Akquisition der Wijdeven Inductive Solutions B.V. (NL) per 1. August 2015, die im Bereich kundenspezifischer induktiver Systeme tätig ist.

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich um 13,0% auf 574,1 Mio. EUR nach 508,1 Mio. EUR im Vorjahr, währungsbereinigt um 7,6%. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) betrug 102,6% nach 100,5% im Vorjahr und lag in allen Sparten über der 100%-Marke.

Betriebsergebnis durch die Restrukturierung ELCOM/EMS belastet

Das Betriebsergebnis verminderte sich um 49,2% von 29,5 Mio. EUR auf 15,0 Mio. EUR. Das ist die Folge des Restrukturierungspaketes in der Sparte ELCOM/EMS sowie der Schliessung eines Standortes des Produktbereichs Folientastaturen (Sparte Gehäusetechnik) in Höhe von 15,4 Mio. EUR. Beide Massnahmen wurden per Ende November 2015 kommuniziert. Entsprechend reduzierte sich auch die Betriebsergebnismarge von 5,8% auf 2,7%. Bereinigt um diese Einmalaufwendungen resultierte ein Betriebsergebnis (vor Sonderaufwendungen) von 30,4 Mio. EUR.

Die Sparte Gehäusetechnik musste einen Ergebnisrückgang von 22,1 Mio. EUR auf 16,9 Mio. EUR hinnehmen sowie einen entsprechenden Rückgang der Betriebsergebnismarge und Rentabilität, unter anderem bedingt durch die vorerwähnten Schliessungskosten. Dagegen verzeichnete die

Sparte Mechanische Komponenten einen um 44,9% höheren Betriebsgewinn von 22,2 Mio. EUR und eine Erhöhung der Rentabilität um 4,4 Prozentpunkte. Die Sparte ELCOM/EMS erlitt im Zuge der vorgenannten Restrukturierungsaktivitäten und verschiedener Wachstumsinitiativen einen Betriebsverlust von 21,7 Mio. EUR (i.V. 5,3 Mio. EUR).

Der Umsatzsteigerung stand eine erhöhte Materialeinsatzquote von 46,3% (i.V. 44,0%) gegenüber. Sie stieg aufgrund von Produktmixveränderungen, insbesondere dem stärkeren Wachstum in der Sparte Mechanische Komponenten mit über dem Gruppenn Durchschnitt liegender Materialeinsatzquote, ferner bedingt durch negative Währungseffekte.

Der Personalaufwand nahm um 9,5% zu. Hierzu führten allgemeine Lohnkostensteigerungen, Personalabfindungen im Zuge der vorgenannten Restrukturierungsmassnahmen und negative Währungseffekte in Höhe von 3,5 Prozentpunkten. Der Personalbestand blieb im Jahresdurchschnitt praktisch stabil (6204 gegenüber 6207 Mitarbeitende im Vorjahr).

Das nach wie vor hohe Investitionsvolumen führte zu leicht grösseren Abschreibungen auf Sachanlagen von 17,8 Mio. EUR (i.V. 16,3 Mio. EUR). Die Amortisation der immateriellen Anlagen stiegen vor allem akquisitionsbedingt um 1,2 Mio. EUR (+17,4%). Auch waren im Berichtsjahr Abwertungsverluste von 11,2 Mio. EUR in der Sparte ELCOM/EMS zu verzeichnen.

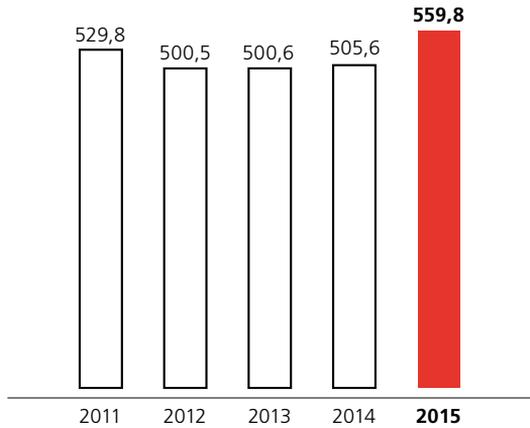
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen unterproportional zur Umsatzsteigerung um 6,9% zu.

Periodenergebnis von 6,7 Mio. EUR

Das Finanzergebnis fiel mit -2,2 Mio. EUR deutlich tiefer aus als im Vorjahr (-0,5 Mio. EUR). Im Berichtsjahr belasteten die Währungskursverluste das Finanzergebnis. Sie entstanden aus der Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Schweizer Franken pro Euro bei den Eurobeständen und -forderungen von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften. Die Währungskursverluste der Schweizer Gruppengesellschaften beliefen sich in 2015 auf 1,7 Mio. EUR.

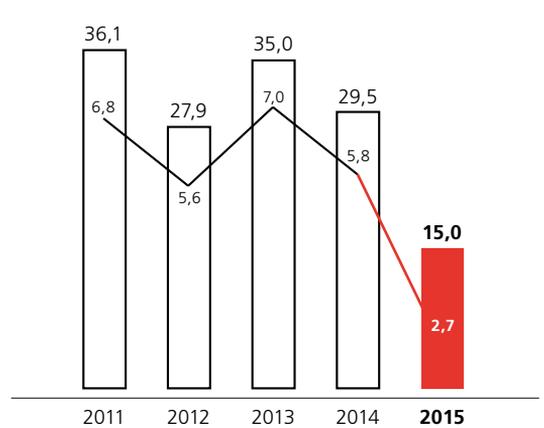
Bruttoumsatz 2011–2015

in Mio. EUR



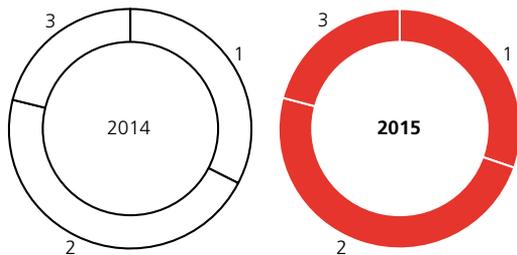
Betriebsergebnis und Marge 2011–2015

in Mio. EUR | in %



Bruttoumsatz nach Sparten 2014 und 2015

in %



- 1 **Gehäusetechnik:** 32,6 | **30,3**
- 2 **Mechanische Komponenten:** 46,5 | **49,0**
- 3 **ELCOM/EMS:** 20,9 | **20,7**

Rentabilität nach Sparten*

in %

	Veränderung zum Vorjahr in %	2015	2014
Gehäusetechnik	-26,7	26,3	35,9
Mechanische Komponenten	35,8	16,7	12,3
ELCOM/EMS	-380,7	-27,4	-5,7
Gruppe	-48,1	5,5	10,6

* Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag

In 2015 und 2014 resultierten über dem Mehrjahresdurchschnitt liegende Ertragssteuerquoten von 47,8% bzw. 31,1%. Die erhöhte Steuerquote im Berichtsjahr ist vor allem auf die Abwertung von Geschäfts- und Firmenwerten zurückzuführen, welche nicht steuerwirksam sind.

Das Periodenergebnis sank um 66,6% von 20,0 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR, die Nettomarge auf 1,2% (i.V. 4,0%).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Hohe Investitionstätigkeit

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 23,5 Mio. EUR (i.V. 21,6 Mio. EUR) und in immaterielle Anlagen 3,2 Mio. EUR (i.V. 2,4 Mio. EUR). Der Anstieg bei den Sachanlagen resultiert aus Bauprojekten in Indien und China (Anlagen im Bau).

Komfortable Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote lag per Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 mit 61,5% leicht unter Vorjahr (64,6%), aufgrund des tieferen Periodenergebnisses und bei einer unveränderten Dividende in Höhe von CHF 15.

Rege Akquisitionstätigkeit

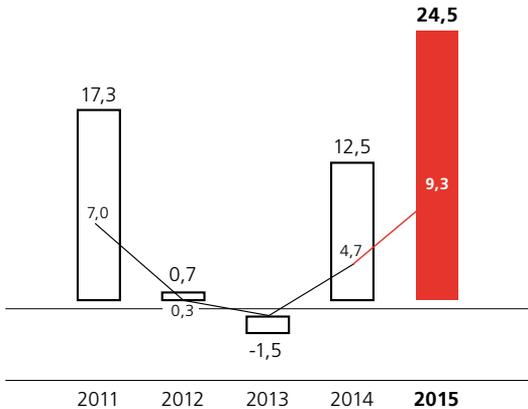
Aufgrund des Mittelabflusses für die getätigte Akquisition in den Niederlanden und die erworbenen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in der Sparte ELCOM/EMS in Höhe von 8 Mio. EUR sowie die erhöhten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen stieg die Nettoverschuldung auf 24,5 Mio. EUR (i.V. 12,5 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung beträgt 9,3% (i.V. 4,7%) des Eigenkapitals. Damit verfügt die Gruppe nach wie vor über den ausreichenden finanziellen Spielraum zur Wahrnehmung von organischen und akquisitorischen Wachstumsopportunitäten.

AUSBLICK

Trotz der massiven Verwerfungen an den Weltbörsen anfangs 2016 zeigt sich das Geschäft von Phoenix Mecano zu Jahresbeginn relativ robust. Das Investitionsprogramm mit den Schwerpunkten Innovation, Produktivität und Erweiterung der globalen Präsenz wird daher fortgeführt. Dabei gilt es, die konjunkturelle Entwicklung zeitnah zu beobachten und, bei Bedarf, schnell und konsequent auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Die dezentrale Struktur der Gruppe bietet die hierfür erforderliche Flexibilität, so dass wir auch im rauen Geschäftsklima 2016 vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken.

Nettoverschuldung und Gearing 2011–2015

in Mio. EUR | in % des Eigenkapitals

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2015	2015	2014	2014
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	3 223	12,1	2 401	10,0
Grundstücke und Gebäude	3 336	12,5	2 944	12,3
Maschinen und Einrichtungen	9 664	36,2	13 292	55,3
Werkzeuge	3 363	12,6	3 257	13,5
Anlagen im Bau	7 088	26,6	2 145	8,9
Summe	26 674	100,0	24 039	100,0
NACH SPARTEN				
Gehäusetechnik	7 532	28,2	6 174	25,7
Mechanische Komponenten	11 206	42,0	8 957	37,2
ELCOM/EMS	6 869	25,8	7 929	33,0
Summe Sparten (Segmente)	25 607	96,0	23 060	95,9
Überleitungsposten*	1 067	4,0	979	4,1
Summe	26 674	100,0	24 039	100,0

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG GEHÄUSE- TECHNIK

Die Sparte entwickelt und produziert hochwertige Industriegehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen sowie Systemlösungen für die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Mess- und Regeltechnik, Bahn-, Automobil- und Medizintechnik und für explosionsgefährdete Bereiche in der Petrochemie und in der On- und Offshore Industrie. Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens ergänzen die Produktpalette.

In einem durch verschiedene marktseitige Herausforderungen geprägten Umfeld konnte die Sparte ihre Umsätze leicht steigern. Sonderaufwendungen und Margendruck führten zu einem tieferen Ergebnis.

Betriebsergebnis in EUR

17,0 MIO.

Marge

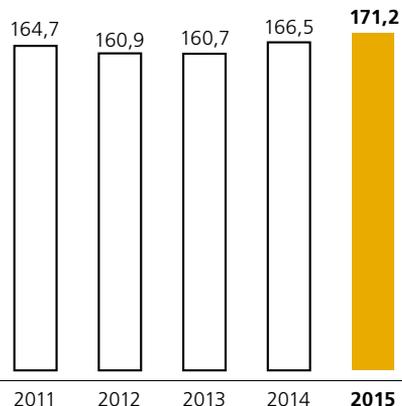
10,0%

Investitionen in EUR

7,5 MIO.

Auftragseingang 2011–2015

in Mio. EUR





UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Die Sparte Gehäusetechnik verzeichnete in 2015 einen Umsatzanstieg um 2,8% auf 169,6 Mio. EUR. Währungsbereinigt musste ein leichter Rückgang um 0,7% in Kauf genommen werden. Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa verharrten die Umsätze insgesamt auf dem Vorjahresniveau. Im Hauptmarkt Deutschland und in Frankreich konnten die Umsätze leicht gesteigert werden. Die übrigen europäischen Regionen verzeichneten Umsatzrückgänge, in der Schweiz als Folge des Frankenschocks anfangs 2015 und in Russland als Folge der Sanktionen. Die Umsätze in Nord- und Südamerika sanken um 2,7% nach einem Anstieg im Vorjahr von 20,8%, vor allem aufgrund des unter Druck geratenen Oil & Gas-Geschäftes. In Nah- und Fernost konnten sie auf breiter Front um insgesamt 29,9% gesteigert werden.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschließlich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen weltweit um 3,4% zu. In den Bereichen Automotive- und Bahntechnik, aber auch in den klassischen Absatzgebieten Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (MSR) sowie Maschinen- und Anlagenbau konnten die Umsätze leicht gesteigert werden. Dem gegenüber stand ein Umsatzrückgang in der Elektrotechnik. Im Bereich Oil & Gas wurden Umsatzrückgänge in Nordamerika durch entsprechende Steigerungen im mittleren Osten und in Asien überkompensiert. In 2015 wurden wesentliche Produktinnovationen abgeschlossen: ein Höhenverstellungssystem auf Basis von Standardkomponenten, eine Erweiterung des Geräteträgersystems, eine neue Aluminiumgehäuse-Serie speziell für Anwendungen in der MSR-Technik und Touchintegration. Weiter wurde in Indien die Entwicklung von Ex-d Gehäusen vorangetrieben.

Die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen reduzierten sich leicht um 2,2%. Ein Rückgang war in den klassischen industriellen Märkten für Folientastaturen zu verzeichnen. In der Medizintechnik stiegen die Umsätze mit Touchsystemen an. Die Produktpalette im kapazitiven Touchbereich wurde erweitert und der Materialfluss für solche Systeme optimiert.

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 171,2 Mio. EUR um 2,8% über dem Vorjahr und auch über dem Umsatzniveau des Berichtsjahres. Daraus ergibt sich eine Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) von 101,0% (wie im Vorjahr).

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis der Sparte reduzierte sich um 23,1% auf 17,0 Mio. EUR. Die Ursachen für den Rückgang sind vielfältig: Einmalkosten im Zusammenhang mit der Schließung eines Standortes für Folientastaturen in Deutschland, Ertragseinbußen nach der Freigabe des Schweizer Frankens im unter starken Druck geratenen Markt Schweiz, Anlaufkosten für den Aufbau einer Schrankfertigung in China sowie der Margendruck in einzelnen Marktsegmenten.

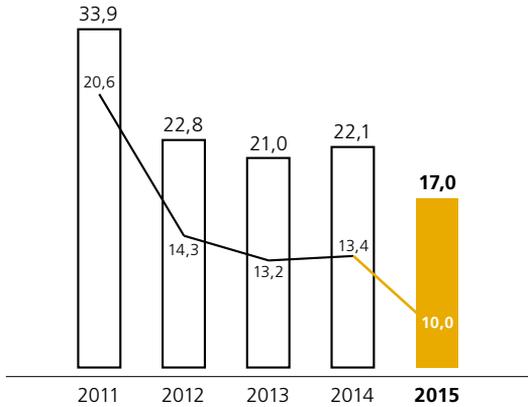
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2015 lagen die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen mit 7,5 Mio. EUR unter anderem aufgrund höherer Werkzeuginvestitionen über dem Vorjahresniveau von 6,2 Mio. EUR. Weitere Investitionsschwerpunkte waren Maschinen und Infrastruktur im Rahmen der Produktionsneuausrichtung in Deutschland, Anlagen für die vorgenannte Fertigung in China sowie Kapazitätserweiterungen im Bereich Druckguss in Indien.

Das betriebliche Nettovermögen stieg durch die erhöhten Investitionen um 4,9% von 61,6 Mio. EUR auf 64,6 Mio. EUR. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) sank aufgrund des tieferen Betriebsergebnisses auf 26,3% (i.V. 35,9%).

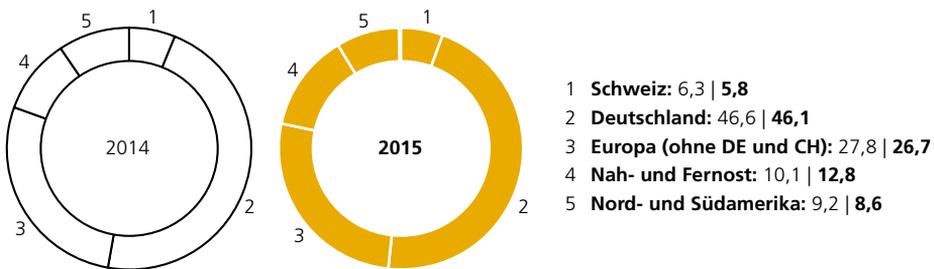
Betriebsergebnis und Marge 2011–2015

in Mio. EUR | in %



Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2015

in %



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2015	2015	2014	2014
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	755	10,0	496	8,0
Grundstücke und Gebäude	728	9,7	874	14,2
Maschinen und Einrichtungen	3 230	42,9	3 577	57,9
Werkzeuge	1 194	15,8	786	12,7
Anlagen im Bau	1 625	21,6	441	7,2
Summe	7 532	100,0	6 174	100,0

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG MECHANISCHE KOMPONENTEN

Profilmontagesysteme, Lineareinheiten, Antriebs- und Rohrverbindungstechnik bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen, Schutzverkleidungen und ergonomischen Arbeitsplätzen. Die leistungsstarken Verstellmotoren, Elektrozylinder und Hubsäulen ermöglichen Komfort- und Lifestylelösungen im Wohn- und Pflegebereich und bei der Arbeitsplatzgestaltung.

Ein dynamisches Wachstum insbesondere im Bereich Komfortbetten und -sessel in China und den USA ermöglichten ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum bei gleichzeitig verbesserter Betriebsergebnismarge.

Betriebsergebnis in EUR

22,2

 MIO.

Marge

8,1

 %

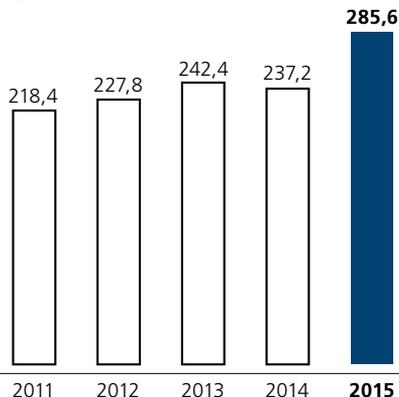
Investitionen in EUR

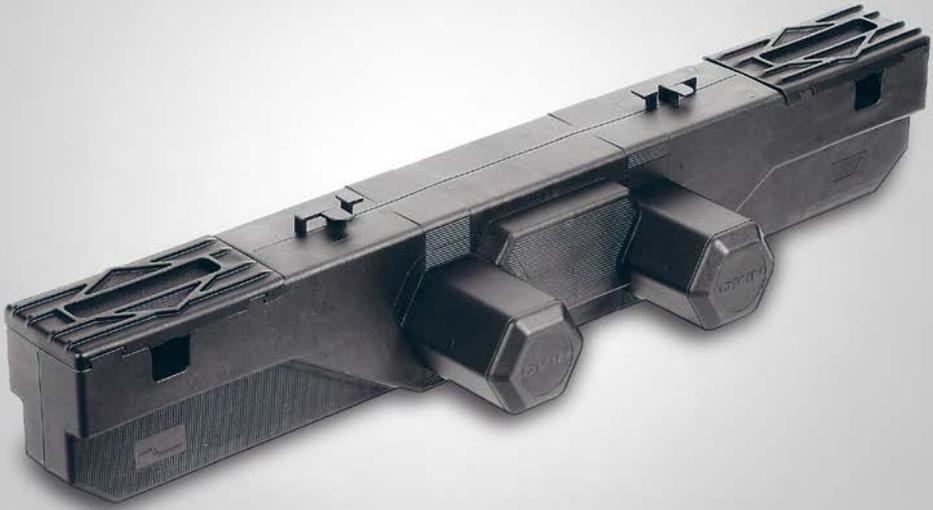
11,2

 MIO.

Auftragseingang 2011–2015

in Mio. EUR






DEWERT OKIN




DEWERT OKIN




RK ROSE+KRIEGER

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz der Sparte Mechanische Komponenten erhöhte sich in 2015 um 16,7% auf 274,4 Mio. EUR. Währungsbereinigt stieg er um 8,8%, Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa konnte eine leichte Umsatzsteigerung um 1,9% erzielt werden, getragen sowohl vom Industriegeschäft als auch von den Verkäufen in die Pflege- und Möbelmärkte. In Nord- und Südamerika erhöhte sich der Umsatz um 38,7% und in Nah- und Fernost um 37,8%. Beide Weltregionen zeigten ein starkes Umsatzwachstum im Bereich der Antriebe für elektromotorisch verstellbare Komfortmöbel und waren beeinflusst durch eine positive Währungsentwicklung.

Das Industriekomponentengeschäft ist mit einem Umsatzanteil von 83% nach wie vor stark auf Europa ausgerichtet, auch wenn die Umsätze in Nordamerika und Asien um 19,9% bzw. 35,3% gesteigert werden konnten. In Indien wurden die Konstruktion, Fertigung und der Vertrieb von Förderlösungen aufgenommen. Belgien verzeichnete Erfolge mit Portalen für die Sensorvermessung von Fahrzeugen. Die Bruttoumsätze mit industriellen Montagesystemen stiegen um 8,4%.

Im Geschäft mit Linearantrieben für den Möbel- und Pflegemarkt konnten die Umsätze weltweit um 20,9% gesteigert werden. In Europa erhöhten sich die Umsätze um 1,7%. Ein dynamisches Wachstum im Bereich Komfortbetten und -sessel führte in Nordamerika zu einer Steigerung um 49,5% und in Asien um 38,0%.

Die Bruttoumsätze mit linearen Verstell- und Positionierungssystemen verbesserten sich um 18,3%.

In 2015 wurden verschiedene neue Antriebslösungen sowie eine innovative Beschlagstechnik für Aufstehhilfesessel und Reclinersofas im Markt eingeführt.

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 285,6 Mio. EUR um 20,4% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 104,1% (i.V. 100,9%).

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis der Sparte erhöhte sich um 44,9% auf 22,2 Mio. EUR nach 15,3 Mio. EUR im Vorjahr. Diese Ergebnisausweitung erfolgte vorrangig durch den Bereich der Linearantriebe für den Möbel- und Pflegemarkt aufgrund des dynamischen Umsatzwachstums in Asien und Nordamerika. In Europa sorgte die Abschwächung des Euro aufgrund der Beschaffung von Komponenten in USD aus Asien für gewisse Herausforderungen. Mit einer leichten Steigerung trug auch das Industriekomponentengeschäft zum besseren Spartenergebnis bei.

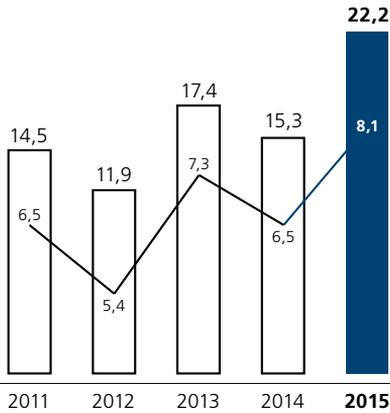
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen belaufen sich auf 11,2 Mio. EUR nach 9,0 Mio. EUR im Vorjahr. Die grösste Einzelinvestition betrifft den Bau eines Produktionswerkes in Jiaying/China mit 36000 m² Nutzfläche, das gegen Ende 2016 in Betrieb genommen wird. Weiterhin hohe Investitionen wurden in Werkzeuge getätigt mit 1,6 Mio. EUR nach 1,8 Mio. EUR im Vorjahr. Daneben erfolgten Investitionen in neue Fertigungsanlagen in Ungarn.

Durch die Geschäftsausweitung stieg das betriebliche Nettovermögen um 6,4% an. Aufgrund des höheren Betriebsergebnisses betrug die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) 16,7% nach 12,3% im Vorjahr.

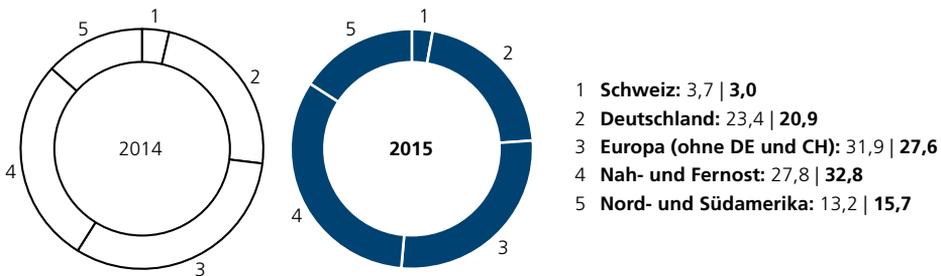
Betriebsergebnis und Marge 2011–2015

in Mio. EUR | in %



Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2015

in %



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2015	2015	2014	2014
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	1 498	13,4	1 032	11,5
Grundstücke und Gebäude	2 153	19,2	605	6,8
Maschinen und Einrichtungen	2 706	24,1	4 808	53,7
Werkzeuge	1 636	14,6	1 765	19,7
Anlagen im Bau	3 213	28,7	747	8,3
Summe	11 206	100,0	8 957	100,0

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG ELCOM/EMS

Das Spektrum dieser Sparte umfasst drei Bereiche: Electro Mechanical Components mit Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Codierschaltern für die Industrieelektronik (PTR, Hartmann). Electronic Manufacturing and Packaging beinhaltet Stromversorgungen, Backplanes und elektronische Baugruppen. Anwendungsbereiche sind u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Astrophysik und Forschungseinrichtungen wie das CERN (Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH, WIENER, Hartmann Electronic, ATON). Power Quality kommt mit Transformatoren, Messwandlern und Induktivitäten bei erneuerbaren Energien, Antriebstechnik, Schaltanlagen und Stromverteilnetzen zum Einsatz (REDUR, Wijdeven, Platthaus, HARTU, PM Special Measuring Systems).

Intensive Turnaroundarbeiten prägten die Sparte. Die Effekte dieser Massnahmen werden in 2016 sukzessive zu einer deutlich verbesserten Margensituation führen.

Betriebsergebnis in EUR

-21,7 MIO.

Marge

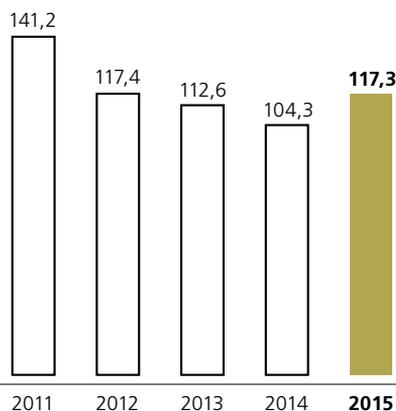
-18,7%

Investitionen in EUR

6,9 MIO.

Auftragseingang 2011–2015

in Mio. EUR






HARTU




PTR




ATON




HARTMANN ELECTRONIC



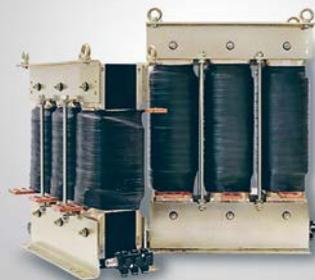

WIENER



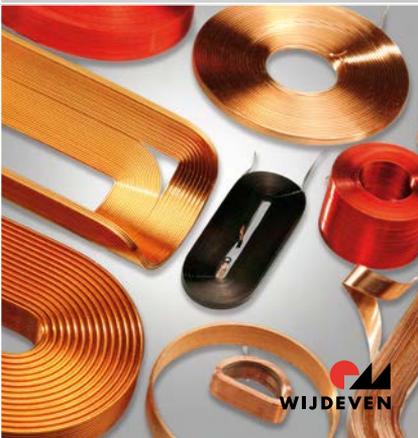

PHOENIX MECANO
DIGITAL ELEKTRONIK




HARTMANN




PLATTHAUS




WIJDEVEN




PM SPECIAL MEASURING SYSTEMS




REDUR

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz der Sparte ELCOM/EMS stieg in 2015 um 9,7% auf 115,9 Mio. EUR. Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 7,7%, bereinigt um Konsolidierungseffekte 5,0%. In Europa erhöhten sich die Umsätze insgesamt um 10,5%, wobei das Wachstum in den Niederlanden und teilweise in Deutschland akquisitionsbedingt war. Das organische Umsatzwachstum betrug in Europa 4,5%. Die Umsätze in Nord- und Südamerika sowie Nah- und Fernost konnten um 6,6% resp. 7,3% gesteigert werden.

Die Bruttoumsätze mit elektromechanischen Komponenten verharrten auf dem Vorjahresniveau von 50,0 Mio. EUR. Ein auslaufendes Automotive-Grossprojekt führte zu Umsatzeinbußen, die durch Umsatzsteigerungen mit Federkontakten für Kabeltests im Marktsegment Automotive und mit Codierschaltern in der Automatisierungstechnik kompensiert wurden. In 2015 erfolgte der Markteintritt im Bereich der integrierten Anschlussstechnik.

Im Geschäftsbereich Power Quality erhöhte sich der Bruttoumsatz um 27,3% auf 28,0 Mio. EUR. Organisch betrug das Wachstum 4,4%. Produziert und vermarktet werden in diesem Bereich hauptsächlich Messwandler, Transformatoren und Drosseln für ein breites Spektrum von Leistungsklassen. Die per 1. August 2015 akquirierte Wijdeven Inductive Solutions B.V. (NL), welche den Geschäftsbereich mit kundenspezifischen induktiven Systemen verstärkt, trug mit 3,5 Mio. EUR zum Umsatzwachstum bei.

Ein organisches Umsatzwachstum von 12,8% auf 37,9 Mio. EUR erreichte das Geschäftsfeld Electronic Packaging. Dieses Geschäftsfeld umfasst die Firmen Hartmann Electronic, WIENER Plein & Baus, Phoenix Mecano Digital Elektronik und ATON Lichttechnik.

Zugelegt haben die Umsätze in erster Linie in den Absatzmärkten Automotive, Medizintechnik, Militärtechnik sowie mit Stromversorgungen in Forschungsanwendungen. Die Entwicklung von VPX-Produkten wurde im Berichtsjahr vorangetrieben, im LED-Aussenlichtbereich wurden neue Produkte im Markt positioniert.

Auftragslage

Der Auftragszugang lag mit 117,3 Mio. EUR um 12,5% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragszugang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 101,2% nach 98,8% im Vorjahr.

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis der Sparte ELCOM/EMS wurde durch ein umfangreiches Restrukturierungspaket einerseits und Wachstumsinitiativen andererseits belastet. Es resultierte ein Betriebsverlust von 21,7 Mio. EUR (i.V. 5,3 Mio. EUR). Davon entfallen 14,1 Mio. EUR auf Einmalaufwendungen in Form von Abwertungsverlusten auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Vorräte sowie Personalabbaukosten. Wie im November 2015 mitgeteilt, erfolgt im Produktbereich Power Quality die Zusammenführung verschiedener Einheiten in einem zentralen Produktions- und Verwaltungsgebäude im Raum Köln/Aachen, um vermehrt Synergien zu nutzen. Ferner wurden im Zuge der Integration von Wijdeven die Produktionskapazitäten in Nordafrika angepasst. Für zwei weitere kleinere Standorte in diesem Produktbereich wird ein neuer Investor gesucht. Ebenso wurde für die Elektronikbaugruppenfertigung die Suche nach einem strategischen Investor initiiert, um diesem Produktbereich Wachstum und höhere Skaleneffekte zu ermöglichen.

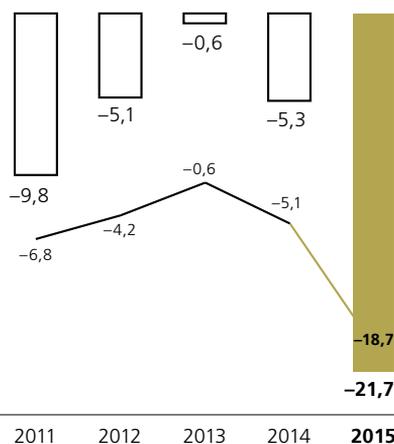
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen reduzierten sich von 7,9 Mio. EUR auf 6,9 Mio. EUR. Sie betreffen hauptsächlich die Elektronikbaugruppenfertigung, Maschinen- und Werkzeuginvestitionen im Geschäftsbereich elektromechanische Komponenten sowie den weiteren Aufbau des Standortes Marokko.

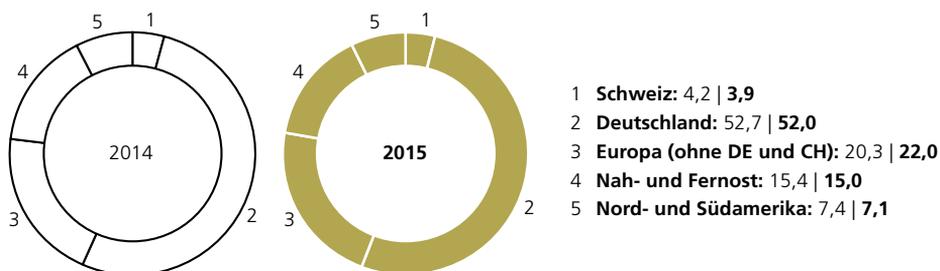
Das betriebliche Nettovermögen sank vor allem durch die vorgenannten Abwertungen im Bereich des Anlagevermögens von 93,1 Mio. EUR auf 79,2 Mio. EUR.

Betriebsergebnis und Marge 2011–2015

in Mio. EUR | in %

**Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2015**

in %

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2015	2015	2014	2014
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	321	4,7	210	2,6
Grundstücke und Gebäude	455	6,6	1 443	18,2
Maschinen und Einrichtungen	3 310	48,2	4 617	58,3
Werkzeuge	533	7,8	706	8,9
Anlagen im Bau	2 250	32,7	953	12,0
Summe	6 869	100,0	7 929	100,0

UNTER-NEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Transparente und offene Kommunikation schafft Vertrauen, indem Aktionären, Mitarbeitenden und allen weiteren Interessierten ein umfassendes Bild des Unternehmens vermittelt wird. Daher sind wir bestrebt, unsere Stakeholder über alle relevanten Aspekte unseres Wirtschaftens zu informieren. Die Phoenix Mecano-Gruppe verfolgt eine nachhaltige Wachstumsstrategie – keine kurzfristigen Profite mit quartalsbezogener Gewinnmaximierung. Die Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg wird durch das Leitbild der Phoenix Mecano-Gruppe gelegt. Dieses basiert auf ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten.

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erl.	2015	2014
1 Nettoumsatz		554 462	500 349
2 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		5 905	4 070
3 Materialaufwand		-258 933	-222 305
4 Übriger Betriebsaufwand	A	-71 089	-66 544
5 Abschreibungen/ Amortisationen		-37 356	-23 613
6 Übriges nicht operatives Ergebnis	B	-1 261	584
Wertschöpfung		191 728	192 541

- A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften
- C Personalaufwand

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erl.	2015	2014
1 Mitarbeitende	C	92,0	83,7
2 Öffentliche Hand	D	4,0	5,4
3 Aktionäre	E	7,5	6,4
4 Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,5	0,5
5 Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	-4,0	4,0
Wertschöpfung		100,0	100,0

- D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes
- F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes

AKTIE

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von 960 500 CHF ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 1,00 CHF. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Opting-out und Opting-up

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen

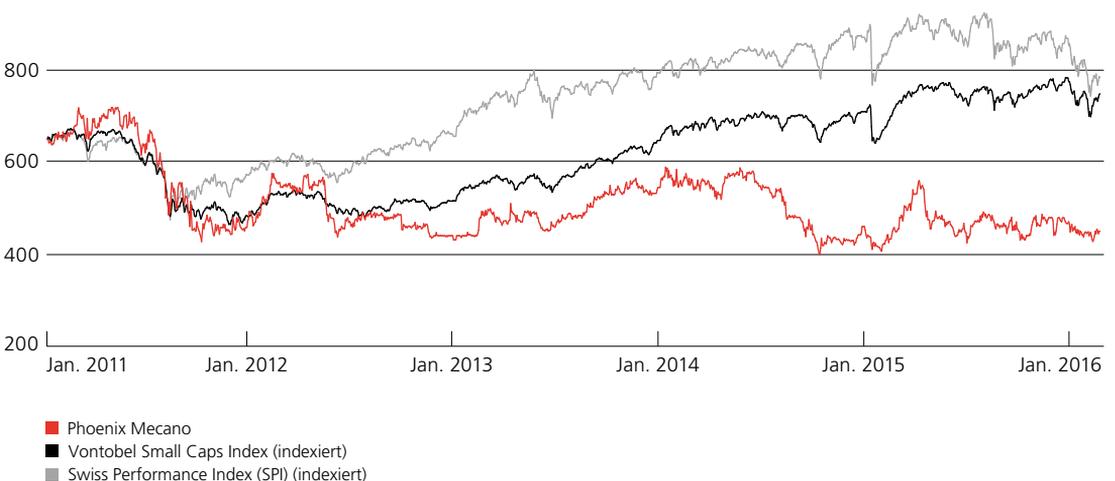
Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

Ausschüttung und Dividendenpolitik

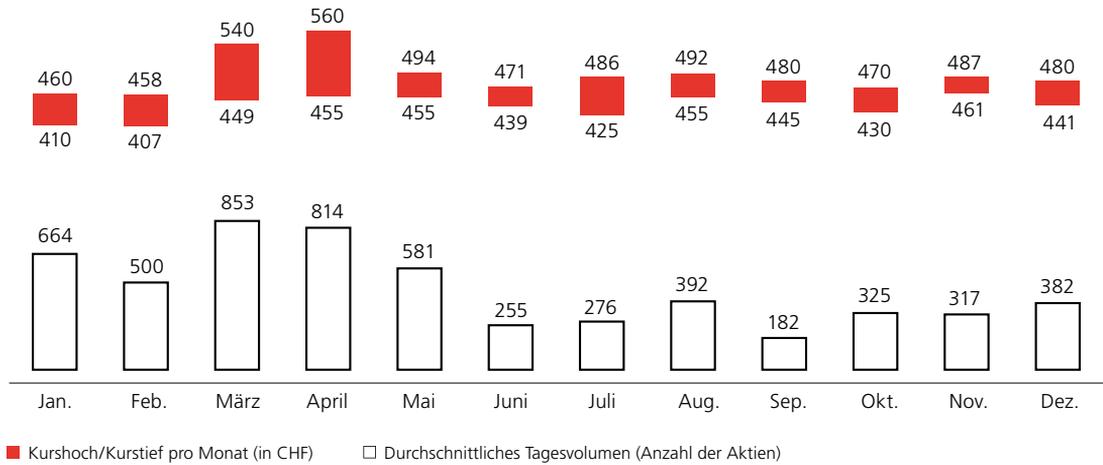
Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 eine Dividende von CHF 15 vor.

Kursentwicklung 1. Januar 2011–29. Februar 2016

in CHF

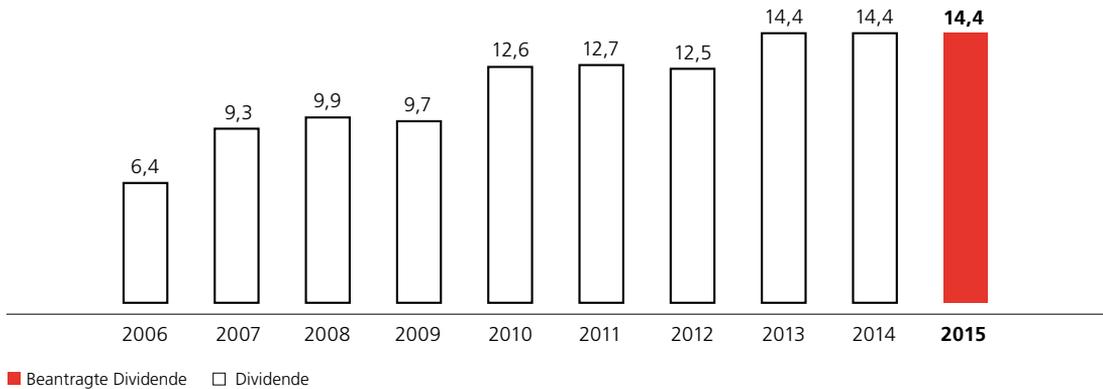


Monatshöchst-, Monatstiefstwerte, durchschnittliches Tagesvolumen 2015



Dividendenausschüttung 2006–2015

in Mio. CHF



Gewinnausschüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2006–2015

in Mio. CHF

	2006–2010	2011	2012	2013	2014	2015	Summe
in Mio. CHF							
Beantragte Dividende	47,9	12,7	12,5	14,4	14,4	14,4	116,3
Aktienrückkäufe	42,9	–	4,8	3,4	–	–	51,1
Summe	90,8	12,7	17,3	17,8	14,4	14,4	167,4

Dialog mit dem Kapitalmarkt

Zur Pflege der fortlaufenden Beziehung zu Aktionären und Investoren wurden im Berichtsjahr verschiedene Roadshows und Analystenpräsentationen in Zürich durchgeführt. Es fanden auch diverse Einzelgespräche am Firmensitz statt.

Abdeckung und Empfehlung der Analysten

Die laufende Entwicklung unseres Unternehmens und die Performance der Phoenix Mecano-Aktie wird regelmässig durch verschiedene Analysten abgedeckt. Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Helvea (CH): ramstalden@helvea.com
- Zürcher Kantonalbank (CH): richard.frei@zkb.ch

Aktieninformationen

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	Inh. 218781
ISIN	CH0002187810
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SE Equity
Telekurs/Telerate	PM

Aktienkennziffern auf einen Blick

	Einheiten	2015	2014	2013	2012	2011
Aktienkapital ¹						
(Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	Anzahl	960 500	960 500	978 000	978 000	978 000
Eigene Aktien	Anzahl	485	1 260	20 064	14 803	4 520
Dividendenberechtigigt	Anzahl	960 015	959 240	957 936	963 197	973 480
Betriebsergebnis pro Aktie ²	EUR	15,6	30,7	36,6	29,0	37,1
Periodenergebnis pro Aktie ²	EUR	7,0	20,8	23,4	18,8	24,3
Eigenkapital pro Aktie ²	EUR	273,6	278,8	265,4	260,3	253,2
Freier Cashflow pro Aktie ²	EUR	14,2	16,1	24,0	38,9	25,1
Dividende	CHF	15,00 ⁵	15,00	15,00	13,00	13,00
Börsenkurs						
– höchst	CHF	560	589	565	575	719
– tiefst	CHF	407	399	436	431	427
– Jahresendkurs	CHF	467	460	545	431	490
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	448,6	441,8	533,0	421,5	479,2
Dividendenrendite ³	%	3,2 ⁵	3,3	2,8	3,0	2,7
Aktienrendite	%	4,8	–12,8	29,9	–9,4	–23,8
Ausschüttungsquote ⁴	%	202 ⁵	59	52	58	43
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.		62,8	18,2	19,0	19,1	14,6

1 Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt

2 Basis Dividendenberechtigte Aktien per 31.12

3 Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs

4 Dividende (nur Dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis Periodenergebnis

5 Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 20. Mai 2016

Finanzkalender

18. Februar 2016

07.00 Uhr

26. April 2016

07.00 Uhr

26. April 2016

09.30 Uhr

26. April 2016

11.30 Uhr

20. Mai 2016

15.00 Uhr

16. August 2016

07.00 Uhr

26. Oktober 2016

07.00 Uhr

Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2015, Provisorische Zahlen

Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2015

1. Quartal 2016

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2015

Medienkonferenz

Geschäftsjahr 2015

1. Quartal 2016

Widder Hotel, 8001 Zürich

Finanzanalystenkonferenz

Geschäftsjahr 2015

1. Quartal 2016

Widder Hotel, 8001 Zürich

Generalversammlung

Hotel Klosterhof, 8260 Stein am Rhein

Medienmitteilung

1. Halbjahr 2016

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2016

Medienmitteilung

3. Quartal 2016

Weitere Auskünfte

Benedikt A. Goldkamp
Chief Executive Officer
Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

MITARBEITENDE

Die Phoenix Mecano-Gruppe agiert als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und orientiert ihr Handeln stets an ethischen Werten und Prinzipien. Chancengleichheit, Gleichbehandlung der Mitarbeitenden sowie die Gewährleistung der Gesundheit und Arbeitssicherheit sind fest im Verhaltenskodex der Gruppe verankert und in allen Sparten und Tochterunternehmen etabliert. Kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet und zum Zweck des voneinander Lernens genutzt. Dies wird auch durch unsere langfristige angelegte Initiative «Journey towards operational excellence» (J2OX) zur kontinuierlichen Verbesserung der operativen Performance begünstigt. Sie etabliert eine Kultur der stetigen Optimierung, unter anderem indem permanentes voneinander Lernen und effiziente Teamarbeit gefördert werden.

Das Unternehmen setzt sich zudem für den Schutz der Menschenrechte, die Gleichberechtigung sowie ein sicheres Arbeitsumfeld mit leistungsgerechter und konkurrenzfähiger Entlohnung ein.

Im Jahr 2015 beschäftigte die Gruppe über 6 200 Mitarbeitende auf fünf Kontinenten. Die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen zeichnen die Phoenix Mecano-Gruppe aus. Mit ihrem grossen Know-how, ihrer Motivation und ihrem Engagement tragen unsere Mitarbeitenden zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Angebots bei. Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützen sie in ihrer beruflichen und individuellen Entwicklung. Dadurch werden Arbeitsabläufe verbessert, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen gesteigert und die betriebliche Sicherheit gefördert. Dies stärkt die Identifikation mit der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe und steigert gleichzeitig die Arbeitsmotivation.

Mitarbeiterkennziffern auf einen Blick

Jahresdurchschnitt/Anzahl wenn nicht anders angegeben	Veränderung 2014 zu 2015 Anzahl/TEUR	2015	2014	2013	2012	2011
Personalbestand	-3	6 204	6 207	5 839	5 722	6 152
NACH SPARTEN						
Gehäusetechnik	69	1 848	1 779	1 715	1 666	1 628
Mechanische Komponenten	9	1 917	1 908	1 914	1 906	1 934
ELCOM/EMS	-87	2 401	2 488	2 182	2 124	2 564
Sonstige	6	38	32	28	26	26
NACH REGIONEN						
Schweiz	-2	137	139	137	137	133
Deutschland	43	1 630	1 587	1 552	1 561	1 591
Übriges Europa	-	1 459	1 459	1 467	1 647	1 913
Nord- und Südamerika	13	214	201	204	194	185
Nah- und Fernost	13	1 454	1 441	1 251	891	819
Afrika	-71	1 296	1 367	1 215	1 280	1 500
Australien	1	14	13	13	12	11
Personalaufwand in TEUR	2,5	28,5	26,0	25,9	25,4	23,3
Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem in TEUR	8,8	90,2	81,5	85,7	87,5	86,1

GESELLSCHAFT UND UMWELT

Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement ist Teil eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Aus diesem Grund engagiert sich die Phoenix Mecano-Gruppe regional und global in zahlreichen sozialen Projekten und fördert damit die Weiterentwicklung der jeweiligen Region. Unsere Förderprojekte werden dezentral von den einzelnen Gruppengesellschaften wahrgenommen und umgesetzt.

In China beispielsweise unterstützte Mecano Components (Shanghai) im Geschäftsjahr 2015 das Förderprogramm «I want to go to school». Das Programm wird vom «Music Radio Channel» des chinesischen Nationalradios gemeinsam mit «China Children» und «Teenagers' Fund» organisiert. Ziel des Hilfsprojekts ist es, zurückgelassene Kinder aus Armenvierteln zu unterstützen, deren Eltern weit weg von ihrem Zuhause arbeiten, indem ihr schulisches Umfeld und ihr Lebensraum sowie ihre physische und psychische Gesundheit gefördert werden. Im Zuge des Projekts unterstützt Mecano Components (Shanghai) 20 bedürftige Kinder in Yushu, in der Provinz Qinghai.



Umwelt

Neben ökonomischen und soziokulturellen Aspekten, umfasst die unternehmerische Verantwortung auch ökologische Faktoren. Angesichts der zunehmenden Brisanz der Themen Klimawandel oder Ressourcenverknappung ist ein bewusster und schonender Umgang mit der Umwelt unumgänglich und grundlegender Teil der unternehmerischen Verantwortung.

Die Förderung des Bewusstseins für die ökologische Verantwortung beginnt bei jedem Einzelnen und durchzieht den gesamten beruflichen Alltag. Entsprechend werden alle Mitarbeitenden gruppenweit regelmässig umfassend informiert, qualifiziert und motiviert, um die unternehmensinternen Grundsätze zum Umweltschutz, die auch in unserem Verhaltenskodex festgehalten sind, in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.

Phoenix Mecano erfüllt stets die Standards einschlägiger Umweltschutzbestimmungen und hat das Thema Umweltbewusstsein als Teil ihrer Unternehmenskultur etabliert. Wo möglich werden Massnahmen zur kontinuierlichen Minimierung von Umweltbelastungen sowie zur Verbesserung des Umweltschutzes ergriffen und weiterentwickelt. Im Zuge dessen lässt die Gruppe ihre Qualitäts- und Umweltmanagement-Systeme – wo sinnvoll und möglich – nach anerkannten Standards wie dem ISO 9001 (seit 2000) oder ISO 14001 (seit 2004) zertifizieren, um so eine einheitliche und gruppenweite Beurteilung der betrieblichen Umweltschutzmassnahmen zu gewährleisten. Dies ermöglicht es, eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung zu gewährleisten sowie Kunden- und Stakeholderbedürfnisse zu befriedigen.

Bei allem Engagement sind wir uns jedoch bewusst, dass der hohe ökologische Standard der Schweiz und Deutschlands nicht in allen Ländern als vergleichbarer Massstab realisiert werden kann. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran, das umwelt- und qualitätsbewusste Handeln auf allen Ebenen und in allen Regionen zu verbessern. Unser ökologisches Engagement und das Qualitätsmanagement lehnen sich stark an die in der EU und vor allem in Deutschland praktizierten Standards an.

RISIKOBERICHT

Die Phoenix Mecano-Gruppe versteht das Risikomanagement als unternehmerische Aktivität des Abwägens von Chancen und Risiken. Ein aktives und schnelles Risikomanagement ist ein Wettbewerbsvorteil, bei dem es nicht nur darum geht, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, sondern auch langfristig Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von unternehmerischen Risiken ermöglichen. Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano hat 2002 ein gruppenweites, systemgestütztes Risikomanagement-System eingeführt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung durch den Austausch zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Gruppencontrolling und Interner Revision unterliegt.

Gruppenweites Risiko- und Chancenmanagement

Die Überwachung des Risiko- und Chancenmanagements obliegt dem Verwaltungsrat. Eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat stellt sicher, dass zentrale Bedrohungen aus unternehmerischen Risiken ebenso wie potenzielle Chancen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden.

Ziele des Risikomanagements sind das Erreichen und Sicherstellen eines hohen, einheitlichen Niveaus der Risikosensibilisierung sowie die Risikotransparenz in der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe. Ferner sollen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen sowie die an eine börsenkotierte Gesellschaft gestellten Anforderungen sichergestellt werden.

Die Risiken der Phoenix Mecano-Gruppe werden in fünf Hauptkategorien klassifiziert: externe Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, operative Risiken, rechtliche Risiken und strategische Risiken. Zum Teilbereich des finanziellen Risikomanagements finden sich weitere Informationen in der Finanziellen Berichterstattung (Seite 130 ff.).

Das Risikomanagement innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe wird eigenverantwortlich von den Gruppengesellschaften durchgeführt und liegt in der dezentralen Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung dieser Gruppengesellschaften.

Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken sowie die Festlegung von Massnahmen und deren kontinuierliche Aktualisierung.

Das Risikomanagement der Gruppengesellschaften wird von der Internen Revision im Auftrag des Verwaltungsrates regelmässig überprüft. Die Interne Revision berichtet im halbjährlichen Turnus an die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrats über die wesentlichen Risiken und zum Risikomanagement der Gruppengesellschaften. Die Risikoberichte der Internen Revision werden halbjährlich im Audit Committee beraten. Einmal jährlich berichtet die Interne Revision an den gesamten Verwaltungsrat. Ausserhalb der Berichtsstichtage besteht eine Ad-hoc-Berichterstattungspflicht der Gruppengesellschaften, sofern wesentliche neue Risiken auftreten. Dieser Prozess sichert die zeitnahe und vollständige Erfassung und Bewertung der Risiken sowie die Durchführung einer Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat.

INHALT

- 50 Corporate Governance
- 62 Vergütungsbericht
- 67 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
- 68 Operative Konzernstruktur

CORPORATE GOVERNANCE & VERGÜTUNGS- BERICHT

CORPORATE GOVERNANCE

Die Corporate Governance von Phoenix Mecano fördert eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sowie die nachhaltige Wertschöpfung. Dieser Corporate Governance Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate Governance Richtlinie (RLCG). Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 62.

Konzernstruktur und Aktionariat

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäusetechnik und industriellen Komponenten. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie technische Gehäuse, Elektronikbauteile, Verstellmotoren und ganze Systemintegrationen her. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten.

Die operative Leitung der Gruppe obliegt der Phoenix Mecano Management AG in Kloten. Zudem befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, die alle Produkte der verschiedenen Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt, sowie die Einkaufsgesellschaft Phoenix Mecano Trading AG in Stein am Rhein.

Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee, mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen, unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 68 und 69 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 98 – 101 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Aktionärsbindungsverträge

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Kapitalstruktur

Kapital/ Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG besteht per 31. Dezember 2015 aus 960 500 Inhaberaktien (Valorennr. Inh. 218781; Reuters: PM.S; Telekurs/ Telerate: PM) zum Nennwert von CHF 1,00 und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 485 eigene Inhaberaktien. Es bestehen keine Namenaktien, keine Partizipations- und keine Genussscheine.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen

Im Jahr 2015 erfolgte keine Kapitalveränderung. Die Generalversammlung vom 23. Mai 2014 stimmte der Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 zu. Das Aktienkapital wurde per 26. August 2014 von 978 000 CHF auf 960 500 CHF herabgesetzt. In den Jahren 2013, 2012 und 2011 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee Eintragungen

Da Phoenix Mecano AG keine Namenaktien emittiert hat, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2015

Name	Sitz	2015	2014
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6*	34,6
Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5*
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9	5,4*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	<3	3,5*

* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung. Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Kapitalveränderung

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien	Durchschn. Rückkaufpreis	Ausstehende Aktien
	Stück	CHF	Stück
2007/2008	58 500	510,74	1 011 000
2008/2009	33 000	336,42	978 000
2012/2013	17 500	467,54	960 500

Wandelanleihen und Optionen

Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Im Jahr 2015 setzte sich der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Diese haben sich 2015 viermal zu einer VR-Sitzung getroffen mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Stunden.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Der Präsident wird aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- Festlegung der Unternehmensziele sowie der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Risikopolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- Die Erstellung des Vergütungsberichtes

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr Ulrich Hocker,
Präsident des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- DMG Mori Seiki AG, Bielefeld, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)

Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen

- Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland

Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter

- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V., Mitglied des Vorstandes

Herr Benedikt A. Goldkamp,
Delegierter des Verwaltungsrates und CEO

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien
– Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz
(Mitglied des Verwaltungsrates)

Herr Beat Siegrist,
Mitglied des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien
– Schweizer Technologies, Horgen, Schweiz
(Präsident des Verwaltungsrates)
– INFICON Holding AG, Bad Ragaz, Schweiz
(Mitglied des Verwaltungsrates)
– Garaventa Accessibility AG, Goldau, Schweiz
(Präsident des Verwaltungsrates)

Für die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu melden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegÜV (Statutarische Regelung gemäss Art. 22)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

- 5 Mandate bei Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt. Es bestehen keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichende Regeln in den Statuten über die Ernennung des Präsidenten des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht exekutives VR-Mitglied präsiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist VR-Präsident Ulrich Hocker. Zudem nehmen der CEO und der CFO an den Sitzungen des Audit Committees teil. Das Committee tagte 2015 zweimal mit einer jeweiligen Sitzungsdauer von durchschnittlich vier Stunden.

Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Die bisherigen Mitglieder Beat Siegrist, Ulrich Hocker und Dr. Martin Furrer wurden der Generalversammlung 2015 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsebene. Zudem formuliert es Empfehlungen

für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung. Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend den Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Der Delegierte des Verwaltungsrates (CEO) nimmt an den Sitzungen des Compensation Committees in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten treten der VR-Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates bei den Abstimmungen über deren eigene Vergütung in den Ausstand.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Die vollamtliche Interne Revision wurde 2002 eingeführt. Sie ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2015 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risiko-Managementsystem, die Verrechnungspreisdokumentation, Compliance und Arbeitnehmerfindungen (in Deutschland). Ein Anfang 2012 durch einen externen Prüfer (Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment

hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt. Eine Selbstprüfung durch die Interne Revision erfolgte Anfang 2015. Das positive Ergebnis wurde dem Audit Committee vorgetragen.

Ein gruppenweites Risiko-Managementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites, internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. Im vierten Quartal 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. Basierend auf den in den letzten zwei Jahren gemachten Erfahrungen erfolgte im September 2014 eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten.

Mitglieder des Verwaltungsrates und seine Committees



Alle Verwaltungsräte sind für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2016 gewählt. Herr Benedikt A. Goldkamp hat als Delegierter des Verwaltungsrates eine operative Führungsfunktion. Alle anderen Verwaltungsräte sind nicht-exekutive Mitglieder.

VERWALTUNGSRAT

per 31. Dezember 2015



Ulrich Hocker (D)
Präsident des Verwaltungsrates seit 2003. Verwaltungsrat seit 1988. Geboren: 1950. Wohnsitz: Düsseldorf (Deutschland).

Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. Ab 1985 bis November 2011 Geschäftsführer «Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.» (DSW) und seit 21. November 2011 Präsident.



Benedikt A. Goldkamp (D)
Delegierter des Verwaltungsrates. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Per 1. Juli 2001 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Geboren: 1969. Wohnsitz: Lufingen (Schweiz).

Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996 / 97 Tätigkeit als Strategie-Consultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppen-eigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.



Dr. Florian Ernst (CH)
Mitglied des Verwaltungsrates
seit 2003. Geboren: 1966.
Wohnsitz: Zollikon (Schweiz).

Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte&Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u.a. in der Mergers & Acquisitions-Beratung und als CFO einer Alternative Investment Firma in Pfäffikon SZ. Von 2008 bis 2015 in verschiedenen Funktionen bei der Deutsche Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, u.a. als Global Head Private Equity Distribution und in der Beratung von Kunden in der Division Asset & Wealth Management. Seit 2015 verschiedene unabhängige Mandate im Bereich Private Equity/Corporate Finance und Family Offices.



Dr. Martin Furrer (CH)
Mitglied des Verwaltungsrates
seit 2003. Geboren: 1965.
Wohnsitz: Zumikon (Schweiz).

Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und Master of Business Administration INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Private Equity, Mergers & Acquisitions, Kapitalmarktrecht und Restrukturierungen. Seit 2002 Partner von Baker & McKenzie.



Beat Siegrist (CH)
Mitglied des Verwaltungsrates
seit 2003. Geboren: 1960.
Wohnsitz: Herrliberg (Schweiz).

Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship 1988. Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves, Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1996 bis 2008 CEO der Schweizer Technologies, Horgen. Seit 2008 Mitglied und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates der Schweizer Technologies Horgen. Seit 2010 Verwaltungsrat der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe. Seit 2013 Präsident des Verwaltungsrates der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem Delegierten des Verwaltungsrates/CEO sowie dem COO und dem CFO der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der Delegierte des Verwaltungsrates. Der COO und CFO werden vom Delegierten ernannt und sind diesem unterstellt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des Delegierten die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr Benedikt A. Goldkamp,
Delegierter des Verwaltungsrates und CEO

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien
– Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz
(Mitglied des Verwaltungsrates)

Für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 53 im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

Managementverträge

Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht/Seite 66, Finanzielle Berichterstattung/Seite 159.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder

den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung ist es den Aktionären möglich, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von den Aktionären in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung

Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangen.

GESCHÄFTSLEITUNG

per 31. Dezember 2015



Benedikt A. Goldkamp (D) CEO
 Delegierter des Verwaltungsrates. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Per 1. Juli 2001 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Dipl.-Finanzwirt, MBA Duke University.
Geboren: 1969.
Wohnsitz: Lufingen (Schweiz).

1996/97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppeneigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.



Dr. Rochus Kobler (CH) COO
 Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010. Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH / MSc. Geboren: 1969.
Wohnsitz: Unterägeri (Schweiz).

1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Seit 1. September 2010 als COO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.



René Schäffeler (CH) CFO
 Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000. Dipl. Experte in der Rechnungslegung und Controlling. Geboren: 1966. Wohnsitz: Stein am Rhein (Schweiz).

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling, Steuern und IT.

Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und denen nahestehende Personen

Name	Funktion	31.12.2015	31.12.2014
Anzahl			
Ulrich Hocker	VR-Präsident	8 898	8 798
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	1 865	1 865
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		11 273	11 173
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungsmitglied	200	200
René Schäffeler	Geschäftsleitungsmitglied	125	80
Aktienbesitz Geschäftsleitung		325	280

Aktionärsrechte

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärs-eigenschaft nachzuweisen.

Eintragungen ins Aktienbuch

Da die Phoenix Mecano AG nur Inhaberaktien emittiert hat, wird kein Aktienbuch geführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln

Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 2015 wurde die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die KPMG AG, Zürich, übernahm erstmals 2006 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Der leitende Revisor, Herr Kurt Stocker, ist seit der Generalversammlung 2012 im Amt. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

Revisionshonorar

Die KPMG erhielt im Berichtsjahr für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung ein Honorar in Höhe von 710 000 EUR.

Zusätzliche Honorare

An zusätzlichen Honoraren erhielt die KPMG im Berichtsjahr 649 000 EUR. Davon entfallen 579 000 EUR auf Steuerberatung, 67 000 EUR auf Rechtsberatung und 3 000 EUR auf diverse Tätigkeiten.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwal-

tungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committees teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

Informationspolitik

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und die -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht.

Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Der Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor Relations-Verantwortlichen finden Sie auf Seite 44. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter www.phoenix-mecano.com vorhanden.

Der Geschäftsbericht, aktuelle Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

– Geschäftsberichte/Halbjahresberichte:

www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html

– Medieninformationen:

www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html

– Statuten: www.phoenix-mecano.com/statuten.html

– Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse):

www.phoenix-mecano.com/generalversammlung.html

Für «Ad hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

– Pull-Link:

www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html

– Push-Link:

www.phoenix-mecano.com/Abonnieren.html

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen grossen Tageszeitungen der deutschen Schweiz.

Revisionshonorar / Zusätzliche Honorare

	2015	2014
in TEUR		
Summe der Revisionshonorare	710	700
Steuerberatung	579	444
Rechtsberatung (v.a. Unterstützung Due Dilligence)	67	198
Diverses	3	16
Summe der zusätzlichen Honorare	649	658
Summe	1359	1358

VERGÜTUNGS- BERICHT

Dieser Vergütungsbericht enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG. Des Weiteren basiert er auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts.

Vergütungsgrundsätze und Governance

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach folgenden Grundsätzen:

- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

An der ordentlichen Generalversammlung 2015 wurde über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt. Zudem wurden folgende Mitglieder des Compensation Committees wiedergewählt: Beat Siegrist, Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Herr Beat Siegrist präsidiert das Committee.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2015 fand eine Sitzung des Compensation Committees statt. Die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und die Arbeitsweise des Compensation Committees sind im Corporate Governance-Bericht auf S. 53 und 54 beschrieben. Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

Festlegungsverfahren der Vergütungen

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch

diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan (mit Ausnahme des Delegierten als Mitglied der Geschäftsleitung) erhält ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Der Delegierte des Verwaltungsrates erhält für seine Tätigkeit im Verwaltungsrat ebenfalls eine fixe Vergütung und für seine Tätigkeit als CEO und Mitglied der Geschäftsleitung eine fixe und variable Vergütung.

Struktur der Vergütung

Die Vergütungen des Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano besteht aus drei Personen: CEO (Delegierter des Verwaltungsrates), COO und CFO. Alle drei bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung dem gleichen Modell, basierend auf einer einfachen, effektiven Formel.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied bezieht eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhält jedes Geschäftsleitungsmitglied eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn in Höhe von 3% des Eigenkapitals ausgeschrieben. Dieser zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag von 3% des Eigenkapitals (zuhanden

der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil des – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Periodenergebnisses. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung, aufgrund derer Aktien oder Optionen ausgerichtet werden könnten.

Sozialversicherung und Nebenleistung

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Delegierten des Verwaltungsrates.

Zusätzliche Honorare

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu. Ausnahmen müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

Vertragsbedingungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

Abgangsentschädigungen

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

Statutarische Regelungen

Es bestehen folgende statuarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 23. Mai 2014):

Artikel 13

Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates, gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive einem etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50% der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat, an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen eine neue Generalversammlung einberufen.

Artikel 20

Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Be-

teiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zuteilten Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z.B. bei einem Kontrollwechsel, bei substantziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

Artikel 21

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100% der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

Organdarlehen

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

Vergütungen für die Geschäftsjahre 2015 und 2014 gemäss VegüV

Für das Geschäftsjahr 2015 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtschädigung
					2015
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	281
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		5	69
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		517	0	40	557
Entschädigung Geschäftsleitung		1 602	0	315	1 917
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 119	0	356	2 475
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	0	142	868

Für das Geschäftsjahr 2014 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtschädigung
					2014
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	281
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		11	75
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		517	0	46	563
Entschädigung Geschäftsleitung		1 600	446	328	2 374
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 117	446	374	2 937
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	248	145	1 119

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2015 der Phoenix Mecano-Gruppe enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Rechtsberatungshonorare in Höhe von 8 150 CHF an die Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie Zurich bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer Partner ist.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER PHOENIX MECANO AG, STEIN AM RHEIN

Wir haben den Vergütungsbericht vom 23. März 2016 der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf der Seite 66 (nur Tabelle) des Geschäftsberichtes.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher–beabsichtigter oder unbeabsichtigter–falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Zürich, 23. März 2016



Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



OPERATIVE KONZERNSTRUKTUR

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-
GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

**Phoenix Mecano
Management AG**

CH-8302 Kloten
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler,
R. Schäffeler

Phoenix Mecano Trading AG

CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
Dr. J. Metzger

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.

CEP 06460-110 Barueri - SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH

D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, M. Sochor,
M. Kleinle

GROSSBRITANNIEN

**Integrated Furniture
Technologies Ltd.**

GB-Cheltenham GL50 1PY
Geschäftsführung:
D. Robertson, M. Kleinle, Dr. J. Gross

Phoenix Mecano Finance Ltd.

St. Helier, Jersey
GB-Channel Islands JE2 3NP
Geschäftsführung:
H. Durell

NIEDERLANDE

PM International B.V.

NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
G. H. B. Hartman, B. A. Goldkamp,
R. Schäffeler

UNGARN

**Phoenix Mecano Kecskemét
Research and Development Kft.**

H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy

GEHÄUSETECHNIK

Dr. H. W. Rixen

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH

D-32257 Bünde
Geschäftsführung:
R. Bokämper

Kundisch GmbH + Co. KG

D-78056 Villingen-Schwenningen
Geschäftsführung:
M. Brouwer

Rose Systemtechnik GmbH

D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
Dr. H. W. Rixen

SeKure Ident GmbH

D-82234 Wessling
Geschäftsführung:
J. Hartmann

MECHANISCHE KOMponentEN

M. Kleinle

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH

D-32278 Kirchlengern
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross

RK Rose+Krieger GmbH

D-32423 Minden
Geschäftsführung:
H. Hoffmann

ELCOM/EMS

Dr. R. Kobler

DEUTSCHLAND

ATON Lichttechnik GmbH

D-99848 Wutha-Farnroda
Geschäftsführung:
R. Bormet

Hartmann Codier GmbH

D-91083 Baiersdorf
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, P. Scherer

Hartmann Electronic GmbH

D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Geschäftsführung:
Dr. G. Zahnenbenz, W. Fritz

**Phoenix Mecano Digital
Elektronik GmbH**

D-99848 Wutha-Farnroda
Geschäftsführung:
R. Bormet

**Phoenix Mecano Power Quality
GmbH + Co. KG**

D-61279 Grävenwiesbach
Geschäftsführung:
K. H. Goos, F. Kauert, E. Sorg

Platthaus GmbH**Elektrotechnische Fabrik**

D-52477 Alsdorf
Geschäftsführung:
K. H. Goos, O. Huppertz

Plein & Baus GmbH

D-51399 Burscheid
Geschäftsführung:
A. Köster, Dr. G. Zahnenbenz

PTR Messtechnik GmbH + Co. KG

D-59368 Werne
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, P. Scherer

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

**PRODUKTIONS- UND
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN**

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
Tullamarine, VIC 3043
Geschäftsführung:
S. J. Gleeson, T. Thuess

BELGIEN

PM Komponenten N.V.
B-9800 Deinze
Geschäftsführung:
M. Lutin

BRASILIEN

**Phoenix Mecano Comercial
e Técnica Ltda.**
06460-110 Barueri – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
DK-5220 Odense SØ
Geschäftsführung:
R. Davidsen

DEUTSCHLAND

RK System & Lineartechnik GmbH
D-88682 Salem-Neufrach
Geschäftsführung:
M. Pelz

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

D-66606 St. Wendel
Geschäftsführung:
J. U. Schmidt

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
F-94120 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Geschäftsführung:
M. Lutin

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
R. Bokämper

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
Pune 412115
Geschäftsführung:
S. Shukla

ITALIEN

Phoenix Mecano S.r.l.
I-20065 Inzago (Milano)
Geschäftsführung:
E. Giorgione

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
Busan 614-867
Geschäftsführung:
T. J. Ou

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.
MA-93000 Tétouan
Geschäftsführung:
K. H. Goos

NIEDERLANDE

PM Komponenten B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
E. R. de Veen, G. H. B. Hartman

PM Special Measuring Systems B.V.

NL-7532 SN Enschede
Geschäftsführung:
R. Lachminarainsingh

Wijdeven Inductive Solutions B.V.

NL-9561 AL Ter Apel
Geschäftsführung:
J.W. Renooij

ÖSTERREICH

AVS Phoenix Mecano GmbH
A-1230 Wien
Geschäftsführung:
R. Kleinrath

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
RO-550052 Sibiu
Geschäftsführung:
C. Marinescu

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
SE-360 44 Ingelstad
Geschäftsführung:
P. Nilsson

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Jahn, W. Schmid

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Singapore 408863
Geschäftsführung:
T. J. Ou

SPANIEN

**Sistemas Phoenix Mecano
España S.A.**
E-50011 Zaragoza
Geschäftsführung:
S. Hutchinson

TUNESIEN

**Phoenix Mecano
Digital Tunisie S.à.r.l.**
TN-2084 Borj Cedria
Geschäftsführung:
R. Bormet

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.

TN-1111 Bouhejba-Zaghoun
Geschäftsführung:
C. Fitouri

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.

TN-2013 Ben Arous
Geschäftsführung:
K. H. Goos

TÜRKEI

**Phoenix Mecano Mazaka
Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ**
TR-06374 Yenimahalle/Ankara
Geschäftsführung:
B. Cihangiroglu

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde, M. Schade

USA

Okin America Inc.
Shannon, MS 38868
Geschäftsführung:
P. Brown

Phoenix Mecano Inc.

Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

Orion Technologies, LLC

Orlando, FL 32826
Geschäftsführung:
N. Pandya

WIENER, Plein & Baus Corp.

Springfield, OH 45505
Geschäftsführung:
Dr. A. Ruben

VEREINIGTE

ARABISCHE EMIRATE

**Rose Systemtechnik
Middle East (FZE)**
Sharjah – U.A.E.
Geschäftsführung:
H. Felsmann

VOLKSREPUBLIK CHINA

**Bond Tact Hardware
(Dongguan) Co., Ltd.**
Dongguan, Guangdong
Geschäftsführung:
E. Lam

Bond Tact Industrial Ltd.

Hong Kong
Geschäftsführung:
E. Lam

Mecano Components

(Shanghai) Co., Ltd.
201802 Shanghai
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Okin Refined Electric

Technology Co., Ltd.
314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
S. Li

I2 Mechanical and

Electrical Co., Ltd.
314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
J. Tang

Phoenix Mecano Components

(Taicang) Co., Ltd.
215413 Taicang,
Jiangsu Province
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano

Hong Kong Ltd.
Hong Kong
Geschäftsführung:
M. Kleinle, R. Schäffeler,
P. Scherer

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.

Shenzhen
Geschäftsführung:
P. Scherer

INHALT

71	Finanzielle Berichterstattung 2015 Phoenix Mecano-Gruppe
72	Konsolidierte Bilanz
74	Konsolidierte Erfolgsrechnung
75	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
76	Konsolidierte Geldflussrechnung
78	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
82	Konsolidierte Segmentinformationen
86	Konsolidierungs- und Bewertungs- grundsätze zur Konzernrechnung
97	Erläuterungen zur Konzernrechnung
146	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
148	5-Jahres-Übersicht
149	Finanzielle Berichterstattung 2015 Phoenix Mecano AG
150	Bilanz
152	Erfolgsrechnung
153	Anhang zur Jahresrechnung
162	Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung
164	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
166	Adressen

2015 PHOENIX MECANO-GRUPPE

FINANZIELLE BERICHT- ERSTATTUNG

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Aktiven			
ANLAGEVERMÖGEN			
Geschäfts- und Firmenwerte	3	14 527	20 809
Sonstige immaterielle Anlagen	4	23 487	28 211
Renditeliegenschaften	5	268	940
Sachanlagen	5	120 509	115 170
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	4 303	1 282
Sonstige Finanzanlagen	7	1 924	371
Latente Steueraktiven	21	5 312	4 565
Summe Anlagevermögen		170 330	171 348
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	8	122 838	117 844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	70 727	62 208
Derivative Finanzinstrumente	18	269	85
Ertragssteuerforderungen		6 759	3 932
Sonstige Forderungen	10	8 225	8 269
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 144	4 711
Flüssige Mittel	12	41 951	44 185
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 477	1 425
Summe Umlaufvermögen		256 390	242 659
Summe Aktiven		426 720	414 007

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Passiven			
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	13	594	594
Eigene Aktien	14	-201	-582
Gewinnreserven		250 299	258 725
Gewinne/Verluste aus IAS 39		50	98
Umrechnungsdifferenzen		10 072	6 764
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		260 814	265 599
Minderheitsanteile	15	1 812	1 871
Summe Eigenkapital		262 626	267 470
FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	98	131
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	28 732	24 098
Langfristige Rückstellungen	19	4 831	3 977
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	20	13 613	11 798
Latente Steuerpassiven	21	4 228	6 844
Langfristiges Fremdkapital		51 502	46 848
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	32 160	28 704
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	41 720	37 155
Derivative Finanzinstrumente	18	461	636
Kurzfristige Rückstellungen	19	12 260	11 034
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	20	205	270
Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 712	2 554
Sonstige Verbindlichkeiten	24	19 894	16 992
Passive Rechnungsabgrenzungen		3 180	2 344
Kurzfristiges Fremdkapital		112 592	99 689
Summe Fremdkapital		164 094	146 537
Summe Passiven		426 720	414 007

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2015

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Umsatzerlöse	32	554 462	500 349
Bestandesänderungen		195	- 1 036
Aktivierete Eigenleistungen		1 727	1 597
Sonstige betriebliche Erträge	33	3 983	3 509
Materialaufwand	34	- 258 933	- 222 305
Personalaufwand	35	- 176 506	- 161 128
Amortisation immaterielle Anlagen	36	- 8 344	- 7 109
Abschreibungen Sachanlagen	37	- 17 801	- 16 326
Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	38	- 11 211	- 178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39	- 72 581	- 67 890
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)		14 991	29 483
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	- 292	- 74
Finanzerträge	40	4 580	3 832
Finanzaufwendungen	41	- 6 461	- 4 210
Finanzergebnis		- 2 173	- 452
Ergebnis vor Steuern		12 818	29 031
Ertragssteuern	42	- 6 133	- 9 043
Periodenergebnis		6 685	19 988
Davon entfallen auf			
- Aktionäre der Muttergesellschaft		6 687	20 181
- Minderheitsgesellschafter		- 2	- 193
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Ergebnis pro Aktie - unverwässert (in EUR)	43	6,96	21,04
Ergebnis pro Aktie - verwässert (in EUR)	43	6,96	21,04

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2015

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Periodenergebnis		6 685	19 988
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven		-48	77
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven		0	17
Umrechnungsdifferenzen der Muttergesellschaft zuordenbar		3 308	6 719
Umrechnungsdifferenzen Minderheitsanteile		0	102
Latente Steuern	21	0	0
Summe		3 260	6 915
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen	20	-991	-3 456
Latente Steuern	21	75	724
Summe		-916	-2 732
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		2 344	4 183
Gesamtergebnis		9 029	24 171
vom Gesamtergebnis entfallen auf			
- Aktionäre der Muttergesellschaft		9 031	24 262
- Minderheitsgesellschafter		-2	-91

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG 2015

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Periodenergebnis		6 685	19 988
Ertragssteuern	42	6 133	9 043
Ergebnis vor Steuern		12 818	29 031
Amortisation immaterielle Anlagen	4	8 344	7 109
Abschreibungen Sachanlagen	5	17 801	16 326
Verluste/(Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	33, 39	86	-5
Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen	3, 4, 5	11 211	178
Verluste und Bildung/(Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten	8	3 827	4 682
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	292	74
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		1 830	-203
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		974	188
Nettozinsaufwand/(-ertrag)	40, 41	912	1 036
Bezahlte Zinsen		-1 188	-1 135
Bezahlte Ertragsteuern		-12 481	-10 646
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		44 426	46 635
(Zu-)/Abnahme Vorräte		-5 557	-8 464
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-5 351	-1 011
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		38	1 692
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 385	8
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		3 174	-1 000
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		837	948
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		38 952	38 808

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 77

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
INVESTITIONEN			
Immaterielle Anlagen	4	-3 223	-2 401
Sachanlagen	5	-23 451	-21 638
Finanzanlagen		-5 819	-1 046
Wertpapiere des Umlaufvermögens		-219	-9
Zugang von Gruppengesellschaften	46	-3 324	-17 809
DESINVESTITIONEN			
Immaterielle Anlagen		11	1
Sachanlagen	5, 33, 39	1 325	667
Finanzanlagen		83	14
Wertpapiere des Umlaufvermögens		636	2 690
Erhaltene Zinsen		621	617
Erhaltene Dividenden	6	75	100
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-33 285	-38 814
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		-14 300	-12 289
Veränderung von Anteilen Minderheitsgesellschafter		178	819
Kauf Eigene Aktien		-201	-140
Verkauf Eigene Aktien		450	672
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		18 273	14 537
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		-13 370	-21 235
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-8 970	-17 636
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		1 069	1 418
Veränderung flüssige Mittel		-2 234	-16 224
Stand flüssige Mittel per 1. Januar	12	44 185	60 409
Stand flüssige Mittel per 31. Dezember	12	41 951	44 185
Veränderung flüssige Mittel		-2 234	-16 224

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS 2014 UND 2015

		Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven
in TEUR	Erläuterungen			
Eigenkapital 31. Dezember 2013		609	-7 795	259 459
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG				
Marktwertschwankungen Finanzaktiven				
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven				
Umrechnungsdifferenzen				
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG				
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen				-3 456
Latente Steuern				724
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		0	0	-2 732
Periodenergebnis				20 181
Summe Gesamtergebnis		0	0	17 449
Veränderung von Minderheitsanteilen				263
Kapitalherabsetzung	14	-15	6 733	-6 718
Veränderung Eigene Aktien	14		480	52
Gewinnausschüttung				-11 780
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern		-15	7 213	-18 183
Eigenkapital 31. Dezember 2014		594	-582	258 725

Fortsetzung der Tabelle auf den Seiten 80/81

Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
4	45	252 322	1 915	254 237
77		77		77
17		17		17
	6 719	6 719	102	6 821
		-3 456		-3 456
		724		724
94	6 719	4 081	102	4 183
		20 181	- 193	19 988
94	6 719	24 262	- 91	24 171
		263	556	819
		0		0
		532		532
		- 11 780	- 509	- 12 289
0	0	- 10 985	47	- 10 938
98	6 764	265 599	1 871	267 470

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS 2014 UND 2015

		Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven
in TEUR	Erläuterungen			
Eigenkapital 31. Dezember 2014		594	-582	258 725
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG				
Marktwertschwankungen Finanzaktiven				
Umrechnungsdifferenzen				
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG				
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen				-991
Latente Steuern				75
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		0	0	-916
Periodenergebnis				6 687
Summe Gesamtergebnis		0	0	5 771
Veränderung von Minderheitsanteilen				-124
Veränderung Eigene Aktien	14		381	-132
Gewinnausschüttung				-13 941
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern		0	381	-14 197
Eigenkapital 31. Dezember 2015		594	-201	250 299

Fortgesetzte Tabelle der Seiten 78/79

Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
98	6 764	265 599	1 871	267 470
-48		-48		-48
	3 308	3 308		3 308
		-991		-991
		75		75
-48	3 308	2 344	0	2 344
		6 687	-2	6 685
-48	3 308	9 031	-2	9 029
		-124	302	178
		249		249
		-13 941	-359	-14 300
0	0	-13 816	-57	-13 873
50	10 072	260 814	1 812	262 626

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2015

Nach Sparten	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten	
	2015	2014	2015	2014
in TEUR				
Bruttoumsatz mit Dritten	169580	164932	274365	235119
Bruttoumsatz zwischen Sparten	137	155	107	53
Erlösminderungen				
Umsatzerlöse				
Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen	-55	0	-13	-178
Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen	-6120	-5959	-9830	-8891
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)	16994	22093	22217	15336
Finanzergebnis				
Ergebnis vor Steuern				
Ertragssteuern				
Periodenergebnis				
Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	7532	6174	11206	8957
Segmentaktiven	89073	82708	172532	158528
Flüssige Mittel				
Sonstiges Vermögen				
Summe Aktiven	89073	82708	172532	158528
Segmentverbindlichkeiten	24453	21119	39799	33723
Verzinsliches Fremdkapital				
Sonstige Schulden				
Summe Fremdkapital	24453	21119	39799	33723
Nettovermögen	64620	61589	132733	124805

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

ELCOM/EMS		Summe Segmente		Überleitungsposten*		Summe Gruppe	
2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
115861	105570	559806	505621	0	0	559806	505621
4269	3859	4513	4067	-4513	-4067	0	0
						-5344	-5272
						554462	500349
-11143	0	-11211	-178	0	0	-11211	-178
-9424	-8018	-25374	-22868	-771	-567	-26145	-23435
-21665	-5340	17546	32089	-2555	-2606	14991	29483
						-2173	-452
						12818	29031
						-6133	-9043
						6685	19988
6869	7929	25607	23060	1067	979	26674	24039
93658	107005	355263	348241	4129	4547	359392	352788
				41951	44185	41951	44185
				25377	17034	25377	17034
93658	107005	355263	348241	71457	65766	426720	414007
14505	13914	78757	68756	7353	6329	86110	75085
				70550	61384	70550	61384
				7434	10068	7434	10068
14505	13914	78757	68756	85337	77781	164094	146537
79153	93091	276506	279485	-13880	-12015	262626	267470

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2015

Umsatzerlöse	2015	2014
in TEUR		
NACH REGIONEN		
Schweiz	22 664	23 559
Deutschland	195 578	187 561
Grossbritannien	15 069	14 217
Frankreich	22 069	21 876
Italien	15 171	16 271
Niederlande	16 079	13 481
Übriges Europa	78 244	76 650
Nord- und Südamerika	65 958	53 846
Nah- und Fernost	128 974	98 160
Bruttoumsatz	559 806	505 621
Erlösminderungen	-5 344	-5 272
Umsatzerlöse	554 462	500 349
NACH PRODUKTGRUPPEN		
Industriegehäuse	151 849	146 797
Eingabesysteme	17 731	18 135
Gehäusetechnik	169 580	164 932
Industrielle Montagesysteme	40 702	37 564
Lineare Verstell- und Positioniersysteme	233 663	197 555
Mechanische Komponenten	274 365	235 119
Electro-mechanical Components	49 982	49 972
Power Quality	28 003	22 003
Electronic Packaging	37 876	33 595
ELCOM/EMS	115 861	105 570
Bruttoumsatz	559 806	505 621
Erlösminderungen	-5 344	-5 272
Umsatzerlöse	554 462	500 349

**Langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen / Immaterielle Anlagen
und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen)**

in TEUR

NACH REGIONEN

	2015	2014
Schweiz	7 880	7 127
Deutschland	47 397	53 490
Grossbritannien	4 200	4 717
Frankreich	368	438
Italien	1 278	1 360
Niederlande	9 815	15 977
Übriges Europa	39 657	36 163
Nord- und Südamerika	5 652	5 377
Nah- und Fernost	46 847	41 763
Summe	163 094	166 412

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2015 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven, Beteiligungen < 20%, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten, durch Fair Value Hedges abgesicherte Verbindlichkeiten und bedingte Kaufpreiszahlungen aus Akquisitionen (Forderungen und Verbindlichkeiten) zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Ferner sind zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (immaterielle Anlagen, Sachanlagen) zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet, sofern dieser unter dem Buchwert liegt. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden Änderungen von IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen wurden per 1. Januar 2015 erstmalig angewandt:

- Änderungen von IAS 19
- Jährliche Änderungen von IFRS 2010–2012
- Jährliche Änderungen von IFRS 2011–2013

Die Umsetzung der überarbeiteten IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und die Darstellungsform und den Umfang der Anhangsangaben.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewandt. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

NEUE STANDARDS ODER INTERPRETATIONEN		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Phoenix Mecano
IFRS 15	Umsätze aus Verträgen mit Kunden: IFRS 15 legt fest, ² dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden mit dem Betrag zu bilanzieren sind, auf den das Unternehmen erwartungsgemäss Anspruch hat.	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRS 9	IFRS 9–Finanzinstrumente ersetzen die bisherigen Bestimmungen des IAS 39 und enthalten überarbeitete Leitlinien zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und enthalten ein neues Modell zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten. Durch den neuen Standard verringert sich die Zahl der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte. Die neuen Regelungen zu Sicherungsbeziehungen sollen dazu führen, dass Risikomanagementaktivitäten besser im Konzernabschluss abgebildet werden können. Dazu erweitert IFRS 9 u.a. die für Hedge Accounting qualifizierenden Grundgeschäfte und erleichtert die Effektivitätstests. Wertminderungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet.	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
ÜBERARBEITUNGEN UND ÄNDERUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN			
Änderungen von IFRS 11	Bilanzierung von Akquisitionen von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Änderungen von IAS 16 und IAS 38	Klarstellung akzeptierter Abschreibungsmethoden	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Änderungen von IFRS 10 und IAS 28	Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Noch zu bestimmen	Noch zu bestimmen
Jährliche Änderungen von IFRS 2012–2014 Zyklus		1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Änderungen von IAS 1	Offenlegungsinitiative	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016

¹ Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.

² Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano werden detailliert geprüft und sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven

wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräusserte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

Assoziierte Unternehmen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50%- Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Eigenkapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am beizulegenden Zeitwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwertes des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Nachträgliche Anpassungen der Rechnungslegung von Unternehmenserwerben werden in dem Umfang als Korrektur des Goodwills erfasst, als sie auf bessere Informationen über den beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt zurückzuführen sind und soweit sie innerhalb der Bewertungsperiode, d.h. einer Periode von zwölf Monaten eintreffen.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Verkäufer im Erwerbszeitpunkt eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Restkaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen. Eine bedingte Kaufpreiszahlung wird zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Restkaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Restkaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

Währungsumrechnung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe–Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem erheblichen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt–wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung

umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Diese drei Sparten sind:

- **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuertafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektronik in vielfältigen industriellen Anwendungen, einschliesslich explosionsgeschützte Gehäuse sowie Folientastaturen, Touchsysteme)
- **Mechanische Komponenten** (Aluminiumprofile, Rohrverbindingssysteme, Fördertechnikkomponenten, Lineareinheiten, Elektrozyylinder, Hubsäulen sowie Linearantriebe und Antriebssysteme einschliesslich Beschlagstechnik für Industrie bzw. elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)
- **ELCOM/EMS** (Schalter, Steckverbinder, induktive Bauelemente, Transformatoren, Messwandler, Backplanes, Stromversorgungen, LED-Leuchten sowie Leiterplattenbestückung, Elektronikauftragsentwicklung bis hin zur Realisierung kompletter Subsysteme)

Diese bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter «Überleitungsposten» die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungsposten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapital-Positionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapital-Positionen werden als Überleitungsposten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach IFRS mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

Geschäfts- und Firmenwerte

Geschäfts- und Firmenwerte (siehe vorstehend unter Kapitalkonsolidierung) werden jährlich einem Impairmenttest unterzogen, bei Anzeichen einer Wertminderung auch unterjährig. Daraus resultierende Abwertungsverluste werden erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen werden nicht vorgenommen.

Sonstige immaterielle Anlagen

Aktiviert **Entwicklungskosten** Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von IAS 38 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u.a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber fünf Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte Die Bewertung dieser Sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über zehn Jahre. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Phoenix Mecano hält keine Sonstigen immateriellen Anlagen mit nicht bestimmter Nutzungsdauer.

Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zur Erzielung von Mieterträgen und Kapitalgewinnen gehalten. Sie werden zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairments) bewertet. Renditeliegenschaften werden über 35 Jahre (Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen über 10 bis 15 Jahre) linear abgeschrieben. Gemäss IAS 40 wird der beizulegende Zeitwert als Vergleichsgrösse im Anhang ausgewiesen. Dieser wird aufgrund interner Ertragswertberechnungen oder mittels einer Verkehrswertschätzung ermittelt.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 12 Jahre

Leasinggegenstände

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Vertragsabschluss im Wesentlichen an die Gruppengesellschaft übergehen. Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abwertungsverluste (Impairment)

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Sonstige immaterielle Anlagen und Sachanlagen werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der realisierbare Wert (höherer Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

Sonstige Finanzanlagen

Die unter den Sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen (Impairment) durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Die im Weiteren unter den Sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen unter 20% werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Resultierende Wertveränderungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital beziehungsweise im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und erst bei Verkauf oder im Falle einer

Wertbeeinträchtigung in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der beizulegende Zeitwert nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen auf den voraussichtlich noch zu erzielenden Betrag berücksichtigt. Solche Wertminderungen werden nicht rückgängig gemacht.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

Vorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppeneinheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

Forderungen

Die Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil. Die pauschalen Wertberichtigungen decken aufgrund des Ausfallrisikos geschätzte Verluste ab. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere werden bei ihrem erstmaligen Ansatz sowie nachfolgend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht dem am Bilanzstichtag herrschenden Marktwert (Börsenkurs). Marktwertveränderungen bei den Wertschriften werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung und im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis erfasst und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung des entsprechenden Wertpapiers in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumenten werden nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Aufgelaufene Zinsen auf Obligationen werden abgezogen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position in den Aktiven beziehungsweise in den Passiven ausgewiesen, wenn der Buchwert nicht durch die Nutzung, sondern durch den Verkauf der Vermögensgegenstände realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass der Verkauf hoch wahrscheinlich ist und die Vermögensgegenstände für einen unmittelbaren Verkauf bereit sind. Damit ein Verkauf als hoch wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, u.a. muss er erwartungsgemäss innerhalb eines Jahres stattfinden.

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte erfolgt zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als zur Veräusserung nicht mehr abgeschrieben.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Transaktionskosten, angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

Restrukturierungsrückstellungen werden erfasst, wenn zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verpflichtung zu einer Restrukturierungsmassnahme besteht.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Vorsorgeverpflichtungen

Eigene Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht. Die Altersvorsorge erfolgt im Wesentlichen beitragsorientiert über externe, von der Gruppe unabhängige Einrichtungen. Bei der Vorsorgelösung für die schweizerischen Gruppengesellschaften handelt es sich um den Anschluss an eine Sammelstiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Finanzierung erfolgt dabei über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Dieser Vorsorgeplan wird nach IAS 19 als leistungsorientiert beurteilt und entsprechend bilanziert. Bei einzelnen Gruppengesellschaften in Deutschland bestehende Pensionszusagen werden ebenfalls als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt. Hierfür werden entsprechende Vorsorgeverpflichtungen in der Bilanz gebildet.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden jährlich für jeden Plan ermittelt, indem der Barwert der erwarteten Ansprüche nach der Projected Unit Credit Method berechnet und davon der Marktwert der Planaktiven abgezogen wird. Die Verpflichtung wird jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten ermittelt.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;

- Nettozinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung in den Finanzaufwendungen erfasst wird;
- Neubewertungskomponenten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind im nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand enthalten.

Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Diskontsatz mit der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres multipliziert unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen anteilmässig berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beiträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst und danach nie in die Erfolgsrechnung umgliedert.

Der in der konsolidierten Bilanz erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Inhaberaktien), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Gewinne beziehungsweise Verluste aus IAS 39 aus Cashflow-Hedge sowie Finanzaktiven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf Eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

Derivative Finanzinstrumente

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als Hedge Accounting gemäss IAS 39 behandelt werden.

Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

Ertragsrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Leistungserbringung und Übertragung der massgeblichen Risiken und Chancen an den Kunden. Der Zeitpunkt richtet sich jeweils nach den massgeblichen Lieferbedingungen.

Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

Staatliche Zuschüsse

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Immaterielle Anlagen (inkl. Firmen- und Geschäftswert) und Sachanlagen Diese werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten, wie Know-how, Kundenstämmen und aktivierten Entwicklungsleistungen, mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen gehen aus den Erläuterungen 4 und 5 hervor.

Vorräte Eine komplexe gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagzahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit (z.B. weil ansonsten die Lötbarkeit nicht mehr gegeben ist). Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerrisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Schätzungen und Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Linearantrieben, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes wurde eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und gegebenenfalls Rückstellungen gebildet. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

Finanzverbindlichkeiten Für die Bestimmung der Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

Vorsorgeverpflichtungen Die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen externer Gutachter, welchen vielfältige Annahmen (über die Gehaltsentwicklung, Rentenentwicklung, Lebenserwartung usw.) zugrunde liegen. Die Buchwerte der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

Ertragssteuern Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weit reichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG 2015**1 Fremdwährungskurse**

	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	2015	2014	2015	2014
Euro für				
1 CHF	0,923	0,832	0,937	0,823
1 GBP	1,362	1,288	1,378	1,241
1 USD	0,919	0,826	0,901	0,754
100 HUF	0,316	0,316	0,323	0,324
1 RON	0,221	0,223	0,225	0,225
1 SEK	0,109	0,106	0,107	0,110
1 TND	0,453	0,443	0,461	0,445
1 SGD	0,649	0,624	0,656	0,595
1 CNY	0,142	0,133	0,143	0,122
1 BRL	0,232	0,311	0,275	0,321
1 INR	0,014	0,013	0,014	0,012
1 TRY	0,315	0,353	0,333	0,345
1 AUD	0,671	0,675	0,678	0,679

2 Konsolidierungskreis

In 2015 und 2014 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
2015			
05.12.2015	Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Liquidation	ELCOM/EMS
01.08.2015	Wijdeven Power Holding B.V.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.08.2015	Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Akquisition	ELCOM/EMS
30.06.2015	OKIN Hungary Gépgyártó Kft	Fusion mit Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Mechanische Komponenten
25.03.2015	Sekure Ident GmbH	Gründung	Gehäusetechnik
03.02.2015	Phoenix Mecano America Latina S.A.	Gründung	Mechanische Komponenten
01.01.2015	Redur Messwandler GmbH	Fusion mit Phoenix Mecano Power Quality GmbH & Co. KG	ELCOM/EMS
2014			
18.07.2014	Phoenix Mecano Beteiligungen AG	Fusion mit Phoenix Mecano AG	Überleitungsposten
01.07.2014	Redur Messwandler GmbH	Akquisition	ELCOM/EMS
26.03.2014	I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Gründung	Mechanische Komponenten
01.01.2014	PM Special Measuring Systems B.V.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.01.2014	Lohse GmbH	Fusion mit Phoenix Mecano Power Quality GmbH & Co. KG	ELCOM/EMS

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2015 vollkonsolidiert:

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland
Kundisch GmbH + Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Sekure Ident GmbH	Wessling, Deutschland
Hartmann Codier GmbH	Baiersdorf, Deutschland
PTR Messtechnik GmbH + Co. KG	Werne, Deutschland
Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG	Grävenwiesbach, Deutschland
Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik	Alsdorf, Deutschland
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland
RK System- & Lineartechnik GmbH	Salem-Neufrach, Deutschland
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland
Hartmann Electronic GmbH	Stuttgart, Deutschland
Plein & Baus GmbH	Burscheid, Deutschland
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
ATON Lichttechnik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland
Götz Udo Hartmann GmbH	Grävenwiesbach, Deutschland
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
PTR Messtechnik Verwaltungs-GmbH	Werne, Deutschland
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Cheltenham, England
Robco Designs Ltd.	London, England
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB
Phoenix Mecano AB	Ingelstad, Schweden
Phoenix Mecano ApS	Odense, Dänemark
Phoenix Mecano S.r.l.	Inzago, Milano, Italien
OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. in Liquidation	Milano, Italien

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	2015 Beteiligung in %	2014 Beteiligung in %
Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Finanz	CHF	50	100	100
Finanz	CHF	250	100	100
Einkauf	CHF	100	100	100
Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 053	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	750	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	75	100	n/a
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	900	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	496	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	250	100	90
Produktion/Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	222	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	51	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	350	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	100	100	100
Finanz	EUR	4 000	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Verkauf	EUR	620	100	100
Verkauf	GBP	300	100	100
Entwicklung	GBP	1	85	85
Entwicklung	GBP	1	85	85
Finanz	USD	1 969	100	100
Verkauf	SEK	100	100	100
Verkauf	DKK	125	100	100
Verkauf	EUR	300	100	100
-	EUR	5 000	100	100

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz
Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A.	Zaragoza, Spanien
PM Komponenten B.V.	Doetinchem, Niederlande
PM Special Measuring Systems B.V.	Enschede, Niederlande
Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Ter Apel, Niederlande
Wijdeven Power Holding B.V.	Ter Apel, Niederlande
PM International B.V.	Doetinchem, Niederlande
PM Komponenten N.V.	Deinze, Belgien
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA
OKIN America Inc.	Shannon, USA
Phoenix Mecano Comercial e Tecnica Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	Busan, Südkorea
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China
OKIN Refined Electric Technology Co., Ltd.	Jiaxing, China
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Jiaxing, China
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang, China
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China
Bond Tact Industrial Limited	Hong Kong, China
Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Limited	Dongguan, China
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)	Sharjah, U.A.E.
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	Tullamarine Victoria, Australien
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.	Ben Arous, Tunesien
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Bouhejba, Tunesien
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Borj-Cedria, Tunesien
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2015 Beteiligung in %	2014 Beteiligung in %
Verkauf	EUR	60	90	90
Verkauf	EUR	20	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	18	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	16	100	n/a
Finanz	EUR	18	100	n/a
Finanz	EUR	4 500	100	100
Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	6 595	100	100
Entwicklung	EUR	502	100	100
Produktion	EUR	750	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Verkauf	USD	100	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10	100	100
Verkauf	BRL	7 601	100	100
Finanz	BRL	1 062	100	100
Verkauf	UYU	200 000	100	n/a
Verkauf	SGD	1 000	75	75
Verkauf	KRW	370 000	75	75
Produktion/Verkauf	INR	299 452	100	100
Produktion/Verkauf	USD	3 925	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	8 000	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	77 780	100	100
Produktion/Verkauf	USD	5 000	55	55
Produktion/Verkauf	USD	8 150	100	100
Finanz/Verkauf	EUR	5 000	100	100
Verkauf	HKD	500	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	28 817	100	100
Verkauf	TRY	430	91	91
Verkauf	AED	150	100	100
Verkauf	AUD	204	70	70
Produktion	TND	5 300	100	100
Produktion	TND	500	100	100
Produktion	TND	100	100	100
Produktion	EUR	943	100	100

3 Geschäfts- und Firmenwerte

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Anschaffungskosten 1. Januar		20 809	14 161
Zugänge Konsolidierungskreis	46	0	5 343
Umrechnungsdifferenzen		903	1 305
Anschaffungskosten 31. Dezember		21 712	20 809
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 1. Januar		0	0
Abwertungsverluste		7 185	0
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember		7 185	0
Nettowerte 31. Dezember		14 527	20 809

Die Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte von 14,5 Mio. EUR (i.V. 20,8 Mio. EUR) betreffen die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Produktbereich Bopla mit 0,3 Mio. EUR (i.V. 0,3 Mio. EUR) in der Sparte Gehäusetechnik sowie Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. in China mit 14,2 Mio. EUR (i.V. 13,4 Mio. EUR) in der Sparte Mechanische Komponenten.

Die Veränderung der Geschäfts- und Firmenwerte in 2015 basiert auf Währungseffekten auf dem Geschäfts- und Firmenwert von Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. und auf den nachfolgend erwähnten Abwertungsverlusten. Die Werthaltigkeit aller Geschäfts- und Firmenwerte wurde basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) überprüft. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) vor Steuern von 7,5% (i.V. 8,0%) bzw. von 8,4% (i.V. 9,0%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes aus der Akquisition von Okin Refined in China angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum von 0,5% für Bopla und PM SMS sowie 2% für Okin Refined gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft.

Impairment-Tests Bopla und Okin Refined Die Impairment-Tests der Goodwills von Bopla und Okin Refined ergaben Nutzwerte, welche die Buchwerte des entsprechenden Goodwills um ein Mehrfaches übersteigen.

Impairment-Test Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik Aufgrund der schwachen Verfassung des Marktes für kundenspezifische Transformatoren, Filter und Drosseln zur Netzeinspeisung im Bereich der erneuerbaren Energien bestehen Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung der Vermögenswerte der Platthaus GmbH in Deutschland. Die Überprüfung der Werthaltigkeit hat einen Abwertungsbedarf auf den beizulegenden Zeitwert für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit der Sparte ELCOM/EMS aufgezeigt, der auf Basis einer Fünfjahresplanung und einem EBITDA-Multiple ermittelt wurde. Der daraus resultierende Abwertungsverlust setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2015
Geschäfts- und Firmenwert	1 842
Immaterielle Anlagen	452
Sachanlagen	166
Total	2 460

Er umfasst somit den gesamten Geschäfts- und Firmenwert der Platthaus GmbH. Der Restbetrag des Abwertungsverlustes wurde anteilig – unter Berücksichtigung geschätzter Veräußerungswerte einzelner Anlagen – auf Kundenstamm, Know-how und Sachanlagen in Deutschland verteilt.

Impairment-Test PM Special Measuring Systems B.V. Aufgrund von Projektausfällen und -verschiebungen und einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit in Forschungslaboratorien und bei der Realisierung von Übertragungsanlagen für Hochspannungsgleichstrom und der daraus resultierenden geringeren sowie stark schwankenden Nachfrage nach hochpräzisen Messsystemen für elektrischen Strom, bestehen Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung der Vermögenswerte der PM Special Measuring Systems B.V. in den Niederlanden, welche Teil des Produktbereiches Messwandler ist. Der Nutzwertberechnung liegt eine fünfjährige Geschäftsplanung zugrunde, welche entsprechend der Projektplanung mit starken Umsatzschwankungen in den Folgejahren, mit einem durchschnittlichen Rohertrag von 50%, ferner mit einem Wachstum von 0,5% nach dem Projektionszeitraum und einem Diskontierungssatz vor Steuern von 7,5% rechnet. Der ermittelte Nutzwert für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit innerhalb der Sparte ELCOM/EMS beträgt 7,4 Mio. EUR. Die Überprüfung der Werthaltigkeit hat einen Abwertungsbedarf auf diesen Nutzwert aufgezeigt, der sich wie folgt zusammensetzt:

	2015
in TEUR	
Geschäfts- und Firmenwert	5 343
Immaterielle Anlagen	889
Total	6 232

Er umfasst somit den gesamten Geschäfts- und Firmenwert. Der Restbetrag des Abwertungsverlustes wurde anteilig auf Kundenstamm und Know-how in den Niederlanden verteilt.

4 Sonstige immaterielle Anlagen

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2013		11 674	45 917	991	58 582
Zugänge Konsolidierungskreis	46		15 428		15 428
Umrechnungsdifferenzen			1 884	2	1 886
Zugänge		118	1 097	1 186	2 401
Abgänge		-1 945	-2 202		-4 147
Umbuchungen		217	379	-596	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2014		10 064	62 503	1 583	74 150
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2013		10 470	31 269	0	41 739
Umrechnungsdifferenzen			1 059		1 059
Planmässige Amortisation	36	433	6 676		7 109
Abwertungsverluste	38	178			178
Wertaufholungen	38				0
Abgänge		-1 945	-2 201		-4 146
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2014		9 136	36 803	0	45 939
Nettowerte 1. Januar 2014		1 204	14 648	991	16 843
Nettowerte 31. Dezember 2014		928	25 700	1 583	28 211
Anschaffungskosten 31. Dezember 2014		10 064	62 503	1 583	74 150
Zugänge Konsolidierungskreis	46		1 715		1 715
Umrechnungsdifferenzen		14	1 459	12	1 485
Zugänge		315	2 074	834	3 223
Abgänge		-691	-5 096		-5 787
Umbuchungen		1 230	0	-1 230	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		10 932	62 655	1 199	74 786
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2014		9 136	36 803	0	45 939
Umrechnungsdifferenzen			843		843
Planmässige Amortisation	36	481	7 863		8 344
Abwertungsverluste	38	0	1 960		1 960
Wertaufholungen	38				0
Abgänge		-692	-5 095		-5 787
Umbuchungen		32	-32		0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2015		8 957	42 342	0	51 299
Nettowerte 31. Dezember 2015		1 975	20 313	1 199	23 487

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem den Kundenstamm, Patente und andere Schutzrechte sowie ungeschützte Erfindungen (Know-how) aus Akquisitionen sowie entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von 0,01 Mio. EUR (i.V. 0,02 Mio. EUR) stehen per Bilanzstichtag unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden Abwertungen auf Kundenstämmen, ungeschützten Erfindungen (Know-how) sowie aktivierten Entwicklungsprojekten vorgenommen, da sich die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht gemäss den ursprünglichen Planungen entwickelt haben. Der überwiegende Teil der Abwertungsverluste 2015 entfällt auf Platthaus GmbH und PM Special Measuring Systems B.V. (siehe Erläuterung 3). Basis für die Ermittlung der notwendigen Abwertungen sind Fünfjahresplanungen der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwert) wurde ein Diskontsatz (WACC) von 7,5% (i.V. 8,0%) vor Steuern angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0,5 und 2% (i.V. zwischen 0 und 1%) gerechnet.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen mit 2,0 Mio. EUR (i.V. 0,2 Mio. EUR) unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

5 Sachanlagen

in TEUR	Erläuterungen	Rendite- liegen- schaften	Grund- stücke und Gebäude	Maschinen und Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Summe
<hr/>						
Anschaffungskosten 31. Dezember 2013		1 770	114 398	197 882	2 396	316 446
Zugänge Konsolidierungskreis	46		288	528		816
Umrechnungsdifferenzen		5	1 904	2 399	83	4 391
Zugänge			2 944	16 549	2 145	21 638
Abgänge			-517	-5 423	-3	-5 943
Umbuchungen			402	1 586	-1 988	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2014		1 775	119 419	213 521	2 633	337 348
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2013		812	53 805	153 519	0	208 136
Umrechnungsdifferenzen			660	1 397		2 057
Planmässige Abschreibungen	37	23	3 197	13 106		16 326
Abwertungsverluste	38					0
Wertaufholungen	38					0
Abgänge			-306	-4 975		-5 281
Umbuchungen						0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2014		835	57 356	163 047	0	221 238
Nettowerte 1. Januar 2014		958	60 593	44 363	2 396	108 310
Nettowerte 31. Dezember 2014		940	62 063	50 474	2 633	116 110
<hr/>						
Anschaffungskosten 31. Dezember 2014		1 775	119 419	213 521	2 633	337 348
Zugänge Konsolidierungskreis	46		100	190		290
Umrechnungsdifferenzen		-135	2 623	2 642	3	5 133
Zugänge			3 336	13 027	7 088	23 451
Abgänge		-1 245	-186	-10 616	-9	-12 056
Umbuchungen			270	2 319	-2 589	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		395	125 562	221 083	7 126	354 166
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2014		835	57 356	163 047	0	221 238
Umrechnungsdifferenzen		-43	1 138	1 823		2 918
Planmässige Abschreibungen	37	19	3 442	14 340		17 801
Abwertungsverluste	38		1 463	603		2 066
Wertaufholungen	38					0
Abgänge		-684	-179	-9 771		-10 634
Umbuchungen			-6	6		0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2015		127	63 214	170 048	0	233 389
Nettowerte 31. Dezember 2015		268	62 348	51 035	7 126	120 777

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke im Buchwert von 12,9 Mio. EUR (i.V. 11,3 Mio. EUR) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von 49,4 Mio. EUR (i.V. 50,8 Mio. EUR).

Der Bilanzwert der aktivierten Leasinggegenstände aus Finanzleasing (Maschinen) beträgt 0,1 Mio. EUR gegenüber 0,2 Mio. EUR im Vorjahr. Diese resultieren aus Akquisitionen.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag 327,2 Mio. EUR gegenüber 304,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von 10,7 Mio. EUR (i.V. 10,7 Mio. EUR) verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt 5,8 Mio. EUR (i.V. 6,9 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von 0,05 Mio. EUR (i.V. 0,06 Mio. EUR) unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Berichtsjahr Abwertungen auf Gebäude in China und Tunesien, Maschinen und andere Anlagen vorgenommen. Basis für Ermittlung der notwendigen Abwertungen sind Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde im Berichtsjahr ein Diskontsatz (WACC) von 7,5% (i.V. 8,0%) beziehungsweise 8,4% für China vor Steuern angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0,5 und 2% (i.V. zwischen 0 und 1%) gerechnet. Für ein Gebäude in China wurde der beizulegende Zeitwert als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste und Wertaufholungen auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf Sachanlagen im Berichtsjahr mit 2,1 Mio. EUR unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der Renditeliegenschaft in Brasilien beträgt 0,9 Mio. EUR (i.V. 1,2 Mio. EUR). Die Reduktion resultiert aus Umrechnungsdifferenzen. In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte ist die Renditeliegenschaft in Stufe 3 eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert ist mittels einer Ertragswert-Methode berechnet worden. Die Mieteinnahmen betragen 0,1 Mio. EUR und die direkten betrieblichen Aufwendungen der Renditeliegenschaften belaufen sich auf 0,01 Mio. EUR. Im Vorjahr war unter dieser Bilanzposition eine weitere Renditeliegenschaft in Deutschland mit einem Buchwert von 0,6 Mio. EUR enthalten, welche im Berichtsjahr mit einem Buchverlust in Höhe von 0,1 Mio. EUR veräußert wurde.

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

in TEUR	Beteiligung in %	2015	2014
FORTSCHREIBUNG DER BETEILIGUNG AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN			
AVS-Phoenix Mecano GmbH, Wien (A)	50		
Orion Technologies LLC, Florida (USA)	34 (i.V. 20%)		
Electroshield C, Babynino (RU)	20		
Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd. Jiaxing (CN)	40		
Stand 1. Januar		1 282	422
Käufe		4 209	961
Ergebnis		-292	-74
Dividendenausschüttung		-75	-100
Umrechnungsdifferenzen		-821	73
Stand 31. Dezember		4 303	1 282

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich. Der Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug 2,7 Mio. EUR (i.V. 2,6 Mio. EUR). Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen 0,2 Mio. EUR (i.V. 0,1 Mio. EUR).

Am 31. März 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Orion Technologies LLC, Florida, USA und erhöhte diese Beteiligung am 30. September 2015 um weitere 13,92% im Rahmen einer Kapitalerhöhung. Der diesbezügliche Kaufpreis ist insofern variabel, als dass die Phoenix Mecano-Gruppe im Falle einer Unterschreitung eines Minimalergebnisses in 2016 eine Rückerstattung in Form von zusätzlichen Anteilen erhält. Die Phoenix Mecano-Gruppe hat deshalb einen Teil der Zahlung in Höhe von 1,6 Mio. EUR als bedingte Forderung erfasst (siehe Erläuterung 7). Der Restbetrag von 0,6 Mio. EUR ist unter dieser Position als Beteiligung an assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Zusätzlich besteht eine Call Option für den Erwerb weiterer Anteile, welche in den Jahren 2017–2020 ausübbar ist. Orion Technologies LLC entwickelt und produziert Industriecomputersysteme für kundenspezifische Anwendungen. Die Gesellschaft verzeichnete einen Wareneinkauf von Gruppengesellschaften in Höhe von 0,06 Mio. EUR (i.V. 0,03 Mio. EUR). Im Vorjahr bestand eine Ausleihung von Gruppengesellschaften an Orion in Höhe von 0,07 Mio. EUR. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen -0,9 Mio. EUR (i.V. -0,8 Mio. EUR).

Am 4. Juni 2015 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 40% an der Firma Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd., Jiaxing, China. Der Kaufpreis betrug 0,6 Mio. EUR. Es besteht eine Call Option für den Erwerb weiterer 20%, welche unter bestimmten Voraussetzungen bis 2019 ausübbar ist. Die Gesellschaft entwickelt und produziert elektronische Komponenten, wie Handschalter und Steuerungen, für die Antriebstechnik. Der Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug 0,2 Mio. EUR. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen -0,3 Mio. EUR.

Am 11. Juni 2015 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Electroshield C, Babynino, Russland, für 3,0 Mio. EUR. Es besteht eine Call Option für den Erwerb der restlichen Anteile, welche im Jahr 2018 ausübbar ist. Wird diese nicht ausgeübt, haben die Verkäufer nach Ablauf der Optionsfrist

die Möglichkeit, die 20%-Beteiligung der Phoenix Mecano-Gruppe zurückzukaufen bzw. die Phoenix Mecano-Gruppe, diese auf die Verkäufer zurück zu übertragen. Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt Messwandler, Stromwandler und Hochspannungstransformatoren. Electroshield C hat in 2015 eine Anzahlung für eine Fertigungsanlage an eine Gruppengesellschaft der Phoenix Mecano-Gruppe in Höhe von 1,0 Mio. EUR getätigt. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen 0,1 Mio. EUR.

Diese erwähnten Optionen weisen per 31. Dezember 2015 und per 31. Dezember 2014 keinen beizulegenden Zeitwert auf.

7 Sonstige Finanzanlagen

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	6	1 562	0
Ausleihungen		262	399
Beteiligungen (< 20%)		228	228
Wertberichtigung Beteiligungen		- 104	0
Wertpapiere des Anlagevermögens		266	270
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzanlagen	10	- 290	- 288
Wertberichtigungen sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)		0	- 238
Bilanzwert		1 924	3 71
NACH WÄHRUNGEN			
EUR		250	155
USD		1 562	0
Andere Währungen		112	216
Bilanzwert		1 924	3 71
NACH FÄLLIGKEITEN			
im 2. Jahr		1 787	9
im 3. Jahr		6	134
im 4. Jahr		7	0
im 5. Jahr		0	0
nach 5 Jahren		0	0
ohne		124	228
Bilanzwert		1 924	3 71
ZINSSÄTZE (AUSLEIHUNGEN)			
EUR		3,1%	3,5%

Die Ausleihungen sind fest verzinslich.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind im Zusammenhang mit einer Vorsorgeverpflichtung mit Pfandrechten zugunsten des betroffenen Arbeitnehmers belastet.

Aufgrund bestehender Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung einer Beteiligung ist ein Impairment-Test vorgenommen worden und aufgrund dessen eine Abwertung im Berichtsjahr von 0,1 Mio. EUR erfolgt.

Die Wertberichtigung auf sonstigen Finanzanlagen betrug im Vorjahr 0,2 Mio. EUR. Die entsprechende Forderung wurde im Berichtsjahr ergebnisneutral ausgebucht.

8 Vorräte

in TEUR	2015	2014
Roh- und Hilfsstoffe	78 571	75 907
Erzeugnisse in Arbeit	6 004	5 709
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	52 048	48 714
Wertberichtigungen	– 13 785	– 12 486
Bilanzwert	122 838	117 844

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit 3,8 Mio. EUR (i.V. 4,7 Mio. EUR) unter Sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 39) enthalten.

Per 31. Dezember 2015 und 2014 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im ordentlichen Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2015	2014
in TEUR		
Kundenforderungen	73 571	65 018
Forderungen assoziierte Unternehmen	176	102
Wertberichtigungen	-3 020	-2 912
Bilanzwert	70 727	62 208
NACH WÄHRUNGEN DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
CHF	1 125	1 539
EUR	31 020	29 548
USD	8 547	7 409
HUF	63	127
CNY	21 387	16 299
Andere Währungen	8 585	7 286
Bilanzwert	70 727	62 208
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	1 657	2 150
Deutschland	9 172	9 288
Grossbritannien	2 131	2 126
Frankreich	3 913	3 611
Italien	2 772	4 634
Niederlande	3 234	1 698
Übriges Europa	9 651	8 841
Nord- und Südamerika	7 401	7 782
Nah- und Fernost	30 796	22 078
Bilanzwert	70 727	62 208
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG		
Einzelwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	1 520	1 617
Veränderung	-425	-97
Stand 31. Dezember	1 095	1 520
Pauschalwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	1 392	994
Veränderung	533	398
Stand 31. Dezember	1 925	1 392
Summe	3 020	2 912

in TEUR	2015		2014	
	Brutto	Wertberichtigung	Brutto	Wertberichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte	73 747		65 120	
Bruttowert der einzelwertberechtigten Forderungen	- 1 214		- 1 644	
Summe	72 533		63 476	
davon:				
Nicht fällig	57 800		48 478	
Überfällig seit 1 bis 30 Tagen	8 802		10 962	
Überfällig seit 31 bis 60 Tagen	2 691		1 737	
Überfällig seit 61 bis 90 Tagen	979	139	713	171
Überfällig seit 91 bis 180 Tagen	709	315	660	325
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	1 552	1 471	926	896
Summe	72 533	1 925	63 476	1 392

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 51 (i.V. 51) Tagen.

Die einzeln wertberechtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche sich im Konkursverfahren befinden oder einem Inkassobüro übergeben worden sind. Die aufgrund der Überfälligkeit pauschal wertberechtigten Forderungen wurden aufgrund von Erfahrungswerten gebildet. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

Bei den nicht fälligen und nicht einzelwertberechtigten Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus seit langem bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten erachtet die Phoenix Mecano-Gruppe die gebildeten Wertberichtigungen als angemessen.

10 Sonstige Forderungen

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern		4 305	3 737
Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzanlagen	7	290	288
Finanzforderungen		228	583
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		2 027	1 354
Sonstige		1 375	2 307
Bilanzwert		8 225	8 269

Die Finanzforderungen betreffen vor allem zu 0,6% (i.V. 1,7%) verzinste Kautionsforderungen aus Altersteilzeitregelungen in EUR in Deutschland, welche mit Pfandrechten zugunsten der betroffenen Arbeitnehmer belastet sind.

11 Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2015	2014
in TEUR		
ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE WERTPAPIERE		
Obligationen und Obligationenfonds	4 144	4 711
Bilanzwert	4 144	4 711
NACH WÄHRUNGEN		
EUR	4 127	4 702
Andere Währungen	17	9
Bilanzwert	4 144	4 711
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	740	768
im 2. Jahr	2 111	636
im 3. Jahr	1 086	2 192
im 4. Jahr	0	1 115
im 5. Jahr	207	0
Bilanzwert	4 144	4 711
EFFEKTIVVERZINSUNG OBLIGATIONEN		
EUR	1,3%	1,5%
Andere Währungen	8,6%	8,9%

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind kurzfristig in Flüssige Mittel umwandelbar. Sie werden als Liquiditätsreserve gehalten.

12 Flüssige Mittel

	2015	2014
in TEUR		
ZAHLUNGSMITTEL		
Bank- und Postcheckguthaben	24 575	20 747
Kassenbestände	316	109
Summe	24 891	20 856
ANDERE FLÜSSIGE MITTEL		
Festgeldanlagen (bis 3 Monate)	17 060	23 329
Bilanzwert	41 951	44 185
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	1 201	1 386
EUR	20 934	23 516
USD	10 577	5 997
HUF	291	287
CNY	4 835	7 467
Andere Währungen	4 113	5 532
Bilanzwert	41 951	44 185
ZINSSÄTZE		
CHF	0,0%	0,1%
EUR	0,3%	0,5%
USD	0,1%	0,0%
HUF	0,2%	0,6%
CNY	0,5%	0,4%

13 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien (i.V. 960 500 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum historischen Kurs von 0,622 umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Reserve für Umrechnungsdifferenzen enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name in %	Sitz	2015	2014
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6*	34,6
Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5*
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9	5,4*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	< 3,0	3,5*

* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

14 Eigene Aktien

Anzahl/in TEUR	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2015	2014	2015	2014
Stand 1. Januar	1 260	20 064	582	7 795
Aktienkäufe	485	360	201	140
Aktienverkäufe	-1 260	-1 664	-582	-620
Kapitalherabsetzung	0	-17 500	0	-6 733
Stand 31. Dezember	485	12 60	201	582

Das am 22. Juni 2012 lancierte Aktienrückkaufprogramm wurde durch Beschluss des Verwaltungsrates am 20. September 2013 vorzeitig beendet. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogrammes 2012/2013 wurden 17 500 Aktien zurückgekauft und in 2014 vernichtet.

Detaillierte Angaben zu den in 2015 getätigten Käufen und Verkäufen finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 157 (siehe Erläuterung 2.10).

15 Minderheitsanteile

Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern sind:

in %	2015	2014
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	45	45
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	30	30
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd.	25	25
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	25	25
Integrated Furniture Technologies Ltd.	15	15
Robco Designs Ltd.	15	15
Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A.	10	10
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	9	9
RK System- und Lineartechnik GmbH	0	10

Per 14. Dezember 2015 ist der restliche 10%-Anteile der RK System- und Lineartechnik GmbH übernommen worden. Der Kaufpreis hat 0,02 Mio. EUR betragen.

Per 10. Januar 2014 ist eine Beteiligung von 15% an Integrated Furniture Technologies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Robco Designs Ltd. veräußert worden. Der Verkaufspreis betrug 0,7 Mio. EUR. Per 26. März 2014 wurde die Gesellschaft I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. gegründet mit einer Beteiligung eines Minderheitsaktionärs in Höhe von 45%. Sein Anteil am Eigenkapital der Gesellschaft bei Gründung betrug 0,3 Mio. EUR. Per 3. Juli 2014 hat die Phoenix Mecano-Gruppe die restlichen 20%-Anteile an der Bond Tact Ltd., Hong Kong und deren Tochtergesellschaft Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Ltd. erworben. Der Kaufpreis betrug 0,2 Mio. EUR.

Diese Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Sämtliche Minderheitsanteile der Phoenix Mecano-Gruppe sind nicht wesentlich.

16 Verbindlichkeiten aus Finanzleasing

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
MINDESTLEASINGVERPFLICHTUNG			
	Mindestleasingverpflichtungen bis 1 Jahr	36	39
	Mindestleasingverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	111	143
	Summe	147	182
	abzüglich zukünftige Zinsbelastung	-17	-19
	Barwert der Leasingverpflichtungen	130	163
	abzüglich kurzfristiger Anteil	-32	-32
	Bilanzwert (langfristiger Anteil)	98	131

Die durchschnittliche Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Finanzleasing beträgt unverändert 4,1%. Diese resultieren aus Akquisitionen.

17 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Verbindlichkeiten Finanzinstitute		34 453	30 299
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen		3 864	3 823
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		0	47
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	23	-9 585	-10 071
Bilanzwert		28 732	24 098
NACH WÄHRUNGEN			
CHF		13 614	10 816
EUR		9 430	9 840
USD		2 298	0
CNY		3 390	3 442
Bilanzwert		28 732	24 098
NACH FÄLLIGKEITEN			
im 2. Jahr		7 545	8 080
im 3. Jahr		11 366	6 271
im 4. Jahr		4 390	2 073
im 5. Jahr		2 069	3 164
nach 5 Jahren		3 362	4 510
Bilanzwert		28 732	24 098
ZINSSÄTZE			
CHF		1,1%	1,6%
EUR		1,4%	2,9%
USD		2,5%	-
CNY		3,5%	4,8%

Bei der in 2010 akquirierten Gesellschaft Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. besteht eine Kaufverpflichtung für die restlichen von einem Dritten gehaltenen Anteile aus Call- und Put-Optionen in Höhe von 3,9 Mio. EUR (i.V. 3,8 Mio. EUR) (siehe Erläuterung 25).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Zur hypothekarischen Besicherung von Bankverbindlichkeiten siehe Erläuterung 5.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten keine Covenants.

18 Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
in TEUR						
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
CHF	4615	0	19	0	0	0
USD	3668	0	5	0	0	0
HUF	20500	15400	222	0	146	427
RON	4650	5900	23	85	70	19
Übrige Währungen	36	0	0	0	0	0
Summe	33469	21300	269	85	216	446
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			269	85	216	446
Summe			269	85	216	446
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
EUR	4000	6000	0	0	76	142
CHF	6923	6240	0	0	169	48
Summe	10923	12240	0	0	245	190
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			0	0	245	190
Summe			0	0	245	190
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			269	85	461	636
Nettobilanzwert			269	85	461	636

Die Devisenterminkäufe von HUF und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Ungarn respektive Rumänien. Der Devisenterminkauf von CHF gegen EUR im Berichtsjahr dient zur Absicherung der Dividendenzahlung, die USD-/EUR-Transaktion wurde im Rahmen der kurzfristigen Liquiditätssteuerung abgeschlossen. Alle Devisenterminkontrakte in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014 sind zu Handelszwecken gehalten.

Die Zinsänderungskontrakte betreffen Payer Swaps in EUR und CHF. Diese sind in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2015 bzw. 31. Dezember 2014 zu Handelszwecken gehalten.

Die Bilanzwerte der derivativen Finanzinstrumente entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

19 Rückstellungen

in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Restrukturierungsrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2015	Summe 2014
Rückstellungen 1. Januar	3 767	2 594	420	8 230	15 011	15 548
Veränderung Konsolidierungskreis	76				76	6
Umrechnungsdifferenzen	36	14		14	64	229
Inanspruchnahme	-650	-989	-32	-6 163	-7 834	-7 777
Auflösung	-73	-467		-1 274	-1 814	-1 811
Zuführung	702	1 751	2 185	6 950	11 588	8 816
Rückstellungen 31. Dezember	3 858	2 903	2 573	7 757	17 091	15 011
Fälligkeit bis 1 Jahr	614	2 813	2 225	6 608	12 260	11 034
Fälligkeit über 1 Jahr	3 244	90	348	1 149	4 831	3 977

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke unter Anwendung von IAS 19.

Die Restrukturierungskosten beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Anpassung der Produktionskapazitäten in Nordafrika sowie die Kosten der Schliessung des Standortes Obergünzburg/Deutschland, welche mit dem Ziel erfolgt ist, die Prozesse für die Produktion von Folientastaturen zu verschlanken und die Kapazitäten am Produktionsstandort in Ungarn optimal auszulasten. Im Weiteren sind die Kosten für den Personalabbau durch die Zusammenführung von Funktionen im Produktbereich Power Quality enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (z.B. Abfindungen ausserhalb von Restrukturierungen und Gehaltsboni) in Höhe von 5,6 Mio. EUR (i.V. 5,5 Mio. EUR) und eine Rückstellung für die restliche Mietdauer im Zusammenhang mit der Schliessung des Standortes in Obergünzburg in Höhe von 0,4 Mio. EUR, ferner Rückstellungen für Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen. Darin enthalten ist im Vorjahr eine Rückstellung in der Höhe von 0,8 Mio. EUR für Rechtskosten in Zusammenhang mit Patentstreitigkeiten.

20 Vorsorgeverpflichtungen

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne In einigen Ländern unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe Vorsorgepläne, welche nach den Vorschriften von IAS 19 als beitragsorientierte Vorsorgepläne qualifiziert werden. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Leistungsorientierte Vorsorgepläne Die wesentlichen Pläne befinden sich in der Schweiz und in Deutschland.

Vorsorgeplan Schweiz Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeiter einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist.

Der Stiftungsrat dieser Sammelstiftung ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglementes verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kader-Zusatzversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in Prozent des versicherten Jahresgehältes resp. Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Die Risikobeiträge können von der Versicherungsgesellschaft periodisch angepasst werden. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2015 beträgt dieser 1,75% (i.V. 1,75%).

Aufgrund der Plangestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit, die bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert sind. Solange der Anschluss bei der Sammelstiftung besteht, kann keine Unterdeckung entstehen. Die Sammelstiftung kann den Anschlussvertrag jedoch kündigen, so dass die Phoenix Mecano-Gruppe sich für die berufliche Vorsorge einer anderen Vorsorgeeinrichtung anschliessen müsste.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt nicht durch die Sammelstiftung selber, sondern durch die Versicherungsgesellschaft. Das Vermögen des Vorsorgeplans besteht deshalb einzig aus einer Forderung gegenüber der Versicherungsgesellschaft.

Vorsorgeplan Deutschland Es gibt für einzelne Pensionäre, ausgeschiedene und noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Versorgungspläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Die Pläne verfügen über kein separiertes Deckungsvermögen, insofern bestehen keine Mindestdotierungsverpflichtungen. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhalten. Von den zwölf Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag zehn Zusagen unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2015 und 2014	Schweiz	Deutschland	31.12.2015 Total	Schweiz	Deutschland	31.12.2014 Total
in TEUR						
BARWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN PLÄNEN						
Stand 1. Januar	21 767	6 193	27 960	17 139	5 215	22 354
Laufender Dienstzeitaufwand	1 138	55	1 193	779	45	824
Arbeitnehmerbeiträge	750	0	750	658	0	658
Zinskosten	305	117	422	342	153	495
Einlagen	958	0	958	1 026	0	1 026
Ausbezahlte Leistungen	-2 144	-236	-2 380	-1 004	-243	-1 247
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	2 125	-708	1 417	2 468	1 023	3 491
Plananpassungen	-141	0	-141	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	2 319	0	2 319	359	0	359
Stand 31. Dezember	27 077	5 421	32 498	21 767	6 193	27 960
BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS (SCHWEIZ)						
Stand 1. Januar			15 892			13 860
Zinsertrag			224			280
Arbeitgeberbeiträge			851			746
Arbeitnehmerbeiträge			750			658
Einlagen			958			1 026
Ausbezahlte Leistungen			-2 144			-1 004
Ertrag aus Planvermögen exklusive Zinsertrag			426			35
Umrechnungsdifferenzen			1 723			291
Stand 31. Dezember			18 680			15 892
NETTOBILANZWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)						
Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen			-32 498			-27 960
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens			18 680			15 892
Bilanzwert			-13 818			-12 068

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 123

Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2015 und 2014

in TEUR

Die NETTOVORSORGEVERPFLICHTUNG HAT SICH WIE FOLGT ENTWICKELT (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)

	31.12.2015 Total	31.12.2014 Total
Stand 1. Januar	- 12 068	- 8 494
Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst	- 1 250	- 1 039
Total Aufwand im Sonstigen Ergebnis erfasst	- 991	- 3 456
Ausbezahlte Leistungen	236	243
Arbeitgeberbeiträge	851	746
Umrechnungsdifferenzen	- 596	- 68
Stand 31. Dezember	- 13 818	- 12 068
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen (in Jahren)	16,8	16,4
VORSORGEAUFWAND (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
Laufender Dienstzeitaufwand	1 193	824
Nettozinsaufwand	198	215
Plananpassungen	- 141	0
Vorsorgeaufwand leistungsorientierte Pläne	1 250	1 039
Vorsorgeaufwand beitragsorientierte Pläne	719	658
Vorsorgeaufwand	1 969	1 697
DER IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASSTE AUFWAND SETZTE SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter finanzieller Annahmen	1 973	3 088
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter demografischer Annahmen	0	0
Erfahrungsbezogene (Gewinne)/Verluste	- 556	403
Ertrag aus Planvermögen exklusive im Zinsertrag enthaltene Beträge	- 426	- 35
(Ertrag)/Aufwand im sonstigen Ergebnis	991	3 456

Versicherungsmathematische Annahmen

in %

	31.12.2015 Total	31.12.2014 Total
Diskontierungssatz Schweiz	0,60	1,25
Diskontierungssatz Deutschland	2,10	1,75
Verzinsung Altersguthaben Schweiz	1,40	1,75
Gehaltsentwicklung Schweiz	1,5	1,5
Gehaltsentwicklung Deutschland	2,5	2,5
Rentenentwicklung Deutschland	1,5	1,5
Lebenserwartung Schweiz	BVG 2010 Generationen- tafel	BVG 2010 Generationen- tafel

Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen in 2016 beträgt 0,8 Mio. EUR.

Die Erhöhung der versicherungsmathematischen Verluste basiert im Wesentlichen auf der Reduktion des Diskontierungssatzes in der Schweiz.

Sensitivitäten Der Diskontsatz, die Annahme betreffend künftiger Lohnerhöhungen sowie der Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben stellen die wesentlichen Faktoren für die Berechnung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung dar. Eine Veränderung der Annahmen um +0,25% resp. –0,25% hat folgende Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen:

Sensitivitäten per 31. Dezember 2015

in %

	31.12.2015 +0,25% Effekt auf DBO	31.12.2015 –0,25% Effekt auf DBO
Diskontsatz Schweiz	–4,1	4,6
Diskontsatz Deutschland	–3,4	3,6
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz	4,1	–4,6
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz	0,2	–0,2
Künftige Rentenerhöhung Deutschland	3,1	–1,8
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/– 1 Jahr)	1,7	–1,6

Sensitivitäten per 31. Dezember 2014

in %

	31.12.2014 +0,25% Effekt auf DBO	31.12.2014 –0,25% Effekt auf DBO
Diskontsatz Schweiz	–3,9	+4,5
Diskontsatz Deutschland	–3,3	+3,4
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz	+3,9	–4,5
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz	+0,2	–0,2
Künftige Rentenerhöhung Deutschland	+2,9	–2,8
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/– 1 Jahr)	+1,5	–1,3

Die obenstehenden Sensitivitätsberechnungen basieren darauf, dass sich jeweils eine Annahme verändert und die anderen Annahmen unverändert bleiben. In der Praxis bestehen jedoch gewisse Korrelationen zwischen den einzelnen Annahmen. Für die Berechnung der Sensitivitäten wurde die gleiche Methode angewandt, mit der auch die per Bilanzstichtag erfassten Vorsorgeverpflichtungen berechnet wurden.

21 Latente Steuern

in TEUR	2015	2014
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
– Anlagevermögen	753	400
– Vorräte	2 126	2 017
– Forderungen	332	293
– Rückstellungen	2 857	2 382
– Sonstige	680	587
Aktive latente Steuern	6 748	5 679
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	1 286	1 324
Summe aktive latente Steuern	8 034	7 003
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	– 2 722	– 2 438
Bilanzwert	5 312	4 565
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
– Anlagevermögen	– 6 147	– 7 861
– Vorräte	– 583	– 1 113
– Forderungen	– 57	– 95
– Rückstellungen	– 81	– 158
– Sonstige	– 82	– 55
Summe passive latente Steuern	– 6 950	– 9 282
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	2 722	2 438
Bilanzwert	– 4 228	– 6 844
Nettoposition latente Steuern	1 084	– 2 279
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
Stand 1. Januar	– 2 279	– 1 149
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	– 184	93
Umrechnungsdifferenzen	101	119
Veränderung Konsolidierungskreis	– 359	– 4 111
Reduktion/(Erhöhung) erfolgsneutrale Bewertungskorrekturen auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus IAS 19	75	724
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	3 730	2 045
Stand 31. Dezember	1 084	– 2 279

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 126

in TEUR	2015	2014
STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
1–2 Jahre	370	0
2–3 Jahre	843	370
3–4 Jahre	1 681	857
4–5 Jahre	597	893
Über 5 Jahre	50 777	47 553
Summe	54 268	49 673
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	932	820
Vorräte	1 350	1 675
Forderungen	57	69
Rückstellungen	448	1 511
Sonstige	128	208
Summe	2 915	4 283

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von 54,3 Mio. EUR (i.V. 49,7 Mio. EUR) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen 17,3 Mio. EUR (i.V. 26,1 Mio. EUR) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

Auf temporären Differenzen auf Beteiligungen an vollkonsolidierten Unternehmen im Betrage von 61,7 Mio. EUR (i.V. 76,2 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	2015	2014
Lieferantenverbindlichkeiten	32 160	28 704
Bilanzwert	32 160	28 704
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	1 108	1 110
EUR	8 505	9 560
USD	4 326	3 658
HUF	316	247
CNY	14 870	11 526
Andere Währungen	3 035	2 603
Bilanzwert	32 160	28 704

23 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Verbindlichkeiten Finanzinstitute		31 971	27 007
Sonstige		132	45
Kurzfristiger Anteil an:			
– Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	32	32
– Langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	9 585	10 071
Bilanzwert		41 720	37 155
NACH WÄHRUNGEN			
CHF		12 554	13 729
EUR		17 853	15 583
USD		10 022	7 437
CNY		865	381
Andere Währungen		426	25
Bilanzwert		41 720	37 155
NACH FÄLLIGKEITEN			
in < 3 Monaten		32 649	27 520
in 3–6 Monaten		5 716	4 650
in 6–12 Monaten		3 355	4 985
Bilanzwert		41 720	37 155
ZINSSÄTZE			
CHF		1,2%	1,2%
EUR		1,0%	1,4%
USD		1,9%	1,7%
CNY		4,9%	4,8%
Andere Währungen		11,5%	6,0%

24 Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2015	2014
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1 733	1 853
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	6 689	6 328
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	4 864	4 383
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4 654	2 871
Sonstige	1 954	1 557
Bilanzwert	19 894	16 992

25 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inklusive festverzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss IFRS. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Finanzverbindlichkeiten liegt um 0,7 Mio. EUR (i.V. 1,1 Mio. EUR) höher als der Buchwert. Er entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag (dies entspricht Stufe 2 gemäss der nachstehend erläuterten Hierarchieeinstufung).

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	7	238	143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	70 727	62 208
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte)	10	1 893	3 178
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	41 635	44 076
Darlehen und Forderungen		114 493	109 605
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 144	4 711
Zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven		4 144	4 711
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	7	1 562	0
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	18	269	85
Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		1 831	85
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	-98	-131
Finanzverbindlichkeiten (ohne Restkaufpreisverbindlichkeiten)	17, 23	-66 588	-57 430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	-32 160	-28 704
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern resp. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	24	-1 954	-1 557
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		- 100 800	- 87 822
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	18	- 461	- 636
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	17	- 3 864	- 3 823
Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		- 4 325	- 4 459

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäss den drei Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte:

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014	Hierarchie
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT				
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 144	4 711	Stufe 1
Derivative Finanzinstrumente	18	269	85	Stufe 2
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	7	1 562	0	Stufe 3
Summe		5 975	4 796	
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT				
Derivative Finanzinstrumente	18	-461	-636	Stufe 2
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	17	-3 864	-3 823	Stufe 3
Summe		-4 325	-4 459	

Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1: Notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten,
- Stufe 2: Andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt oder indirekt beobachtbar sind,
- Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei den Level 2-Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Bestand 1. Januar		3 823	17 804
Währungsdifferenzen		260	252
Inanspruchnahme		-415	-14 211
Auflösung (Sonstiger Finanzertrag)	40	-16	-419
Zinsaufwand	41	212	397
Bestand 31. Dezember		3 864	3 823

Der beizulegende Zeitwert der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrößen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse (siehe Erläuterung 27), durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Restkaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würde sich die Restkaufpreisverbindlichkeit um 0,2 Mio. EUR erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Die Inanspruchnahme von 0,4 Mio. EUR (i.V. 14,2 Mio. EUR) betrifft eine Zahlung im Rahmen der bestehenden Restkaufpreisverbindlichkeit (Call- und Put-Vereinbarung auf bestehenden Minderheiten) aus der in 2010 getätigten Akquisition Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Bestand 1. Januar		0	0
Zugänge	6,7	1 500	0
Währungsdifferenzen		62	0
Bestand 31. Dezember		1 562	0

Der beizulegende Zeitwert der bedingten variablen Kaufpreiszahlung ist von zukünftigen Ergebnisgrößen abhängig. Eine Änderung dieser bedingten variablen Kaufpreiszahlung ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse oder durch eine Änderung des betrieblichen Cashflows möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würde sich der beizulegende Zeitwert um 0,1 Mio. EUR reduzieren bei unverändertem Umrechnungskurs.

26 Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

27 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die Phoenix Mecano-Gruppe tätigt Anlagen in Wertpapieren. Eingesetzte Anlageinstrumente sind Obligationen, Obligationenfonds, Aktien und Aktienfonds. Diese Anlagen werden diversifiziert, für einzelne Anlagenkategorien bestehen interne Limiten. Die Anlagen werden in erster Linie in EUR getätigt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

Kreditrisiko Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in Fremdkapitalanlagen (z.B. Obligationen) und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. Investitionen in Fremdkapitalanlagen müssen Investmentgrad aufweisen (dies bedeutet in der Regel ein Rating von mindestens BBB). Zur Risikominimierung werden sie entsprechend diversifiziert.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimiten verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt regelmässig aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Es bestehen keine Klumpenrisiken (keine Einzelforderung von mehr als 10% des Gesamtbestandes).

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten. Das maximale Kreditrisiko per Bilanzstichtag beträgt:

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	7	1 800	143
Derivative Finanzinstrumente	18	269	85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	70 727	62 208
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte)	10	1 893	3 178
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 144	4 711
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	41 635	44 076
Summe		120 468	114 401

Liquiditätsrisiko Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2015 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von 67,6 Mio. EUR (i.V. 77,4 Mio. EUR) zur Verfügung.

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2015	Buchwert	Mittel- abfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32 160	-32 160	-32 058	-99	-3		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	1 954	-1 954	-1 954				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	70 420	-72 050	-32 794	-5 875	-3 537	-26 392	-3 452
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	130	-147	-9	-9	-18	-111	
Summe	104 664	-106 311	-66 815	-5 983	-3 558	-26 503	-3 452
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap klassifiziert als Trading	245	-245	-245				
Devisentermingeschäft klassifiziert als Trading	-53						
-Mittelabfluss		-33 469	-33 469				
-Mittelzufluss		33 522	33 522				
Summe	104 856	-106 503	-67 007	-5 983	-3 558	-26 503	-3 452

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2014	Buchwert	Mittel- abfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28 704	–28 704	–28 337	–359	–8		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	1 557	–1 557	–1 557				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	61 221	–63 202	–27 643	–4 856	–5 166	–20 857	–4 680
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	163	–182	–10	–10	–19	–143	
Summe	91 645	–93 645	–57 547	–5 225	–5 193	–21 000	–4 680
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap klassifiziert als Trading	190	–190	–190				
Devisentermingeschäft klassifiziert als trading	361						
–Mittelabfluss		–21 300	–21 300				
–Mittelzufluss		20 939	20 939				
Summe	92 196	–94 196	–58 098	–5 225	–5 193	–21 000	–4 680

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 29) stellen einen möglichen Mittelabfluss dar.

Marktrisiko Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wenngleich die Gruppe 49% (i.V. 52%) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein erheblicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in CHF, USD, HUF und CNY abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft vor allem geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn und Rumänien sowie fallweise USD, CHF, GBP, CNY, INR und AUD. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen. Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei

Jahren vorgenommen. In USD erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsexposure in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF und USD und werden durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Die Ausnahme bilden USD-Finanzierungen der Phoenix Mecano AG und der Phoenix Mecano Hong Kong Ltd. Ferner bestehen Restkaufpreisverbindlichkeiten aus einer Akquisition in CNY einer in EUR bilanzierenden Tochtergesellschaft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

Währungsrisiko per 31. Dezember 2015	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 355	0	2 886	63	0
Flüssige Mittel	803	15	9 588	291	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 234	- 15	- 1 985	- 316	0
Finanzverbindlichkeiten			- 5 055		- 2 280
Netto-Risiko	2 924	0	5 435	38	- 2 278

Währungsrisiko per 31. Dezember 2014	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 028	0	1 736	127	0
Flüssige Mittel	482	16	4 030	282	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 258	- 24	- 1 546	- 244	0
Finanzverbindlichkeiten			- 4 543		- 2 044
Netto-Risiko	2 252	- 8	- 323	165	- 2 040

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken und unter Berücksichtigung offener Devisenterminkontrakte per Bilanzstichtag (siehe Erläuterung 18) zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10% verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2015 CHF/EUR CHF/USD EUR/USD EUR/HUF EUR/CNY USD/CNY EUR/RON
in TEUR

Veränderung Periodenergebnis (+/-)	517	228	623	2054	229	512	440
---	-----	-----	-----	------	-----	-----	-----

Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2014 CHF/EUR CHF/USD EUR/USD EUR/HUF EUR/CNY USD/CNY EUR/RON
in TEUR

Veränderung Periodenergebnis (+/-)	35	245	32	1557	205	199	545
---	----	-----	----	------	-----	-----	-----

Die Erhöhung der Auswirkungen bei den Währungspaaren CHF/EUR und EUR/USD resultieren aus offenen Devisentermingeschäften per Bilanzstichtag in diesen Währungen. Die Erhöhung der Auswirkungen auf das Periodenergebnis beim Währungspaar USD/CNY resultiert aus erhöhten flüssigen Mitteln in USD von Gesellschaften mit der funktionalen Währung CNY.

Bei der vorstehenden Sensitivitätsanalyse handelt es sich um eine konsolidierte Betrachtung per Bilanzstichtag. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind.

Zinsrisiko Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, d.h. das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, d.h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten. Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdverschuldung.

Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2015 und 2014 Die Phoenix Mecano-Gruppe ist bei den variabel verzinslichen liquiden Mitteln und den variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten dem zinsbedingten Cashflow-Risiko ausgesetzt. Wären die Zinssätze der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich der Festgeldanlagen um 50 Basispunkte höher bzw. niedriger gewesen, wäre das Periodenergebnis 2015 um 0,1 Mio. EUR (i.V. 0,1 Mio. EUR) niedriger resp. höher ausgefallen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Die Auswirkungen einer Zinsänderung um 50 Basispunkte bei den am 31. Dezember 2015 resp. 31. Dezember 2014 als zur Veräusserung gehaltenen Finanzaktiven klassifizierten Obligationen auf das Eigenkapital betragen jeweils weniger als 0,1 Mio. EUR, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

28 Kapitalmanagement

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40% bis 50% des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2015 und per 31. Dezember 2014 wie folgt dar:

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	98	131
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	28 732	24 098
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	41 720	37 155
Verzinsliches Fremdkapital		70 550	61 384
abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 144	4 711
abzüglich Flüssige Mittel	12	41 951	44 185
Nettoverschuldung		24 455	12 488
Eigenkapital		262 626	267 470
Verschuldungsgrad (Gearing)		9,3%	4,7%

29 Eventualverpflichtungen

in TEUR	2015	2014
Bürgschaften und Garantien	1 088	1 098
Wechselobligo	43	51
Summe	1 131	1 149

30 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2015 auf 5,6 Mio. EUR (i.V. 2,7 Mio. EUR).

31 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

in TEUR	2015	2014
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	3 949	3 526
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	6 197	6 572
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	5 105	4 934
Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten	15 251	15 032
Mindestansprüche bis 1 Jahr	146	90
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	0	0
Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung	146	90

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht). Die Ansprüche bestehen vor allem aus der vermieteten Renditeliegenschaft in Brasilien.

32 Umsatzerlöse

in TEUR	2015	2014
Bruttoumsatz	559 806	505 621
Erlösminderungen	-5 344	-5 272
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	554 462	500 349

Der Bruttoumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10,7% (i.V. 1,0%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz betragen +5,2% resp. +1,0% (i.V. -0,3% resp. +1,0%).

33 Sonstige betriebliche Erträge

	2015	2014
in TEUR		
Versicherungsentschädigungen	155	114
Gewinne Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	213	352
Staatliche Zuschüsse	803	597
Sonstige	2 812	2 446
Summe	3 983	3 509

34 Materialaufwand

	2015	2014
in TEUR		
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	250 275	214 297
Anschaffungsnebenkosten	8 658	8 008
Summe	258 933	222 305

Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 39).

35 Personalaufwand

	2015	2014
in TEUR		
Löhne und Gehälter	141 221	129 311
Sozialaufwand	27 380	25 396
Personalnebenkosten	7 905	6 421
Summe	176 506	161 128

36 Amortisation immaterielle Anlagen

	2015	2014
in TEUR		
Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	7 863	6 676
Entwicklungsleistungen	481	433
Summe	8 344	7 109

37 Abschreibungen Sachanlagen

in TEUR		2015	2014
Renditeliegenschaften		19	23
Grundstücke und Gebäude		3 442	3 197
Maschinen und Einrichtungen		14 340	13 106
Summe		17 801	16 326

38 Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Abwertungsverluste auf Geschäfts- und Firmenwerte	3	7 185	0
Abwertungsverluste auf Sonstige immaterielle Anlagen	4	1 960	178
Abwertungsverluste auf Sachanlagen	5	2 066	0
Summe		11 211	178

39 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Externe Entwicklungskosten		1 100	1 125
Aufwand Fremdleistungen		22 802	22 351
Mieten, Pachten, Leasing		5 006	4 111
Verwaltungsaufwand		9 222	9 686
Werbeaufwand		4 613	4 030
Vertriebsaufwand		17 963	16 513
Verluste Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen		299	347
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	8	3 827	4 682
Kapital- und Sonstige Steuern		1 492	1 346
Sonstige		6 257	3 699
Summe		72 581	67 890

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf 10,4 Mio. EUR (i.V. auf 8,1 Mio. EUR).

40 Finanzerträge

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Zinsertrag von Dritten		489	489
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	18	551	190
Währungskursgewinne		3 469	2 704
Sonstiger Finanzertrag		71	449
Summe		4 580	3 832

Der Sonstige Finanzertrag enthält im Vorjahr die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

41 Finanzaufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2015	2014
Zinsaufwand		1 189	1 128
Zinsaufwand für Aufzinsung Restkaufpreisverbindlichkeit	25	212	397
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	18	192	1 379
Währungskursverluste		4 425	1 132
Sonstiger Finanzaufwand		443	174
Summe		6 461	4 210

Die Währungskursverluste beinhalten die Auswirkung der Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Schweizer Franken pro Euro auf Eurobestände und -forderungen von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften. Die Währungskursverluste der Schweizer Gesellschaften belaufen sich in 2015 auf 1,7 Mio. EUR.

42 Ertragssteuern

in TEUR	2015	2014
Laufende Ertragssteuern	9 679	11 181
Latente Steuern	-3 546	-2 138
Ertragssteuern	6 133	9 043
ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN		
Ergebnis vor Steuern	12 818	29 031
Theoretische Ertragssteuern	2 804	6 788
Gewichteter Ertragssteuersatz	21,9	23,4
Steuersatzänderungen latente Steuern	184	-93
Steuerfreie Erträge	-912	-848
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	3 660	1 641
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr	2 466	1 731
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre	-1 171	-14
Periodenfremde Ertragsteuern	-1 036	-298
Sonstige	138	136
Effektive Ertragssteuern	6 133	9 043
Effektiver Ertragssteuersatz	47,8%	31,1%

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Die Erhöhung der nicht abzugsfähigen Aufwendungen in 2015 ist in erster Linie auf die Abwertung der Geschäfts- und Firmenwerte (siehe Erläuterung 3) zurückzuführen, welche nicht steuerwirksam sind.

Der Ertrag aus periodenfremden Ertragssteuern in 2015 resultierte zu einem wesentlichen Teil aus der nachträglichen Gewährung einer Steuervergünstigung für das Jahr 2014.

43 Ergebnis pro Aktie

	2015	2014
in TEUR		
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis	6 687	20 181
Anzahl		
ANZAHL AKTIEN		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	978 000
Kapitalherabsetzung	0	- 17 500
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	- 295	- 1 461
Ausstehende Aktien	960 205	959 039
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie	960 205	959 039
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	960 205	959 039

44 Betrieblicher Cashflow

		2015	2014
in TEUR	Erläuterungen		
Betriebsergebnis		14 991	29 483
Amortisation immaterielle Anlagen	36	8 344	7 109
Abschreibungen Sachanlagen	37	17 801	16 326
Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	38	11 211	178
Betrieblicher Cashflow		52 347	53 096

45 Freier Cashflow

		2015	2014
in TEUR	Erläuterungen		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		38 952	38 808
Investitionen immaterielle Anlagen	4	- 3 223	- 2 401
Investitionen Sachanlagen	5	- 23 451	- 21 638
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		11	1
Desinvestitionen Sachanlagen		1 325	667
Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)		13 614	15 437

46 Zugang von Gruppengesellschaften

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich wie folgt zusammen (in 2015 auf vorläufiger Basis):

in TEUR	2015	2014
Sonstige immaterielle Anlagen	1 715	15 428
Sachanlagen	290	816
Vorräte	1 345	1 574
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 439	683
Sonstiges Umlaufvermögen	58	374
Flüssige Mittel	0	1 105
Latente Steuern	-359	-4 111
Sonstiges Fremdkapital	-1 164	-2 298
Identifizierbare Nettoaktiven	3 324	13 571
Goodwill aus Akquisition	0	5 343
Kaufpreis bezahlt in Flüssigen Mitteln	-3 324	-18 914
Erworbene flüssige Mittel	0	1 105
Mittelveränderung	-3 324	-17 809

Per 1. August 2015 hat die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der Wijdeven Inductive Solutions BV und deren Muttergesellschaft Wijdeven Power Holding BV, beide Niederlande, erworben. Wijdeven Inductive Solutions BV entwickelt und produziert kundenspezifische induktive Systeme wie 50Hz- und Hochfrequenz-Transformatoren, Spulen und Power Supplies. Der in 2014 erzielte Umsatz betrug rund 7 Mio. EUR. Wichtige Anwendungsgebiete und Endabnehmer der Produkte finden sich in der Medizintechnik, in der Luft- und Raumfahrtindustrie, sowie in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Die erworbenen Forderungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden. Zusätzlich besteht eine Vereinbarung über bedingte Zahlungen von insgesamt 1 Mio. EUR, die nicht Bestandteil des Kaufpreises sind. Die Zahlungen werden im Zeitraum bis 2019 fällig und werden über diesen Zeitraum als Aufwand erfasst. Die akquirierte Gesellschaft erzielte in 2015 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 3,5 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug -0,4 Mio. EUR. Wäre das Unternehmen seit dem 1. Januar 2015 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse auf 563,8 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 6,4 Mio. EUR belaufen.

Im Vorjahr erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe per 1. Januar 2014 zu 100% die Anteile der Hitec Special Measuring Systems B.V. in Almelo, Niederlande, welche anschliessend in PM Special Measuring Systems B.V. umfirmiert worden ist und ihren Sitz nach Enschede verlegt hat. Die Gesellschaft ist ein Nischenplayer im Bereich von hochpräzisen Messsystemen für elektrischen Strom.

Per 1. Juli 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der REDUR Messwandler GmbH, Merzenich (D). REDUR ist ein Hersteller von Messwandlern für Niederspannungsanwendungen und Messwertumformer.

Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2014 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 4,3 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug – 1,5 Mio. EUR. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2014 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse 2014 auf 507,2 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 19,8 Mio. EUR belaufen.

47 Transaktionen mit Nahestehenden

in TEUR	2015	2014
Verwaltungsratspräsident	244	215
Delegierter des Verwaltungsrates	60	53
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	180	158
Entschädigung Verwaltungsrat	484	426
Entschädigung Geschäftsleitung	1 500	1 684
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	1 984	2 110
Sozialversicherungsbeiträge	167	165
Vorsorgeleistungen	166	143
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2 317	2 418

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in den Erläuterungen 6, 9 und 22 dargestellt.

Detaillierte Angaben zu den Transaktionen mit Nahestehenden finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 159 (siehe Erläuterung 3.4).

In 2015 und 2014 waren keine wesentlichen Transaktionen mit anderen nahestehenden Parteien ausserhalb des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

48 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 31. Dezember 2015 und dem 23. März 2016 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

49 Genehmigung des Konzernabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 23. März 2016 den Konzernabschluss 2015 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 zur Genehmigung empfohlen.

50 Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 15,00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 162). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von 14,4 Mio. CHF erwartet. Die in 2015 ausbezahlte Dividende betrug CHF 15,00 (i.V. CHF 15,00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2015 14,4 Mio. CHF (i.V. 14,4 Mio. CHF).

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER PHOENIX MECANO AG, STEIN AM RHEIN

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 72 bis 145 wiedergegebene Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Gesamtergebnisrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. März 2016



Kurt Stocker,
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner,
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



5-Jahres-Übersicht

	2015	2014	2013	2012	2011
in TEUR					
KONSOLIDIERTE BILANZ					
Bilanzsumme	426 720	414 007	395 558	389 961	389 796
Anlagevermögen	170 330	171 348	143 408	143 802	139 993
– in % der Bilanzsumme	39,9	41,4	36,3	36,9	35,9
– Sachanlagen	120 777	116 110	108 310	104 593	100 717
Umlaufvermögen	256 390	242 659	252 150	246 159	249 803
– in % der Bilanzsumme	60,1	58,6	63,7	63,1	64,1
– Vorräte	122 838	117 844	109 908	110 271	131 989
– Flüssige Mittel	41 951	44 185	60 409	62 824	43 500
Eigenkapital	262 626	267 470	254 237	250 694	246 472
– in % der Bilanzsumme	61,5	64,6	64,3	64,3	63,2
Fremdkapital	164 094	146 537	141 321	139 267	143 324
– in % der Bilanzsumme	38,5	35,4	35,7	35,7	36,8
Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität)	24 455	12 488	– 1 548	715	17 326
– in % des Eigenkapitals	9,3	4,7	–	0,3	7,0
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG					
Bruttoumsatz	559 806	505 621	500 550	500 461	529 755
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	554 462	500 349	495 352	495 581	524 419
Gesamtleistung	560 367	504 419	500 114	501 429	524 938
Personalaufwand	176 506	161 128	151 332	145 491	143 285
Amortisation immaterielle Anlagen	8 344	7 109	5 296	6 063	5 679
Abschreibungen Sachanlagen	17 801	16 326	15 680	15 557	14 404
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)	14 991	29 483	35 042	27 914	36 101
Finanzergebnis	– 2 173	– 452	– 3 264	– 1 252	– 4 297
Ergebnis vor Steuern	12 818	29 031	31 778	26 662	31 804
Ertragssteuern	6 133	9 043	9 386	8 589	8 159
Periodenergebnis	6 685	19 988	22 392	18 073	23 645
– in % des Bruttoumsatzes	1,2	4,0	4,5	3,6	4,5
– in % des Eigenkapitals	2,5	7,5	8,8	7,2	9,6
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	38 952	38 808	42 349	62 148	44 617
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 33 285	– 38 814	– 19 369	– 28 109	– 23 815
– Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	26 674	24 039	20 347	25 436	20 873
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 8 970	– 17 636	– 24 584	– 14 550	– 9 117
Freier Cashflow	13 614	15 437	23 038	37 515	24 427

2015 PHOENIX MECANO AG

FINANZIELLE BERICHT- ERSTATTUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

in CHF	Erläuterungen	2015	2014
Aktiven			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		695 506	471 420
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Beteiligungen	2.1	3 817 304	7 818 614
– gegenüber Dritten		10	29
Summe Umlaufvermögen		4 512 820	8 290 063
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
– Ausleihungen an Beteiligungen	2.2	9 174 300	15 277 270
Beteiligungen			
– Beteiligungen	2.3	178 417 261	170 581 862
– Wertberichtigung Beteiligungen		–3 500 000	–3 500 000*
Summe Anlagevermögen		184 091 561	182 359 132
Summe Aktiven		188 604 381	190 649 195

* Siehe Erläuterung 4, S. 161

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

in CHF	Erläuterungen	2015	2014
Passiven			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
–Bankverbindlichkeiten	2.4	17 082 500	17 485 000
–gegenüber Beteiligungen	2.5	853	2 612 187
–gegenüber Dritten		30 954	96 589
–gegenüber Aktionären		1 329	1 280
Kurzfristige Rückstellungen	2.6	1 157 650	2 376 100*
Passive Rechnungsabgrenzung		362 206	466 842
Summe kurzfristiges Fremdkapital		18 635 492	23 037 998
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	10 250 000	8 500 000
Summe langfristiges Fremdkapital		10 250 000	8 500 000
Summe Fremdkapital		28 885 492	31 537 998
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	2.7	960 500	960 500
Gesetzliche Gewinnreserven			
–allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2 500 000	2 500 000
Freiwillige Gewinnreserven			
–Spezialreserven	2.8	90 559 724	91 234 916*
–Bilanzgewinn	2.9		
Vortrag		51 235 467	52 419 799
Jahresgewinn		14 677 633	12 547 976
Eigene Aktien	2.10	–214 435	–551 994*
Summe Eigenkapital		159 718 889	159 111 197
Summe Passiven		188 604 381	190 649 195

* Siehe Erläuterung 4, S. 161

ERFOLGSRECHNUNG 2015

in CHF	Erläuterungen	2015	2014
Dividendenertrag	2.11	17 385 952	14 179 014
Sonstiger Finanzertrag	2.12	1 028 006	1 225 785
Übrige betriebliche Erträge	2.13	2 155	442 005
Summe Ertrag		18 416 113	15 846 804
Finanzaufwand	2.14	-1 046 158	-1 328 547
Verwaltungsaufwand		-1 254 546	-1 393 368
Übriger betrieblicher Aufwand	2.15	-363 280	-15 000*
Verluste auf Beteiligungen	2.16	-987 187	-500 000*
Direkte Steuern		-87 309	-61 913
Summe Aufwand		-3 738 480	-3 298 828
Jahresgewinn		14 677 633	12 547 976

* Siehe Erläuterung 4, S. 161

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.2 Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen an Beteiligungen umfassen langfristige Darlehen in CHF, EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

2.3 Beteiligungen mit Angabe des Kapital- und Stimmenanteils

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von der Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB	Finanz
PM International B.V.	Doetinchem, Holland	Finanz
AVS Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA	Verkauf
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei	Verkauf
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Barueri, Brasilien	Verkauf
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz
PM America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay	Verkauf
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Cheltenham, Grossbritannien	Entwicklung
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co. Ltd.	Taicang City, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko	Produktion
Electroshield-C	Babynino, Russland	Produktion
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghouane, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.	Ben Arous, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Bori-Cedria, Tunesien	Produktion

Währung	Grundkapital in 1000	2015	2014
		Beteiligung in %	Beteiligung in %
CHF	50	100	100
CHF	250	100	100
CHF	100	100	100
CHF	2000	100	100
USD	1969	100	100
EUR	4500	100	100
EUR	40	1	1
USD	10000	100	100
USD	100	100	100
SGD	1000	75	75
INR	299452	100	100
USD	3925	100	100
CNY	8000	100	100
EUR	5000	100	100
TRY	430	2	2
BRL	7601	100	100
BRL	1062	1	1
UYU	200	100	0
GBP	1	85	85
USD	8150	100	100
MAD	10000	100	100
RUB	777	20	0
TND	500	25	25
TND	5300	20	20
TND	100	20	20

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr von 6,3 Mio. CHF resultiert aus verschiedenen Kapitalerhöhungen von insgesamt 5,7 Mio. CHF, dem Erwerb einer 20-prozentigen Beteiligung an Electroshield-C, einer Gründung in Uruguay sowie der Liquidation einer Gesellschaft in Tunesien.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 98–101.

2.4 Bankdarlehen / Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

	2015	2014
in TCHF		
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	23 850	23 500
USD	3 483	2 485
Bilanzwert	27 333	25 985
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	17 083	17 485
im 2. Jahr	3 750	4 750
im 3. Jahr	6 500	3 750
Bilanzwert	27 333	25 985

2.5 Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält im Vorjahr kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.6 Kurzfristige Rückstellungen

Diese Position beinhaltet Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von 0,9 Mio. CHF (i.V. 2,1 Mio. CHF), eine Rückstellung für eine Rechtsstreitigkeit in Brasilien von 0,05 Mio. CHF (i.V. 0,1 Mio. CHF) und eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von 0,3 Mio. CHF (i.V. 0,2 Mio. CHF), welche zur Strukturierung der Fremdverschuldung eingesetzt werden.

2.7 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF. Im Vorjahr wurde aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 das Aktienkapital durch die Vernichtung von 17 500 Aktien im Nennwert von je 1,00 CHF aus dem Aktienrückkaufprogramm 2012/2013 per 26. August 2014 von CHF 978 000 auf CHF 960 500 herabgesetzt.

2.8 Spezialreserven

Die Veränderung der Spezialreserve ist auf die Fusion mit der Phoenix Mecano Beteiligungen AG zurückzuführen.

2.9 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2015 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 14 677 633. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt CHF 50 560 276. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Reserve für eigene Aktien in Höhe von

CHF 675 192 steht der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2016 somit ein Bilanzgewinn in Höhe von CHF 65 913 100 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 162.

2.10 Eigene Aktien

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr getätigten Käufe und Verkäufe von Eigenen Aktien zum jeweiligen Marktwert:

	Aktienankauf	Durchschnittskurs	Aktienverkauf	Durchschnittskurs
	Anzahl	in CHF	Anzahl	in CHF
Januar			362	426,44
Februar			282	446,94
März			616	471,64
Juni	94	448,35		
Juli	140	439,53		
Oktober	140	439,91		
Dezember	111	442,96		
Total Jahr	485	442,13	1260	453,13

In den anderen Monaten erfolgten keine Käufe oder Verkäufe.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 485 Eigene Aktien (i.V. 1 260 Eigene Aktien), welche nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,05% am gesamten Aktienbestand.

2.11 Dividendenenertrag

Der Dividendenenertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

2.12 Sonstiger Finanzertrag

Der Sonstige Finanzertrag beinhaltet Zins- und Kommissionserträge sowie eine Auflösung der Wertberichtigung Eigener Aktien wegen Verkauf dieser Aktien.

2.13 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten im Vorjahr vor allem den Erlös aus dem Verkauf von 15% der Anteile der Integrated Furniture Technologies Ltd.

2.14 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen sowie im Berichtsjahr eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von 0,05 Mio. CHF (i.V. 0,1 Mio. CHF) und Nettowechselkursverluste in Höhe von 0,3 Mio. CHF (4,1 Mio. CHF Kursverluste abzüglich 3,8 Mio. CHF Kursgewinne, i.V. 0,6 Mio. CHF).

2.15 Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet einen Forderungsverzicht gegenüber einer Tochtergesellschaft.

2.16 Verlust auf Beteiligungen

Der Verlust auf Beteiligungen im Berichtsjahr resultiert aus der Liquidation der Hartu S.à.r.l. in Tunesien in Höhe von 1,0 Mio. CHF. Im Vorjahr wurde diese Beteiligung bereits um 0,5 Mio. CHF wertberichtigt.

2.17 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet im Berichtsjahr eine Nettoauflösung von stillen Reserven in Höhe von 2,8 Mio. CHF. Im Vorjahr sind keine stillen Reserven aufgelöst worden.

3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Vollzeitstellen

In der Phoenix Mecano AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Eventualverpflichtungen

	2015	2014
in TCHF		
Garantien und Patronatserklärungen	140941	133680

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von 39,9 Mio. CHF (i.V. 38,9 Mio. CHF) gegenüber.

Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer.

3.3 Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

Name	Sitz	2015	2014
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6*	34,6
Tweedy, Browne Global Value Fund (a subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5*
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9	5,4*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	<3	3,5*

* im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

3.4 Entschädigungen und Beteiligungen

Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung:

An amtierende Organmitglieder wurden in 2015 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
2015					
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	281
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		5	69
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		517	0	40	557
Entschädigung Geschäftsleitung		1602	0	315	1917
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2119	0	356	2475
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	0	142	868

An amtierende Organmitglieder wurden in 2014 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
2014					
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	281
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		11	75
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		517	0	46	563
Entschädigung Geschäftsleitung		1600	446	328	2374
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2117	446	374	2937
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	248	145	1119

Die variable Vergütung basiert auf individuellen Anstellungsverträgen und jährlichen Bonusvereinbarungen. Die Höhe hängt ab von der Erreichung von Kapitalrenditezielen. Sie beinhalten die im jeweiligen Jahresabschluss aufwandsmässig berücksichtigten (abgegrenzten) variablen Entschädigungen für das entsprechende Geschäftsjahr. Die Auszahlung erfolgt überwiegend erst nach Bilanzerstellung. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangenden variablen Vergütungen können von den abgegrenzten abweichen.

Unter Sozialversicherung und Vorsorge sind die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die Personalvorsorge sowie Zuführungen zu Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

3.5 Honorar der Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung 2015 wurden für den Einzelabschluss CHF 12 639 und für die Konzernrechnung CHF 129 000 plus CHF 5 300 Barauslagen vereinbart.

3.6 Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

Name	Funktion	31.12.2015	31.12.2014
Ulrich Hocker	VR-Präsident	8 898	8 798
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	1 865	1 865
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		11 273	11 173
Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied	200	200
René Schöffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied	125	80
Aktienbesitz Geschäftsleitung		325	280

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6% (i.V. 34,6%).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2015 und dem 23. März 2016 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

4 Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die betroffenen Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

ANTRAG FÜR DEN BESCHLUSS DER GEWINNVERWENDUNG

in CHF

Jahresgewinn 2015	14 677 633
Gewinnvortrag der Rechnung 2014	50 560 275
Auflösung der Reserve für Eigene Aktien	675 192
Bilanzgewinn	65 913 100

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

in CHF

Dividende von CHF 15,00 pro Aktie*	14 407 500
Vortrag auf neue Rechnung	51 505 600
Summe	65 913 100

* Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen Eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER PHOENIX MECANO AG, STEIN AM RHEIN

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 150 bis 161 abgebildete Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. März 2016



Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



ADRESSEN

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-
GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/255 42 55
Telefax +41/43/255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Phoenix Mecano Trading AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 22
Telefax +41/52/742 75 95
pm.trading@phoenix-mecano.com

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.
Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
CEP 06460-110 Barueri - SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DEUTSCHLAND

**IFINA
Beteiligungsgesellschaft mbH**
Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 11 14
Telefax +49/571/504 171 14

GROSSBRITANNIEN

**Integrated Furniture
Technologies Ltd.**
Third Floor, 43–45 Promenade
Cheltenham
GB-Gloucestershire GL50 1PY
Telefon +44/1242/24 40 42
info@ift-limited.com

**Phoenix Mecano
Finance Ltd.**
17 Bond Street
St. Helier, Jersey
GB-Channel Islands JE2 3NP
Telefon +44/1534/732 299
Telefax +44/1534/725 376

NIEDERLANDE

PM International B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
ger.hartman@phoenix-mecano.com

UNGARN

**Phoenix Mecano Kecskemét
Research and Development Kft.**
Szent István körút 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 515
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

GEHÄUSETECHNIK

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH
Borsigstrasse 17–25
D-32257 Bünde
Telefon +49/5223/969 0
Telefax +49/5223/969 100
info@bopla.de
www.bopla.de

Kundisch GmbH + Co. KG
Steinkirchring 56
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49/7720/976 10
Telefax +49/7720/976 122
info@kundisch.de
www.kundisch.de

Rose Systemtechnik GmbH
Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 10
Telefax +49/571/504 16
rose@rose-pw.de
www.rose-pw.de

SeKure Ident GmbH
Im Höllbichl 7
D-82234 Wessling
Telefon +49/8372/980 38 09
Telefax +49/8372/980 38 11
info@sekure-ident.de
www.der-plomben-shop.de

MECHANISCHE KOMponentEN

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH
Weststrasse 1
D-32278 Kirchlingern
Telefon +49/5223/979 0
Telefax +49/5223/751 82
info@dewertokin.de
www.dewertokin.de

RK Rose+Krieger GmbH
Potsdamer Strasse 9
D-32423 Minden
Telefon +49/571/933 50
Telefax +49/571/933 51 19
info@rk-online.de
www.rk-rose-krieger.com

ELCOM/EMS

DEUTSCHLAND

ATON Lichttechnik GmbH
Am Schunkenhofe 7
D-99848 Wutha-Farnroda
Telefon +49/36921/20 10
Telefax +49/36921/20 123
info@aton-lichttechnik.com
www.aton-lichttechnik.com

Hartmann Codier GmbH
Industriestrasse 3
D-91083 Baiersdorf
Telefon +49/9133/779 30
Telefax +49/9133/779 355
info@hartmann-codier.de
www.hartmann-codier.de

Hartmann Electronic GmbH
Motorstrasse 43
D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Telefon +49/711/139 89 0
Telefax +49/711/866 11 91
info@hartmann-electronic.com
www.hartmann-electronic.com

**Phoenix Mecano Digital
Elektronik GmbH**
Am Schunkenhofe 7
D-99848 Wutha-Farnroda
Telefon +49/36921/20 10
Telefax +49/36921/20 123
info@pmde.de
www.pmde.de

**Phoenix Mecano Power Quality
GmbH + Co. KG**
Auf der Struth 1
D-61279 Grävenwiesbach
Telefon +49/6086/961 40
Telefax +49/6086/259
info@hartu.de
www.hartu.de

Platthaus GmbH
Elektrotechnische Fabrik
Max-Planck-Strasse 11–15
D-52477 Alsdorf
Telefon +49/2404/90 540
Telefax +49/2404/81 862
info@platthaus.com
www.platthaus.com

Plein & Baus GmbH
Linde 18
D-51399 Burscheid
Telefon +49/2174/67 80
Telefax +49/2174/67 834
sales@wiener-d.com
www.wiener-d.com

PTR Messtechnik GmbH + Co. KG
Gewerbehof 38
D-59368 Werne
Telefon +49/2389/798 80
Telefax +49/2389/798 888
info@ptr.eu
www.ptr.eu

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,

CH-8260 Stein am Rhein, Hofwisenstrasse 6, www.phoenix-mecano.com

**PRODUKTIONS- UND
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN****AUSTRALIEN****Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.**

64 Butler Way
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/933 856 99
Telefax +61/3/933 853 99
info@dewert.com.au
www.phoenix-mecano.com.au

BELGIEN**PM Komponenten N.V.**

Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/220 70 50
Telefax +32/9/220 72 50
info.pmb@phoenix-mecano.com
www.pmk.be

BRASILIEN**Phoenix Mecano Comercial
e Técnica Ltda.**

Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
06460-110 Barueri – SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DÄNEMARK**Phoenix Mecano ApS**

Agerhatten 16 A4
DK-5220 Odense SØ
Telefon +45/70/70 20 29
Telefax +45/70/22 57 22
info@phoenix-mecano.dk
www.phoenix-mecano.dk

DEUTSCHLAND**RK System- & Lineartechnik GmbH**

Bahnhofstrasse 136
D-88682 Salem-Neufrach
Telefon +49/7553/91 67 30
Telefax +49/7553/91 67 369
info@rk-sl.de
www.rk-sl.de

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

Essener Strasse 8
D-66606 St. Wendel
Telefon +49/6851/80 25 50
Telefax +49/6851/80 25 529
info@rk-schmidt.de
www.rk-schmidt.de

FRANKREICH**Phoenix Mecano S.à.r.l.**

76 rue du Bois Galon
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Telefon +33/1/539 950 50
Telefax +33/1/539 950 76
info.pmf@phoenix-mecano.com
www.phoenixmecano.fr

GROSSBRITANNIEN**Phoenix Mecano Ltd.**

26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
Telefax +44/1296/48 62 96
info@phoenix-mecano.co.uk
www.phoenix-mecano.co.uk

INDIEN**Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.**

388, Bhare, Taluka Mulshi
Pirangut Industrial Area
Pune 412 115, India
Telefon +91/20/667 450 00
Telefax +91/20/667 451 10
info@phoenixmecano.in
www.phoenixmecano.co.in

INDONESIEN**Repräsentanz der****Phoenix Mecano****S. E. Asia Pte Ltd.**

Talavera Office Suite 18th Floor,
Jl. TB. Simatupang Kav 22-26
Jakarta 12430
Telefon +62/21/297 159 31
Telefax +62/21/297 158 88
pmindo@pmecano.com.sg

ITALIEN**Phoenix Mecano S. r. l.**

via G. Di Vittorio 2/F
I-20065 Inzago (MI)
Telefon +39/02/953 152 60
Telefax +39/02/953 105 39
info.pmi@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.it

KOREA (SÜDKOREA)**Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.**

#304, Gyoungmu Building
675-5 Jeonpo-Dong
Busanjin-Gu, Busan 614-867
Telefon +82/51/517 6924
Telefax +82/51/517 6925
info@pmecano.co.kr
www.pmecono.co.kr

MAROKKO**Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.**

Zone Industrielle Lot No 25
Route de Martil
MA-93000 Tétouan
Telefon +212/661/29 80 58
info@pmmaroc.com

NIEDERLANDE**PM Komponenten B.V.**

Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
info@pmkomponenten.nl
www.pmkomponenten.nl

**PM Special Measuring
Systems B.V.**

Euregioweg 330B
NL-7532 SN Enschede
Telefon +31/537/400 740
info@pm-sm.com
www.pm-sm.com

Wijdeven Inductive Solutions B.V.

Mercuriusweg 5
NL-9561 Al Ter Apel
Telefon +31/599/583 800
Telefax +31/599/583 876
info@wijdeven.nl
www.wijdeven.com

ÖSTERREICH**AVS Phoenix Mecano GmbH**

Biróstrasse 17
A-1230 Wien
Telefon +43/1/6150 801
Telefax +43/1/6150 801 130
info@avs-phoenix.at
www.avs-phoenix.at

RUMÄNIEN**Phoenix Mecano Plastic S.r.l.**

Europa Unita Nr. 10
RO-550052 Sibiu
Telefon +402/69/241 055
Telefax +402/69/241 210
pm.office@phoenix-mecano.ro

RUSSLAND**Repräsentanz der****Rose Systemtechnik GmbH**

6A, Sosnovaya alleya str.,
building 1, Office 1-10
RUS-124489 Zelonograd, Moskau
Telefon +7 495 984 25 11
Telefax +7 495 988 76 21
orders@rose-rf.ru
www.rose-rf.ru

SCHWEDEN**Phoenix Mecano AB**

Box 73, Pålvägen 8
SE-360 44 Ingelstad
Telefon +46/470/724 990
Telefax +46/470/724 999
info@phoenix-mecano.se
www.phoenix-mecano.se

SCHWEIZ**Phoenix Mecano****Komponenten AG**

Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90
info@phoenix-mecano.ch
www.phoenix-mecano.ch

SINGAPUR**Phoenix Mecano S.E.****Asia Pte Ltd.**

53 Ubi Ave 3, #04-01
Colourscan Building
Singapore 408863
Telefon +65/674 916 11
Telefax +65/674 967 66/
674 967 49
pmsea@pmecano.com.sg
www.phoenixmecano.com.sg

SPANIEN**Sistemas Phoenix****Mecano España S.A.**

Polígono El Olivar, Naves 15-16
Carretera de Logroño, Km. 247
E-50011 Zaragoza
Telefon +34/976/786 080
Telefax +34/976/787 088
info@phoenix-mecano.es
www.phoenix-mecano.es

TAIWAN**Niederlassung der****Phoenix Mecano S.E.****Asia Pte Ltd.**

Rom 220, 2F., No.31, Sec2,
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 100,
Taiwan, R.O.C.
Telefon +886/2/2725 2627
Telefax +886/2/2725 2575
pmtwn@pmecano.com.tw

TUNESIEN**Phoenix Mecano****Digital Tunisie S.à.r.l.**

23, Rue Jamel Abdelnacer Z.I.
TN-2084 Borj Cedria
Telefon +21/671/430 666
Telefax +21/671/430 267

**PRODUKTIONS- UND
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN**
**Phoenix Mecano
ELCOM S.à.r.l.**

4, Rue Électronique Z.I.
TN-1111 Bouhejba-Zaghouan
Telefon +21/672/640 089
Telefax +21/672/640 589

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.

Rue Annaba Lot 119 Z.I.
TN-2013 Ben Arous
Telefon +21/671/387 802
Telefax +21/671/387 928

TÜRKEI
**Phoenix Mecano Mazaka
Endüstriyel Ürünler San Tic AŞ**

Ostim Mh., 1434. Sokak,
ivedik OSB , No: 5
TR-06374 Yenimahalle/Ankara
Telefon +90/312/394 21 06
Telefax +90/312/394 21 07
bilgi@mazaka.com.tr
www.mazaka.com.tr

UNGARN
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.

Szent István körút 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 515
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

USA
Okin America Inc.

291 CDF Boulevard
Shannon, MS 38868
Telefon +1/662/566 10 00
Telefax +1/662/566 00 09
sales@okinamerica.com
www.okinamerica.net

Phoenix Mecano Inc.

7330 Executive Way
Frederick, MD 21704
Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
PMinfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Niederlassung der
Phoenix Mecano Inc.

2000 S. Grove Avenue
Suite 106
Ontario, CA 91761
Telefon +1/800/325 39 91
Telefax +1/909/930 51 91
PMinfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Niederlassung der
Phoenix Mecano Inc.

10681 Haddington Drive
Suite 160
Houston, TX 77043
Telefon +1/301/696 98 00
Telefax +1/301/696 94 94
PMinfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Orion Technologies, LLC

2100 N. Alafaya Trail
Suite 100
Orlando, FL 32826
Telefon +1/407/476 21 20
Telefax +1/407/203 76 59
info@oriontechnologies.com
www.oriontechnologies.com

WIENER, Plein & Baus, Corp.

300 East Auburn Avenue
Springfield, OH 45505
Telefon +1/937/32 424 20
Telefax +1/937/32 424 25
sales@wiener-us.com
www.wiener-us.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
Rose Systemtechnik

Middle East (FZE)
125M2 Warehouse
P.O. Box 8993
Sharjah – U.A.E.
Telefon +971/6/557 85 00
Telefax +971/6/557 85 00
info@ROSE-MEeast.com
www.ROSE-MEeast.com

VIETNAM
**Repräsentanz der
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.**

7th Floor, Me Linh Point Tower
2 Ngo Duc Ke St., District 1
Ho Chi Minh City, Vietnam
Telefon +84/8/823 78 50
Telefax +84/8/823 78 40
pmviet@pmecano.com.sg

VOLKSREPUBLIK CHINA
Bond Tact Hardware

(Dongguan) Co., Ltd.
No. 8, Jin Qian Ling Street 2
Jie Tie Gang, Huang Jiang
Dongguan, Guangdong
Telefon +86/769/833 643 22
Telefax +86/769/833 643 26
info@bondtact.com
www.bondtact.com

Bond Tact Industrial Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre
2 Lei Yue Mun Road
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong
Telefon +86/852/234 758 09
Telefax +86/852/234 818 84
info@bondtact.com
www.bondtact.com

Mecano Components
(Shanghai) Co., Ltd.

No. 1001, JiaQian Road
Nanxiang town, JiaDing District
201802 Shanghai
Telefon +86/21/691 765 90
Telefax +86/21/691 765 32
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Okin Refined Electric

Technology Co., Ltd.
No. 410, Xinyonglian Road
Wangjiangjing Development Zone
314024 Jiaxing, Zhejiang, China
Telefon +86/573/822 821 88
Telefax +86/573/822 827 30
sales@refinedchina.com
www.refinedchina.com

I2 Mechanical and Electrical Co., Ltd.

No. 179, Xinyue Road,
Wangjiangjing Development Zone,
314024 Jiaxing, Zhejiang
Telefon +86/573/822 808 47
info@iftchina.com

Phoenix Mecano Components
(Taicang) Co., Ltd.

No. 199 East Luoyang Road
215413 Taicang, Jiangsu Province
Telefon +86/512/538 301 88
Telefax +86/512/538 308 09
info@mecano.com.cn

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre
2 Lei Yue Mun Road
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong
Telefon +86/852/272 777 90
Telefax +86/852/272 778 92
info@phoenix-mecano.hk

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.

8/F. Guancheng Industry Building,
Gongming Town, Guangming Dis-
trict Shenzhen
Telefon +86/755/837 852 40
Telefax +86/755/276 821 88
sales01@elcom-shenzhen.com
www.elcom-shenzhen.com

Impressum

Redaktion

Ruoss Markus
Corporate Communications
CH-8808 Pfäffikon

Konzept, Design, Text und Realisation

PETRANIX
Corporate and Financial
Communications AG
CH-8134 Adliswil-Zürich
www.PETRANIX.com

Fotos

Scanderbeg Sauer Photography

Lithografie und Druck

Neidhart+Schön Group AG
CH-8037 Zürich

Sitz der Gruppe

Phoenix Mecano AG

Hofwisenstrasse 6
Postfach
CH-8260 Stein am Rhein

Kontaktadresse

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten

Telefon +41 43 255 42 55
Telefax +41 43 255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Dieser Geschäftsbericht ist auch in
englischer Sprache erhältlich.
Verbindlich ist die deutsche Version.